



Statistischer Bericht



Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch
behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
2018

K V 1 – j/18

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
Februar 2020

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht K V 1 - j/18**Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2018**[Titel](#)[Impressum](#)**Inhalt**[Vorbemerkungen/Erläuterungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)**Tabellen**

- [1. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige](#)
- [2. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember](#)
- [3. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige](#)
- [4. Durchschnittliche Dauer der erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige](#)
- [5. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Art der Hilfe und Trägergruppen](#)
- [6. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Arten der Hilfe und Trägergruppen](#)
- [7. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe](#)
- [8. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe](#)
- [9. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Art der Hilfe](#)
- [10. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach anregende\(n\) Institution\(en\) oder Person\(en\) und Art der Hilfe](#)
- [11. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe](#)
- [12. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Gründen der Hilfestellung](#)
- [13. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Hilfe](#)
- [14. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe](#)
- [15. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe](#)
- [16. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Art der Hilfe](#)
- [17. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach anregende\(n\) Institution\(en\) oder Person\(en\) und Art der Hilfe](#)
- [18. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe](#)
- [19. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Gründen der Hilfestellung](#)
- [20. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Hilfe](#)
- [21. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe](#)
- [22. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe](#)
- [23. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Art der Hilfe](#)
- [24. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach anregende\(n\) Institution\(en\) oder Person\(en\) und Art der Hilfe](#)
- [25. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe](#)
- [26. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung und Art der Hilfe](#)
- [27. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Dauer und Art der Hilfe](#)
- [28. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe/Beratung und Art der Hilfe](#)

29. [Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach anschließendem Aufenthalt und Art der Hilfe](#)
30. [Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach unmittelbar nachfolgender Hilfe und Art der Hilfe](#)
31. [Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe](#)
32. [Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Hilfe](#)

Anlagen

[Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I: Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2018](#)

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil I](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/erzieherische-hilfe_junge-volljaehrige-teil1.pdf;jsessionid=7DB022C34E244E06D924F71669410455.internet722?__blob=publicationFile

Stand: 15.05.2013

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Das Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendhilfestatistik, erhoben nach den §§ 98 bis 103 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe –, umfasst vier getrennte Erhebungsteile:

- Teil I Erzieherische Hilfen
- Teil II Maßnahmen der Jugendarbeit
- Teil III Einrichtungen und tätige Personen
- Teil IV Ausgaben und Einnahmen.

In dieser Publikation werden die Leistungen der örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie der Träger der freien Jugendhilfe, soweit sie Beratungen nach §§ 28, 41 SGB VIII durchführen, im Bereich der erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige aus Teil I dargestellt.

Rechtsgrundlagen für die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil I: Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige sind die §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 36 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2652) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 1 SGB VIII.

Methodische Hinweise

Der vorliegende Statistische Bericht wurde beginnend mit dem Berichtsjahr 2007 neu konzipiert. Grund sind umfangreiche gesetzliche Änderungen. Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729, in Kraft seit 1. Oktober 2005), traten Änderungen im SGB VIII in Kraft, die Auswirkungen auf Inhalt und Methodik der Kinder- und Jugendhilfestatistiken hatten. Betroffen sind u. a. die Erhebungen über die erzieherischen Hilfen. Sie umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Seit der Gesetzesänderung werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalspektrum pro Hilfeart wurde ebenso wie die Methodik der Erhebung grundlegend geändert. So werden ab 2007 für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen in einem gemeinsamen Fragebogen erhoben. Mit Hilfe dieser Angaben werden die im Berichtsjahr begonnenen Hilfen rechnerisch ermittelt. Auf Grund der Änderungen ist ein Vergleich der Ergebnisse der erzieherischen Hilfen zu Vorjahren nur noch begrenzt möglich.

Nicht Bestandteil dieses Berichtes sind familienorientierte Hilfen, bei denen alle Kinder außerhalb der Familie untergebracht sind.

Ab 2017: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3

Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Erläuterungen

Die **Kinder- und Jugendhilfe** umfasst eine Vielzahl von Leistungen und Aufgaben entsprechend dem SGB VIII zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Junge Menschen im Sinne dieser Erhebungen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Junger Volljähriger ist, wer 18, aber noch nicht 27 Jahre alt ist.

Hilfe zur Erziehung soll durch geeignete Maßnahmen die Erziehung im Elternhaus unterstützen, ergänzen und erforderlichenfalls auch ersetzen. Anspruch auf Hilfe zur Erziehung besteht, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist (§ 27 SGB VIII).

Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Die hier erfassten erzieherischen Hilfen werden entsprechend den Regelungen im SGB VIII in 10 Hilfearten unterteilt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl der Hilfen/Beratungen. Bei den familienorientierten Hilfen werden alle betroffenen jungen Menschen nachgewiesen, die in der Familie leben.

Die **Erziehungsberatung** erstreckt sich auf alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen gemäß §§ 28, 41 SGB VIII. Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, z. B. bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Problemen wegen Trennung und Scheidung unterstützen. Dabei sollen Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammenwirken, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind. Sie sind oft die erste Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Eltern. Ihre Angebote sind für die Ratsuchenden grundsätzlich kostenfrei. Zahlenmäßig ist sie die bedeutendste Hilfeart. Es werden nur solche Erziehungsberatungsstellen erfasst, welche mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, mindestens 20 Stunden wöchentlich geöffnet sind und über ein interdisziplinäres Beratungs-

team, d. h. Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen verfügen. Erfasst wird allein die Inanspruchnahme von Beratungsstellen durch Ratsuchende oder Familien, jedoch keine präventiven Aktivitäten, die über den Einzelfall hinausgehen.

Die **Soziale Gruppenarbeit** (§§ 29, 41 SGB VIII) erfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen. Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern und Jugendlichen mit Hilfe eines gruppenpädagogischen Konzepts (soziales Lernen in der Gruppe) bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen, ohne sie aus dem sozialen Umfeld herauszulösen. Bei **Einzelbetreuung** (§§ 30, 41 SGB VIII) handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfelds bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen sowie unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbstständigung zu fördern.

Die **Sozialpädagogische Familienhilfe** (§§ 31, 41 SGB VIII) erstreckt sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie. Dies gilt auch für Familien, die einen jungen Menschen in Vollzeitpflege gemäß § 33 SGB VIII aufgenommen haben und gleichzeitig Sozialpädagogische Familienhilfe erhalten. Sozialpädagogische Familienhilfe soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen, im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Vor allem soll durch diese Hilfe die Unterbringung der minderjährigen Kinder außerhalb der Familie verhindert werden. Da diese Hilfen von allen ambulanten Hilfen am tiefsten in den Innenraum der Familie eingreifen, ist die Bereitschaft zur Mitarbeit der gesamten Familie notwendig.

Die **Erziehung in einer Tagesgruppe** (§§ 32, 41 SGB VIII) ist für Kinder oder Jugendliche gedacht, die durch die familiäre Situation keine hinreichende Förderung in ihrer Entwicklung haben und massive Verhaltensauffälligkeiten aufweisen. Dadurch soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe (meist 8 bis 12 Plätze) gefördert werden. Weiterhin kann eine Begleitung der schulischen Förderung und eine Unterstützung der Elternarbeit erfolgen. Die Hilfe kann auch eine Betreuung am Abend und/oder am Wochenende und ggf. auch in den Ferienzeiten beinhalten. Durch diese Hilfe soll der Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie sichergestellt werden. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Unter **Vollzeitpflege in einer anderen Familie** (§§ 33, 41 SGB VIII) wird die Betreuung außerhalb des Elternhauses über Tag und Nacht verstanden. Sie steht neben der Heimerziehung als gleichberechtigte Form der Unterbringung außerhalb des Elternhauses. Bei der Vollzeitpflege wird der junge Mensch in einer anderen Familie (Verwandten, Großeltern oder aber in einer fremden Familie) untergebracht. Die Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingung in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten. Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen. Demnach wird differenziert nach allgemeiner Vollzeitpflege laut § 33 Satz 1 SGB VIII und nach Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte junge Menschen nach Satz 2 des §33 SGB VIII.

Im Rahmen der **Heimerziehung, sonstigen betreuten Wohnform** gemäß §§ 34, 41 SGB VIII können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbstständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens. Die Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht (Heimerziehung) oder in einer sonstigen betreuten Wohnform soll Kinder und Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern. Sie soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie

- eine Rückkehr in die Familie zu erreichen versuchen oder
- die Erziehung in einer anderen Familie vorbereiten oder
- eine auf längere Zeit angelegte Lebensform bieten und auf ein selbstständiges Leben vorbereiten.

Jugendliche sollen in Fragen der Ausbildung und Beschäftigung sowie der allgemeinen Lebensführung beraten und unterstützt werden. Diese Hilfeart, welche wohl die bekannteste und älteste Form der erzieherischen Hilfen darstellt, hat im Laufe der Zeit einen erheblichen Wandel durchlaufen. Früher wurde diese Hilfe hauptsächlich in karitativen Einrichtungen (Waisenhäuser der Kirchen) oder strafrechtlichen Einrichtungen (Arbeitshäusern) durchgeführt. Heute bietet die Heimerziehung jungen Menschen, deren Eltern aus unterschiedlichen Gründen mit der Erziehung überfordert sind, zeitlich begrenzt einen neuen Lebensort, wo ihnen pädagogische und andere Hilfen zuteilwerden.

Die **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung** (§§ 35, 41 SGB VIII) soll Jugendlichen gewährt werden, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Sie ist in der Regel auf längere Zeit angelegt und

soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen. Die Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft des Pädagogen/der Pädagogin rund um die Uhr. Der betreute junge Mensch lebt i. d. R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Institutionen (z. B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt. Zielgruppe dieser Hilfe ist ein Personenkreis, der besonders stark belastet ist (z. B. Jugendliche im Drogen- oder Prostituiertenmilieu, obdachlose Jugendliche). Sie wird oft eingesetzt, wenn andere Erziehungsangebote versagen und ist die letzte Alternative zu freiheitsentziehenden Maßnahmen oder zur Unterbringung in einer Einrichtung der Psychiatrie.

Die **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen** erfasst junge Menschen, die eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten. Rechtssystematisch handelt es sich bei der Eingliederungshilfe um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist. Die Hilfe kann sowohl ambulant, durch Unterbringung bei einer geeigneten Pflegeperson, oder in stationären Einrichtungen erfolgen. In den meisten Fällen erfolgt die Hilfe in Einrichtungen.

Wenn die Hilfegewährung nicht in Verbindung mit einer Hilfeart gemäß §§ 28-35 SGB VIII erfolgt, ist **Sonstige Hilfe zur Erziehung** (§§ 27, 41 SGB VIII) anzugeben. Demnach hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Unterschieden werden überwiegend ambulante/teilstationäre Hilfeformen, überwiegend stationäre Hilfeformen („außerhalb der Familie“) und überwiegend ergänzende bzw. sonstige Hilfen.

Bei **Hilfen für junge Volljährige** (§ 41 SGB VIII) ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35a SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich. Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

[Inhalt](#)
1. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige
 2007 bis 2018

Art der Hilfe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Familienorientierte Hilfen	1 754	1 956	1 988	2 005	2 026	2 214	2 337	2 556	2 627	2 533	2 441	2 488
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	238	249	287	246	238	228	247	355	287	291	292	288
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	1 516	1 707	1 701	1 759	1 788	1 986	2 090	2 201	2 340	2 242	2 149	2 200
Zahl der jungen Menschen	3 566	3 998	3 950	3 823	4 044	4 197	4 379	4 703	4 765	4 595	4 470	4 587
Hilfe orientiert am jungen Menschen	17 303	17 981	18 305	19 559	19 682	20 257	20 913	21 194	22 157	24 311	24 027	23 614
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	244	205	192	235	244	248	277	219	295	299	334	289
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	13 188	13 883	14 125	15 423	15 503	15 997	16 094	16 075	16 602	17 213	17 205	17 300
soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	163	130	135	133	118	99	124	118	165	127	137	128
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1 002	927	954	958	909	913	1 051	1 157	1 194	1 197	1 398	1 587
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	305	307	284	288	306	284	316	328	332	292	334	326
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	488	514	525	553	608	515	659	688	681	794	696	582
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	1 363	1 481	1 503	1 384	1 411	1 572	1 643	1 727	1 949	3 417	2 848	2 309
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	51	63	64	27	15	22	20	28	39	43	31	29
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	499	471	523	558	568	607	729	854	900	929	1 044	1 064
Insgesamt	19 057	19 937	20 293	21 564	21 708	22 471	23 250	23 750	24 784	26 844	26 468	26 102
und zwar												
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär) SGB VIII	3 228	3 382	3 372	3 411	3 408	3 539	3 842	4 080	4 303	4 105	4 318	4 499
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär) SGB VIII	1 881	2 020	2 054	1 958	2 042	2 112	2 342	2 475	2 677	4 264	3 587	2 923

[Inhalt](#)**2. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31.****Dezember**

2007 bis 2018

Art der Hilfe	2007	2008	2009	2010	2001	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Familienorientierte Hilfen	2 136	2 431	2 569	2 583	2 762	3 152	3 405	3 563	3 667	3 773	3 721	3 766
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	207	259	332	212	267	285	280	350	307	327	301	315
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	1 929	2 172	2 237	2 371	2 495	2 867	3 125	3 213	3 360	3 446	3 420	3 451
Zahl der jungen Menschen	4 785	5 405	5 570	5 295	5 836	6 389	6 693	7 110	7 208	7 243	7 259	7 183
Hilfe orientiert am jungen Menschen	13 041	13 691	14 121	14 628	15 519	16 389	17 252	18 002	19 148	21 350	22 172	22 266
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	173	189	145	289	266	276	284	231	304	336	368	347
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	5 896	6 514	6 886	7 190	7 662	7 990	7 836	8 122	8 400	8 897	9 243	9 255
soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	104	86	84	88	81	60	80	70	102	102	89	94
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	846	803	797	798	787	811	958	1 005	1 042	1 122	1 165	1 288
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	521	484	492	464	493	502	523	523	524	510	506	525
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	2 117	2 101	2 185	2 225	2 401	2 479	2 708	2 915	3 095	3 207	3 494	3 518
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	2 433	2 543	2 493	2 512	2 664	2 977	3 314	3 450	3 807	5 071	5 049	4 727
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	48	55	32	17	17	23	16	25	32	34	28	26
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	903	916	1 007	1 045	1 148	1 271	1 533	1 661	1 842	2 071	2 230	2 486
Insgesamt	15 177	16 122	16 690	17 211	18 281	19 541	20 657	21 565	22 815	25 123	25 893	26 032
und zwar												
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär) SGB VIII	3 626	3 855	3 915	4 004	4 172	4 532	4 980	5 092	5 348	5 503	5 490	5 651
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär) SGB VIII	4 576	4 677	4 709	4 764	5 090	5 484	6 061	6 431	6 951	8 333	8 587	8 276

[Inhalt](#)
3. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige
 2007 bis 2018

Art der Hilfe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Familienorientierte Hilfen	1 297	1 661	1 765	1 866	1 864	1 931	2 090	2 414	2 598	2 173	2 358	2 363
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	170	187	248	269	199	222	249	344	347	283	319	274
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	1 127	1 474	1 517	1 597	1 665	1 709	1 841	2 070	2 251	1 890	2 039	2 089
Zahl der jungen Menschen	2 730	3 400	3 638	3 817	3 759	3 818	4 067	4 542	4 868	4 118	4 369	4 374
Hilfe orientiert am jungen Menschen	16 240	17 244	17 855	18 888	18 841	19 444	20 145	20 266	20 958	21 855	22 956	23 089
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	124	180	187	174	243	240	266	216	229	230	289	292
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	12 730	13 326	13 925	14 875	15 017	15 557	16 183	15 696	16 106	16 813	16 589	16 971
soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	158	144	133	125	116	118	108	126	129	122	147	122
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	849	944	907	949	917	893	940	1 088	1 182	1 053	1 306	1 434
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	255	317	258	324	276	277	295	321	335	287	333	307
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	462	466	487	509	504	449	453	554	568	526	608	563
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	1 282	1 398	1 439	1 327	1 257	1 371	1 373	1 509	1 613	2 047	2 782	2 561
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	37	52	70	43	15	16	21	24	45	31	29	31
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	343	417	449	562	496	523	506	732	751	746	873	808
Insgesamt	17 537	18 905	19 620	20 754	20 705	21 375	22 235	22 680	23 556	24 028	25 314	25 452
und zwar												
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär) SGB VIII	2 560	3 099	3 093	3 227	3 232	3 265	3 439	3 880	4 141	3 576	4 124	4 223
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär) SGB VIII	1 765	1 877	1 948	1 861	1 786	1 844	1 863	2 111	2 243	2 611	3 443	3 166

[Inhalt](#)

4. Durchschnittliche Dauer der erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige
2007 bis 2018 (in Monaten)

Art der Hilfe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hilfen/Beratungen am 31. Dezember												
Familienorientierte Hilfen												
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	8	9	11	9	11	14	15	12	13	13	13	13
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	14	13	13	14	14	15	15	15	15	16	17	17
Hilfe orientiert am jungen Menschen												
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	9	11	10	11	11	11	11	11	12	11	12	13
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	12	13	10	10	11	11	9	8	7	9	8	9
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	9	10	9	9	10	10	10	10	10	10	10	10
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	15	14	14	15	15	15	14	14	14	15	14	15
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	61	59	59	58	58	58	55	55	54	51	54	57
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	27	25	24	24	25	25	26	26	25	22	25	27
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	9	8	12	11	12	15	14	16	13	13	14	16
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	19	19	19	18	19	20	21	20	20	21	21	22
Beendete Hilfen/Beratungen												
Familienorientierte Hilfen												
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10	10	11	11	11	11	11	13	12	13	13	12
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	14	15	15	15	15	15	16	17	16	17	17	18
Hilfe orientiert am jungen Menschen												
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10	8	10	11	14	12	12	13	10	13	12	13
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6
soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7	9	8	7	7	9	8	8	6	7	9	8
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	10	9	10	10	10	10	10	11	11	10	10	10
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	21	20	21	19	19	20	20	19	18	19	19	18
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	54	53	54	46	40	53	54	46	49	46	46	51
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	25	22	21	21	20	20	20	20	22	17	16	20
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	13	9	7	11	10	8	8	11	10	7	9	10
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	24	22	23	23	21	23	19	23	21	22	24	23

[Inhalt](#)**5. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Art der Hilfe und Trägergruppen**

2018

Art der Hilfe	Hilfen/Beratungen			Träger am 31. Dezember	
	begonnene	am 31. Dezember	beendete	öffentlich	frei
Familienorientierte Hilfen	2 488	3 766	2 363	713	3 053
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	288	315	274	36	279
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	2 200	3 451	2 089	677	2 774
Zahl der jungen Menschen	4 587	7 183	4 374	1 166	6 017
Hilfe orientiert am jungen Menschen	23 614	22 266	23 089	5 963	16 303
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	289	347	292	31	316
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	17 300	9 255	16 971	1 162	8 093
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	128	94	122	33	61
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1 587	1 288	1 434	304	984
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	326	525	307	87	438
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	582	3 518	563	3 214	304
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	2 309	4 727	2 561	842	3 885
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	29	26	31	3	23
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	1 064	2 486	808	287	2 199
Insgesamt	26 102	26 032	25 452	6 676	19 356
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär) SGB VIII	4 499	5 651	4 223	1 126	4 525
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär) SGB VIII	2 923	8 276	3 166	4 060	4 216

[Inhalt](#)
6. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Arten der Hilfe und Trägergruppen
 2018

Art der Hilfe	Hilfen/Beratungen			Träger am 31. Dezember	
	begonnene	am 31. Dezember	beendete	öffentlich	frei
Insgesamt	26 102	26 032	25 452	6 676	19 356
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	577	662	566	67	595
davon					
vorrangig ambulant/teilstationär	258	293	271	25	268
davon					
familienorientiert	164	168	154	17	151
orientiert am jungen Menschen	94	125	117	8	117
vorrangig stationär	32	31	42	4	27
ergänzende bzw. sonstige Hilfe	287	338	253	38	300
davon					
familienorientiert	124	147	120	19	128
orientiert am jungen Menschen	163	191	133	19	172
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	17 300	9 255	16 971	1 162	8 093
davon					
vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	4 444	2 657	4 489	363	2 294
vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	11 269	5 664	10 920	700	4 964
vorrangig mit dem jungen Menschen	1 587	934	1 562	99	835
Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII	128	94	122	33	61
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1 587	1 288	1 434	304	984
davon					
Erziehungsbeistand	1 353	1 149	1 235	273	876
Betreuungshelfer	234	139	199	31	108
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	2 200	3 451	2 089	677	2 774
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	326	525	307	87	438
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	582	3 518	563	3 214	304
davon					
allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)	526	3 231	523	2 987	244
davon					
Fremdpflege	325	2 018	327	1 876	142
Verwandtenpflege	201	1 213	196	1 111	102
Sonderpflege (Satz 2)	56	287	40	227	60
davon					
Fremdpflege	35	215	27	160	55
Verwandtenpflege	21	72	13	67	5
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	2 309	4 727	2 561	842	3 885
davon					
in einer Einrichtung	2 287	4 705	2 529	835	3 870
davon					
in einer Mehrgruppeneinrichtung	1 630	3 421	1 789	653	2 768
in einer Eingruppeneinrichtung	657	1 284	740	182	1 102
in der Wohnung des jungen Menschen	20	18	29	6	12
außerhalb von Deutschland	2	4	3	1	3
Intensive sozialpädagogische Einzel- betreuung § 35 SGB VIII	29	26	31	3	23
davon					
in einer Einrichtung	10	13	11	2	11
außerhalb einer Einrichtung	15	10	18	-	10
sonstiger Ort	2	2	1	1	1
außerhalb von Deutschland	2	1	1	-	1

Art der Hilfe	Hilfen/Beratungen			Träger am 31. Dezember	
	begonnene	am 31. Dezember	beendete	öffentlich	frei
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a SGB VIII	1 064	2 486	808	287	2 199
davon					
ambulant/teilstationär	851	2 006	649	212	1 794
bei einer Pflegeperson	10	21	10	7	14
in einer Einrichtung über Tag und Nacht	203	459	149	68	391

[Inhalt](#)

7. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige¹⁾ nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
2018

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Insgesamt					
unter 3	3 554	133	93	2 032	-
3 - 6	4 578	123	90	3 417	-
6 - 9	5 692	162	125	4 167	13
9 - 12	5 080	164	109	3 337	33
12 - 15	4 285	164	107	2 457	35
15 - 18	3 463	106	56	1 502	31
18 und älter	1 549	35	18	388	16
Insgesamt	28 201	887	598	17 300	128
und zwar					
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	3 877	104	53	1 608	9
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 215	45	23	702	3
männlich²⁾					
unter 3	1 855	76	58	1 083	-
3 - 6	2 513	68	48	1 854	-
6 - 9	3 250	94	75	2 301	9
9 - 12	2 888	97	61	1 828	21
12 - 15	2 244	96	52	1 181	26
15 - 18	1 792	48	24	697	26
18 und älter	1 024	21	10	189	16
Zusammen	15 566	500	328	9 133	98
und zwar					
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	2 443	60	31	839	7
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 571	27	12	382	3
weiblich					
unter 3	1 699	57	35	949	-
3 - 6	2 065	55	42	1 563	-
6 - 9	2 442	68	50	1 866	4
9 - 12	2 192	67	48	1 509	12
12 - 15	2 041	68	55	1 276	9
15 - 18	1 671	58	32	805	5
18 und älter	525	14	8	199	-
Zusammen	12 635	387	270	8 167	30
und zwar					
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 434	44	22	769	2
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	644	18	11	320	-

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

2) Ab 2017 werden Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

nach Art der Hilfe

Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
Insgesamt						
3	1 019	8	215	141	-	3
1	756	18	93	167	-	3
32	701	122	68	178	-	249
138	588	150	68	252	3	347
334	549	26	59	426	12	223
465	286	2	57	889	11	114
614	90	-	22	256	3	125
1 587	3 989	326	582	2 309	29	1 064
548	615	34	97	777	2	83
426	320	8	54	630	-	27
männlich²⁾						
2	521	4	100	68	-	1
1	431	11	56	90	-	2
21	396	89	39	108	-	193
104	313	105	38	146	2	234
202	289	18	39	220	8	165
232	125	1	33	561	4	65
458	47	-	13	209	2	69
1020	2 122	228	318	1 402	16	729
444	346	22	63	603	2	57
372	188	5	38	536	-	20
weiblich						
1	498	4	115	73	-	2
-	325	7	37	77	-	1
11	305	33	29	70	-	56
34	275	45	30	106	1	113
132	260	8	20	206	4	58
233	161	1	24	328	7	49
156	43	-	9	47	1	56
567	1 867	98	264	907	13	335
104	269	12	34	174	-	26
54	132	3	16	94	-	7

[Inhalt](#)

8. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe
2018

Träger	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	4 167	67	42	2 038	42
Träger der freien Jugendhilfe davon	21 935	510	246	15 262	86
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 973	30	12	2 337	14
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder deren Mitgliedsorganisation	6 093	78	42	5 118	21
Deutsches Rotes Kreuz oder deren Mitgliedsorganisation	309	12	9	165	-
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	5 724	55	30	4 933	4
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	1 134	32	17	946	-
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	-	-	-	-	-
sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	10	1	-	-	-
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	5 041	255	115	1 753	36
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	168	29	13	-	4
Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	483	18	8	10	7
Insgesamt	26 102	577	288	17 300	128

nach Art der Hilfe						
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
367	465	58	511	470	7	142
1 220	1 735	268	71	1 839	22	922
119	222	35	-	184	1	31
199	301	53	2	252	3	66
24	2	6	1	61	-	38
116	166	47	4	307	6	86
49	25	17	3	53	-	9
-	-	-	-	-	-	-
-	-	1	-	5	-	3
608	883	102	31	878	12	483
11	23	3	29	23	-	46
94	113	4	1	76	-	160
1 587	2 200	326	582	2 309	29	1 064

[Inhalt](#)**9. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Art der Hilfe**

2018

Situation in der Herkunftsfamilie ----- Migrationshintergrund ----- Wirtschaftliche Situation	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Eltern leben zusammen	7 220	141	79	5 282	28
Elternteil lebt allein ohne (Ehe)-Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	11 171	278	142	7 125	58
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	6 409	135	62	4 605	34
Eltern sind verstorben	108	1	-	33	-
Unbekannt	1 194	22	5	255	8
Insgesamt	26 102	577	288	17 300	128
und zwar					
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)	3 533	73	22	1 608	9
In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 017	28	6	702	3
Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	8 755	371	184	3 528	68

nach Art der Hilfe

Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
273	563	53	111	362	1	406
627	1 265	174	298	932	15	399
317	370	91	98	545	11	203
20	1	2	11	36	-	4
350	1	6	64	434	2	52
1 587	2 200	326	582	2 309	29	1 064
548	302	34	97	777	2	83
426	139	8	54	630	-	27
802	1 621	226	445	1 271	18	405

[Inhalt](#)**10. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en) und Art der Hilfe**

2018

Anregende Institution(en) oder Person(en)	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Junger Mensch selbst	1 310	22	4	307	3
Eltern bzw. Personensorge- berechtigte/r	14 178	245	126	10 445	57
Schule/Kindertageseinrichtung	1 100	22	2	822	3
Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	6 279	240	128	3 079	44
Gericht/Staatsanwaltschaft/ Polizei	978	14	6	843	19
Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	1 021	26	18	736	2
Ehemalige Klienten/Bekannte	747	2	1	718	-
Sonstige	489	6	3	350	-
Insgesamt	26 102	577	288	17 300	128

nach Art der Hilfe						
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
523	10	-	25	335	3	82
544	1 148	160	205	749	14	611
32	54	17	2	16	-	132
376	840	122	310	1 116	10	142
36	35	3	5	18	1	4
53	62	18	8	47	1	68
3	11	1	8	4	-	-
20	40	5	19	24	-	25
1 587	2 200	326	582	2 309	29	1 064

[Inhalt](#)**11. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe**

2018

Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	Davon			
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert ²⁾	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Unversorgtheit des jungen Menschen	1 145	1 341	34	10	136	2
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 435	2 437	150	83	187	14
Gefährdung des Kindeswohls	1 266	1 778	58	36	614	1
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	3 580	6 491	288	166	3 183	27
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2 832	5 619	140	76	4 031	18
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	8 646	11 507	123	71	10 329	15
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	2 375	4 910	150	79	2 632	86
Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	3 138	6 620	121	63	4 176	35
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 498	3 437	114	38	1 771	42
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	187	187	5	4	4	1
Insgesamt	26 102	44 327	1 183	626	27 063	241

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

2) Angaben hilfebezogen.

nach Art der Hilfe						
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
225	104	21	136	663	2	18
308	709	104	178	691	4	92
63	288	16	209	506	3	20
359	1 400	169	227	760	11	67
250	561	57	155	329	4	74
275	352	32	48	277	4	52
564	389	129	44	568	20	328
507	386	71	71	455	11	787
402	138	79	13	271	8	599
7	36	-	40	73	-	21
2 960	4 363	678	1 121	4 593	67	2 058

12. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/ des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Gründen der Hilfestellung

2018

Situation in der Herkunftsfamilie ----- Migrationshintergrund ----- Wirtschaftliche Situation	Zusammen	Gründe für			
		Unversorgtheit des jungen Menschen	unzureichende Förderung/ Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	Gefährdung des Kindeswohls	eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten
Eltern leben zusammen	7 220	303	538	422	1 736
Elternteil lebt allein ohne (Ehe)-Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	11 171	431	1 194	882	3 168
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	6 409	122	441	393	1 505
Eltern sind verstorben	108	34	19	10	15
Unbekannt	1 194	451	245	71	67
Insgesamt	26 102	1 341	2 437	1 778	6 491
und zwar					
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)	3 533	789	557	269	767
In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 017	744	406	137	362
Die Herkunftsfamilie bzw. der/ die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	8 755	585	1 739	1 172	3 616

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

die Hilfestellung¹⁾

Belastung des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	Belastung des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	schulische/ berufliche Probleme des jungen Menschen	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel
1 521	2 185	1 495	2 215	1 241	27
2 711	5 557	1 885	2 505	1 193	90
1 270	3 625	1 369	1 592	830	57
10	16	13	39	15	4
107	124	148	269	158	9
5 619	11 507	4 910	6 620	3 437	187
679	1 061	546	740	425	21
332	402	237	349	239	9
2 406	2 525	1 828	2 017	1 058	151

[Inhalt](#)

13. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Hilfe
2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familienorientierte Hilfen		Hilfen orientiert		
	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Chemnitz, Stadt	64	82	98	1 247	.
Erzgebirgskreis	40	108	4	957	-
Mittelsachsen	12	75	7	1 054	-
Vogtlandkreis	25	69	15	797	20
Zwickau	21	161	48	928	20
Dresden, Stadt	25	419	7	2 599	.
Bautzen	23	179	.	1 332	4
Görlitz	19	179	7	1 034	25
Meißen	15	158	27	714	13
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	205	.	796	13
Leipzig, Stadt	27	313	21	4 258	-
Leipzig	9	112	36	970	31
Nordsachsen	8	140	16	614	-
Sachsen	288	2 200	289	17 300	128

am jungen Menschen						Auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
39	16	47	177	.	55	91
103	27	42	172	3	134	117
68	3	46	94	-	30	9
12	19	30	117	8	70	55
57	65	54	190	.	68	36
338	27	44	279	4	141	385
174	37	65	189	5	49	27
172	33	77	194	3	38	21
142	13	32	132	.	72	101
104	23	17	146	-	48	104
206	18	73	436	.	265	417
109	14	33	68	-	67	45
63	31	22	115	-	27	105
1 587	326	582	2 309	29	1 064	1 515

[Inhalt](#)

14. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige¹⁾ am 31. Dezember nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
2018

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Insgesamt					
unter 3	2 570	104	73	815	-
3 - 6	4 165	125	95	1 769	-
6 - 9	5 155	168	132	2 186	7
9 - 12	6 016	234	143	1 976	28
12 - 15	5 200	211	137	1 376	42
15 - 18	4 611	147	77	832	17
18 und älter	1 732	47	32	301	-
Insgesamt	29 449	1 036	689	9 255	94
und zwar					
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	3 919	113	60	796	4
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 109	48	24	301	2
männlich²⁾					
unter 3	1 349	65	48	442	-
3 - 6	2 237	67	48	963	-
6 - 9	2 903	98	81	1 197	5
9 - 12	3 516	148	86	1 103	19
12 - 15	2 981	144	82	698	29
15 - 18	2 573	75	40	358	12
18 und älter	1 083	27	18	127	-
Zusammen	16 642	624	403	4 888	65
und zwar					
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	2 542	66	36	413	3
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 574	29	11	169	1
weiblich					
unter 3	1 221	39	25	373	-
3 - 6	1 928	58	47	806	-
6 - 9	2 252	70	51	989	2
9 - 12	2 500	86	57	873	9
12 - 15	2 219	67	55	678	13
15 - 18	2 038	72	37	474	5
18 und älter	649	20	14	174	-
Zusammen	12 807	412	286	4 367	29
und zwar					
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 377	47	24	383	1
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	535	19	13	132	1

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

2) Ab 2017 werden Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

nach Art der Hilfe						
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
Insgesamt						
1	1 174	3	320	145	-	8
2	1 371	9	568	317	-	4
22	1 282	110	690	429	-	261
116	1 073	305	749	679	3	853
306	859	93	606	984	8	715
463	524	5	506	1 730	12	375
378	211	-	79	443	3	270
1 288	6 494	525	3 518	4 727	26	2 486
326	912	44	389	1 128	3	204
222	462	14	140	860	1	59
männlich²⁾						
1	607	2	151	78	-	3
1	747	6	278	173	-	2
12	703	77	361	239	-	211
86	583	213	387	384	2	591
202	472	68	318	528	5	517
254	266	4	269	1 083	5	247
263	108	-	53	329	1	175
819	3 486	370	1 817	2 814	13	1 746
262	518	27	219	871	3	160
196	273	9	92	753	1	51
weiblich						
-	567	1	169	67	-	5
1	624	3	290	144	-	2
10	579	33	329	190	-	50
30	490	92	362	295	1	262
104	387	25	288	456	3	198
209	258	1	237	647	7	128
115	103	-	26	114	2	95
469	3 008	155	1 701	1 913	13	740
64	394	17	170	257	-	44
26	189	5	48	107	-	8

15. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe

2018

Träger	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	6 676	67	36	1 162	33
Träger der freien Jugendhilfe davon	19 356	595	279	8 093	61
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 516	24	11	1 529	5
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder deren Mitgliedsorganisation	3 953	69	37	2 386	19
Deutsches Rotes Kreuz oder deren Mitgliedsorganisation	350	13	12	80	-
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 006	69	41	2 720	8
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	749	31	19	476	-
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	-	-	-	-	-
sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	24	-	-	-	-
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	6 598	326	131	894	29
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	399	41	17	-	-
Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	761	22	11	8	-
Insgesamt	26 032	662	315	9 255	94

nach Art der Hilfe						
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
304	677	87	3 214	842	3	287
984	2 774	438	304	3 885	23	2 199
92	390	50	-	351	1	74
153	496	106	8	569	3	144
14	8	19	1	163	-	52
81	254	49	20	595	4	206
34	38	31	6	108	-	25
-	-	-	-	-	-	-
3	2	1	2	8	-	8
531	1 363	168	119	1 925	15	1 228
11	51	10	140	43	-	103
65	172	4	8	123	-	359
1 288	3 451	525	3 518	4 727	26	2 486

[Inhalt](#)
16. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Art der Hilfe

2018

Situation in der Herkunftsfamilie ----- Migrationshintergrund ----- Wirtschaftliche Situation	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Eltern leben zusammen	6 533	175	84	2 771	19
Elternteil lebt allein ohne (Ehe)-Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	11 952	301	150	3 822	45
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kin- der/n)	6 046	165	76	2 508	24
Eltern sind verstorben	139	1	-	15	-
Unbekannt	1 362	20	5	139	6
Insgesamt	26 032	662	315	9 255	94
und zwar					
Ausländische Herkunft min- destens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)	3 401	76	23	796	4
In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 818	31	7	301	2
Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	13 259	418	205	1 747	53

nach Art der Hilfe

Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
212	965	99	556	714	1	1 021
580	1 928	267	1 966	2 121	15	907
293	552	147	678	1 207	7	465
14	1	2	41	54	-	11
189	5	10	277	631	3	82
1 288	3 451	525	3 518	4 727	26	2 486
326	431	44	389	1 128	3	204
222	188	14	140	860	1	59
708	2 706	383	3 031	3 232	16	965

[Inhalt](#)**17. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en) und Art der Hilfe**

2018

Anregende Institution(en) oder Person(en)	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Junger Mensch selbst	992	11	3	175	-
Eltern bzw. Personensorge- berechtigte/r	12 278	321	147	5 551	57
Schule/Kindertageseinrichtung	958	25	5	422	4
Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	9 187	246	127	1 650	30
Gericht/Staatsanwaltschaft/ Polizei	699	11	6	493	-
Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	883	37	23	375	3
Ehemalige Klienten/Bekannte	450	2	1	379	-
Sonstige	585	9	3	210	-
Insgesamt	26 032	662	315	9 255	94

nach Art der Hilfe						
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
302	9	-	48	335	3	109
543	1 760	269	934	1 347	10	1 486
34	73	37	14	38	1	310
310	1 378	173	2 223	2 768	9	400
27	55	3	46	58	1	5
57	92	33	56	95	2	133
2	16	1	40	10	-	-
13	68	9	157	76	-	43
1 288	3 451	525	3 518	4 727	26	2 486

[Inhalt](#)**18. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe**

2018

Gründe für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	Davon			
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert ²⁾	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Unversorgtheit des jungen Menschen	1 830	2 400	31	8	72	1
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	2 670	5 058	164	91	97	19
Gefährdung des Kindeswohls	2 746	3 857	58	36	307	-
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	4 257	8 605	324	187	1 675	25
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2 368	5 559	147	74	2 129	14
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	4 999	7 508	126	70	5 586	6
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1 987	4 991	201	103	1 400	51
Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	3 067	6 778	129	64	2 354	23
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 347	3 575	165	54	922	28
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	761	761	4	2	-	1
Insgesamt	26 032	49 092	1 349	689	14 542	168

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

2) Angaben hilfebezogen.

nach Art der Hilfe						
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
120	165	21	811	1 129	2	48
246	1 241	183	1 331	1 524	5	248
49	445	14	1 415	1 489	2	78
355	2 301	301	1 544	1 868	8	204
230	921	83	981	889	5	160
225	512	54	285	587	2	125
526	595	214	202	1 020	16	766
440	596	112	328	914	10	1 872
336	195	136	33	397	8	1 355
9	75	3	368	240	1	60
2 536	7 046	1 121	7 298	10 057	59	4 916

[Inhalt](#)**19. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Gründen der Hilfgewährung**

2018

Situation in der Herkunftsfamilie ----- Migrationshintergrund ----- Wirtschaftliche Situation	Insgesamt	Gründe für			
		Unversorgtheit des jungen Menschen	unzureichende Förderung/ Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	Gefährdung des Kindeswohls	eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten
Eltern leben zusammen	6 533	457	1 059	834	1 902
Elternteil lebt allein ohne (Ehe)-Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	11 952	947	2 623	1 996	4 528
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	6 046	331	1 054	832	2 013
Eltern sind verstorben	139	68	19	14	14
Unbekannt	1 362	597	303	181	148
Insgesamt	26 032	2 400	5 058	3 857	8 605
und zwar					
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)	3 401	984	719	468	861
In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 818	885	430	187	301
Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	13 259	1 388	4 113	3 214	6 272

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

die Hilfestellung ¹⁾					
Belastung des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	Belastung des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	schulische/ berufliche Probleme des jungen Menschen	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel
1 262	1 422	1 254	2 110	1 242	93
2 895	3 638	2 147	2 771	1 343	422
1 246	2 346	1 432	1 605	830	181
12	12	18	38	13	14
144	90	140	254	147	51
5 559	7 508	4 991	6 778	3 575	761
610	705	480	683	398	89
237	236	179	267	193	26
3 366	2 220	2 489	2 809	1 273	643

[Inhalt](#)**20. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Hilfe**

2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familienorientierte Hilfen		Hilfen orientiert		
	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Chemnitz, Stadt	95	145	148	545	-
Erzgebirgskreis	43	147	3	559	-
Mittelsachsen	12	93	.	642	-
Vogtlandkreis	37	85	26	479	22
Zwickau	20	216	51	414	20
Dresden, Stadt	19	602	12	1 767	1
Bautzen	9	288	.	663	6
Görlitz	22	290	8	822	31
Meißen	8	286	26	156	8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	294	-	330	5
Leipzig, Stadt	30	631	28	2 015	-
Leipzig	14	167	31	542	1
Nordsachsen	6	207	10	321	-
Sachsen	315	3 451	347	9 255	94

am jungen Menschen						Auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
37	28	225	259	3	138	153
67	35	265	253	·	248	177
58	6	229	154	-	62	19
13	47	227	255	5	125	200
50	95	301	472	·	135	85
245	33	359	738	·	325	858
139	59	230	312	5	79	35
148	54	423	286	·	51	58
134	17	199	235	·	190	176
45	43	183	261	-	95	191
232	34	446	1 111	4	759	1 060
67	31	248	144	-	200	116
53	43	183	247	·	79	189
1 288	525	3 518	4 727	26	2 486	3 317

[Inhalt](#)**21. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige¹⁾ nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe**

2018

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Insgesamt					
unter 3	2 379	81	53	1 525	-
3 - 6	4 087	116	85	3 054	-
6 - 9	5 080	126	90	3 988	8
9 - 12	4 964	156	104	3 535	18
12 - 15	4 193	161	98	2 564	38
15 - 18	3 688	131	75	1 677	38
18 und älter	3 072	67	41	628	20
Insgesamt	27 463	838	546	16 971	122
und zwar					
ausländische Herkunft min- in der Familie wird vor- rangig nicht deutsch gesprochen	4 162	81	46	1 644	14
	2 702	32	11	751	4
männlich²⁾					
unter 3	1 217	43	27	792	-
3 - 6	2 219	66	46	1 647	-
6 - 9	2 887	72	51	2 257	4
9 - 12	2 867	96	58	1 954	10
12 - 15	2 209	96	56	1 276	23
15 - 18	1 944	64	32	773	26
18 und älter	2 048	34	20	302	19
Zusammen	15 391	471	290	9 001	82
und zwar					
ausländische Herkunft min- in der Familie wird vor- rangig nicht deutsch gesprochen	2 810	53	29	874	8
	2 068	22	6	408	3
weiblich					
unter 3	1 162	38	26	733	-
3 - 6	1 868	50	39	1 407	-
6 - 9	2 193	54	39	1 731	4
9 - 12	2 097	60	46	1 581	8
12 - 15	1 984	65	42	1 288	15
15 - 18	1 744	67	43	904	12
18 und älter	1 024	33	21	326	1
Zusammen	12 072	367	256	7 970	40
und zwar					
ausländische Herkunft min- in der Familie wird vor- rangig nicht deutsch gesprochen	1 352	28	17	770	6
	634	10	5	343	1

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

2) Ab 2017 werden Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

nach Art der Hilfe

Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
Insgesamt						
4	637	6	74	51	-	1
4	751	16	56	87	-	3
10	723	41	50	93	-	41
69	642	164	49	119	4	208
244	569	68	66	239	10	234
407	364	12	106	781	12	160
696	142	-	162	1 191	5	161
1 434	3 828	307	563	2 561	31	808
477	506	25	111	1 251	7	46
408	231	8	75	1 182	2	9
männlich²⁾						
3	316	2	35	25	-	1
2	412	12	30	49	-	1
6	402	29	25	61	-	31
50	363	126	32	83	4	149
143	299	38	33	134	7	160
220	188	6	57	499	6	105
486	67	-	93	948	3	96
910	2 047	213	305	1 799	20	543
390	278	19	80	1 072	5	31
354	131	7	61	1 073	1	8
weiblich						
1	321	4	39	26	-	-
2	339	4	26	38	-	2
4	321	12	25	32	-	10
19	279	38	17	36	-	59
101	270	30	33	105	3	74
187	176	6	49	282	6	55
210	75	-	69	243	2	65
524	1 781	94	258	762	11	265
87	228	6	31	179	2	15
54	100	1	14	109	1	1

22. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Vo Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe

2018

Träger	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 874	56	31	1 950	31
Träger der freien Jugendhilfe davon	21 578	510	243	15021	91
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 787	20	10	2 206	17
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder deren Mitgliedsorganisation	6 140	71	35	5 147	27
Deutsches Rotes Kreuz oder deren Mitgliedsorganisation	312	8	5	167	-
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	5 528	67	27	4 663	3
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	1 158	30	13	980	-
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	1	-	-	-	-
sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	17	1	-	1	-
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	4 955	262	124	1 850	29
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	174	29	12	-	4
Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	506	22	17	7	11
Insgesamt	25 452	566	274	16 971	122

11jährige nach

nach Art der Hilfe						
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
316	432	44	514	417	8	106
1118	1 657	263	49	2144	23	702
110	205	27	-	188	-	14
179	324	63	-	258	7	64
25	2	6	1	76	-	27
113	207	43	2	368	3	59
36	20	15	1	68	-	8
-	-	-	-	1	-	-
3	2	-	-	7	-	3
534	737	103	24	1 061	12	343
16	37	3	21	25	-	39
102	123	3	-	92	1	145
1 434	2 089	307	563	2 561	31	808

23. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Art der Hilfe 2018

Situation in der Herkunftsfamilie ----- Migrationshintergrund ----- Wirtschaftliche Situation	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Eltern leben zusammen	6 962	148	80	5 133	26
Elternteil lebt allein ohne (Ehe)-Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	10 669	265	138	7 081	50
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	6 111	135	53	4 462	37
Eltern sind verstorben	126	-	-	42	-
Unbekannt	1 584	18	3	253	9
Insgesamt	25 452	566	274	16 971	122
und zwar					
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)	3 889	63	28	1 644	14
In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 571	28	7	751	4
Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	8 636	355	168	3 661	65

nach Art der Hilfe

Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
238	540	61	86	404	1	325
552	1 170	164	290	781	16	300
296	374	77	106	470	12	142
17	3	-	12	48	-	4
331	2	5	69	858	2	37
1 434	2 089	307	563	2 561	31	808
477	251	25	111	1 251	7	46
408	104	8	75	1 182	2	9
749	1 643	228	425	1 188	19	303

[Inhalt](#)**24. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en) und Art der Hilfe**

2018

Anregende Institution(en) oder Person(en)	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Junger Mensch selbst	1 180	24	4	269	5
Eltern bzw. Personensorge- berechtigte/r	13 573	240	121	10 202	41
Schule/Kindertageseinrichtung	1 019	29	9	809	2
Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	6 547	233	124	3 097	50
Gericht/Staatsanwaltschaft/ Polizei	1 007	7	2	892	19
Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	977	21	9	725	4
Ehemalige Klienten/Bekannte	684	2	-	661	-
Sonstige	465	10	5	316	1
Insgesamt	25 452	566	274	16 971	122

nach Art der Hilfe

Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
430	8	1	28	353	2	60
501	1 032	144	162	756	13	482
22	50	20	3	10	1	73
390	853	119	318	1 359	15	113
30	26	1	13	19	-	-
44	66	18	5	35	-	59
1	11	-	8	1	-	-
16	43	4	26	28	-	21
1 434	2 089	307	563	2 561	31	808

[Inhalt](#)**25. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe**

2018

Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	Davon			
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert ²⁾	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Unversorgtheit des jungen Menschen	1 528	1 753	31	11	85	1
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 244	2 244	133	78	146	11
Gefährdung des Kindeswohls	1 158	1 661	56	28	547	1
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	3 414	6 269	283	155	3 197	30
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2 843	5 588	126	71	4 003	11
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	8 467	11 301	121	74	10 155	17
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	2 272	4 646	139	67	2 608	85
Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	2 927	6 140	128	57	4 109	34
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 387	3 229	119	38	1 785	39
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	212	212	5	4	7	1
Insgesamt	25 452	43 043	1 141	583	26 642	230

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

2) Angaben hilfebezogen.

nach Art der Hilfe

Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
230	83	13	171	1 122	3	14
234	690	102	198	659	3	68
60	318	29	174	449	3	24
345	1 317	181	200	644	11	61
258	624	55	135	315	4	57
273	330	35	52	277	6	35
470	379	125	45	497	19	279
438	340	52	67	404	11	557
357	147	66	15	241	8	452
13	35	3	46	77	-	25
2 678	4 263	661	1 103	4 685	68	1 572

[Inhalt](#)**26. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung und Art der Hilfe**

2018

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Gesamtzahl der Beratungskontakte von ... bis ...					
bis 5	6 839	-	-	6 839	-
6 - 10	3 793	-	-	3 793	-
11 - 20	3 037	-	-	3 037	-
21 und mehr	3 302	-	-	3 302	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					
unter 5	2 385	241	117	-	56
5 - 10	1 779	159	91	-	22
10 - 15	255	29	17	-	20
15 - 30	221	7	4	-	21
30 und mehr	87	5	1	-	3
Durchschnitt in Stunden	6	5	5	-	8
Vereinbarte Leistungstage pro Woche					
bis zu 5 Tagen	505	72	25	-	-
6 bis 7 Tage	3 249	53	19	-	-
Insgesamt	25 452	566	274	16 971	122

nach Art der Hilfe						
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
829	914	4	-	18	4	319
482	1 016	3	-	25	8	64
52	103	1	-	12	4	34
43	43	2	-	5	2	98
28	13	-	-	2	1	35
6	6	8	-	13	11	8
-	-	273	-	39	3	118
-	-	24	563	2 460	9	140
1 434	2 089	307	563	2 561	31	808

[Inhalt](#)**27. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Dauer und Art der Hilfe**

2018

Dauer der Hilfe/Beratung von ... bis unter ... Monaten	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
unter 1	-	-	-	-	-
1 - 3	6 672	94	50	5 558	41
3 - 6	5 709	89	43	4 561	25
6 - 9	3 993	70	38	3 071	19
9 - 12	2 295	66	31	1 418	8
12 - 18	2 631	105	46	1 357	12
18 - 24	1 543	59	32	521	7
24 - 36	1 425	66	22	342	7
36 - 60	740	13	10	129	3
60 - 120	316	4	2	9	-
120 und mehr	128	-	-	5	-
Insgesamt	25 452	566	274	16 971	122
Durchschnittliche Dauer in Monaten	11	13	12	6	8

nach Art der Hilfe						
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
-	-	-	-	-	-	-
277	183	27	44	378	12	58
350	231	44	38	293	3	75
255	213	27	38	237	3	60
176	258	23	27	229	-	90
171	361	43	62	396	4	120
85	314	48	59	333	6	111
80	294	64	75	357	3	137
33	179	26	56	188	-	113
5	53	5	78	121	-	41
2	3	-	86	29	-	3
1 434	2 089	307	563	2 561	31	808
10	18	18	51	20	10	23

28. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Vo dem Grund für die Beendigung der Hilfe/Beratung und Art der Hilfe

2018

Grund für die Beendigung der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen	17 723	373	179	12 660	78
Beendigung abweichend von Hilfeplan/Beratungszielen durch den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen	3 971	90	47	2 752	22
Beendigung abweichend von Hilfeplan/Beratungszielen durch die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst	948	34	15	350	6
Beendigung abweichend von Hilfeplan/Beratungszielen durch den Minderjährigen	390	6	1	75	5
Adoptionspflege/Adoption	20	-	-	-	-
Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	268	9	5	28	1
Sonstige Gründe	2 132	54	27	1 106	10
Insgesamt	25 452	566	274	16 971	122

11jährige nach

nach Art der Hilfe						
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
942	1 291	158	278	1 435	16	492
215	353	61	27	339	2	110
55	132	35	50	232	3	51
65	9	10	21	171	4	24
-	-	1	15	4	-	-
7	34	2	77	80	1	29
150	270	40	95	300	5	102
1 434	2 089	307	563	2 561	31	808

[Inhalt](#)**29. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach anschließendem Aufenthalt und Art der Hilfe**

2018

Anschließendender Aufenthalt	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	20 266	401	211	15 996	100
In einer Verwandtenfamilie	437	18	8	170	1
In einer nichtverwandten Familie	193	10	4	55	1
In der eigenen Wohnung	1 443	22	5	144	3
In einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	427	16	11	145	2
In einem Heim oder einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	1 444	66	22	330	9
In der Psychiatrie	102	2	1	25	-
In einer sozialpädagogischen betreuten Einrichtung	473	18	8	60	3
Sonstiger Aufenthaltsort	351	7	2	10	1
Ohne festen Aufenthalt	104	2	-	4	2
An unbekanntem Ort	212	4	2	32	-
Insgesamt	25 452	566	274	16 971	122

nach Art der Hilfe

Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
584	1 642	232	101	640	10	560
45	63	3	65	57	2	13
12	12	-	60	39	-	4
508	6	-	60	636	3	61
14	36	4	145	47	1	17
139	205	49	88	471	11	76
9	7	9	3	27	-	20
46	91	5	26	192	1	31
42	20	5	12	239	1	14
12	1	-	1	74	1	7
23	6	-	2	139	1	5
1 434	2 089	307	563	2 561	31	808

[Inhalt](#)**30. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Vo unmittelbar nachfolgender Hilfe¹⁾ und Art der Hilfe**

2018

Unmittelbar nachfolgende Hilfen	Insgesamt	Davon			
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Zuständigkeitswechsel: Hilfe nach Zuständigkeitswechsel fortgeführt	268	9	5	28	1
Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	1 682	3	1	1 605	-
Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst § 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII	1 545	83	59	823	8
Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	3 338	176	86	703	32
Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	266	9	1	60	1
Keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII bekannt	18 352	286	122	13 752	80
Insgesamt	25 451	566	274	16 971	122

1) Ist der junge Mensch während der Hilfefewährung verstorben, entfällt die Angabe zur nachfolgenden Hilfe.

11jährige nach

nach Art der Hilfe						
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
7	34	2	77	80	1	29
5	46	-	3	16	-	4
110	297	52	23	106	1	42
305	482	131	233	1 141	14	121
13	20	6	8	51	3	95
994	1 210	116	219	1 167	12	516
1 434	2 089	307	563	2 561	31	807

[Inhalt](#)**31. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe**

2018

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Dauer der Hilfe/Beratung			
		1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII					
Vereinbarte Leistungs- stunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					
unter 5	241	35	29	29	31
5 - 10	159	22	22	21	18
10 - 15	29	8	3	4	2
15 - 30	7	2	2	-	1
30 und mehr	5	-	3	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche					
bis zu 5 Tagen	72	7	16	11	13
6 bis 7 Tage	53	20	14	5	1
Insgesamt	566	94	89	70	66
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII					
Gesamtzahl der Beratungskontakte von ... bis ...					
bis 5	6 839	3 891	1 863	955	82
6 - 10	3 793	1 239	1 384	804	248
11 - 20	3 037	285	933	814	517
21 und mehr	3 302	143	381	498	571
Vereinbarte Leistungstage pro Woche					
bis zu 5 Tagen	-	-	-	-	-
6 bis 7 Tage	-	-	-	-	-
Insgesamt	16 971	5 558	4 561	3 071	1 418
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII					
Vereinbarte Leistungs- stunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					
unter 5	56	24	7	8	2
5 - 10	22	4	8	4	-
10 - 15	20	3	3	5	5
15 - 30	21	10	5	2	1
30 und mehr	3	-	2	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche					
bis zu 5 Tagen	-	-	-	-	-
6 bis 7 Tage	-	-	-	-	-
Insgesamt	122	41	25	19	8

von ... bis unter ... Monaten						
12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	

Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

48	24	40	3	2	-	-
33	22	14	6	1	-	-
6	3	3	-	-	-	-
1	-	-	1	-	-	-
1	-	-	1	-	-	-
10	10	4	1	-	-	-
6	-	5	1	1	-	-
105	59	66	13	4	-	-

Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

35	3	5	3	-	2
102	9	6	-	-	1
382	71	32	2	-	1
838	438	299	124	9	1
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
1 357	521	342	129	9	5

Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

8	4	2	1	-	-
1	2	2	1	-	-
2	1	1	-	-	-
1	-	2	-	-	-
-	-	-	1	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
12	7	7	3	-	-

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Dauer der Hilfe/Beratung			
		1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII					
Vereinbarte Leistungs- stunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					
unter 5	829	159	200	143	105
5 - 10	482	74	124	92	58
10 - 15	52	16	11	10	5
15 - 30	43	15	4	8	7
30 und mehr	28	13	11	2	1
Vereinbarte Leistungstage pro Woche					
bis zu 5 Tagen	-	-	-	-	-
6 bis 7 Tage	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 434	277	350	255	176
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII					
Vereinbarte Leistungs- stunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					
unter 5	914	63	102	88	111
5 - 10	1 016	96	111	110	134
10 - 15	103	18	10	7	11
15 - 30	43	5	6	7	2
30 und mehr	13	1	2	1	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche					
bis zu 5 Tagen	-	-	-	-	-
6 bis 7 Tage	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 089	183	231	213	258
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII					
Vereinbarte Leistungs- stunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					
unter 5	4	-	1	-	-
5 - 10	3	1	-	1	-
10 - 15	1	1	-	-	-
15 - 30	2	-	1	-	-
30 und mehr	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche					
bis zu 5 Tagen	273	17	34	22	22
6 bis 7 Tage	24	8	8	4	1
Insgesamt	307	27	44	27	23

von ... bis unter ... Monaten

12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr
---------	---------	---------	---------	----------	--------------

Einzelbetreuung § 30 SGB VIII

93	51	51	21	4	2
67	31	26	9	1	-
7	1	-	2	-	-
4	2	2	1	-	-
-	-	1	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
171	85	80	33	5	2

Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII

148	148	144	85	24	1
181	145	134	79	26	-
20	13	9	10	3	2
8	5	6	4	-	-
4	3	1	1	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
361	314	294	179	53	3

Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

1	-	1	1	-	-
-	1	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
40	45	63	25	5	-
1	2	-	-	-	-
43	48	64	26	5	-

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Dauer der Hilfe/Beratung			
		1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12

Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Vereinbarte Leistungs- stunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					
unter 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 30	-	-	-	-	-
30 und mehr					
Vereinbarte Leistungstage pro Woche					
bis zu 5 Tagen	-	-	-	-	-
6 bis 7 Tage	563	44	38	38	27
Insgesamt	563	44	38	38	27

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII

Vereinbarte Leistungs- stunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					
unter 5	18	1	2	4	2
5 - 10	25	2	6	2	2
10 - 15	12	1	1	3	1
15 - 30	5	1	2	-	-
30 und mehr	2	-	1	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche					
bis zu 5 Tagen	39	9	3	-	2
6 bis 7 Tage	2 460	364	278	228	222
Insgesamt	2 561	378	293	237	229

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Vereinbarte Leistungs- stunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					
unter 5	4	-	-	2	-
5 - 10	8	3	1	-	-
10 - 15	4	3	1	-	-
15 - 30	2	2	-	-	-
30 und mehr	1	1	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche					
bis zu 5 Tagen	3	-	-	1	-
6 bis 7 Tage	9	3	1	-	-
Insgesamt	31	12	3	3	-

von ... bis unter ... Monaten

12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr
---------	---------	---------	---------	----------	--------------

Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
62	59	75	56	78	86
62	59	75	56	78	86

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII

3	4	-	-	2	-
3	3	4	3	-	-
2	1	2	1	-	-
-	1	1	-	-	-
-	-	1	-	-	-
9	5	3	4	3	1
379	319	346	180	116	28
396	333	357	188	121	29

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

-	2	-	-	-	-
3	-	1	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	2	-	-	-	-
1	2	2	-	-	-
4	6	3	-	-	-

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Dauer der Hilfe/Beratung			
		1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Vereinbarte Leistungs- stunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					
unter 5	319	10	13	13	27
5 - 10	64	10	14		7
10 - 15	34	3	5	1	2
15 - 30	98	9	8	11	15
30 und mehr	35	4	6	4	6
Vereinbarte Leistungstage pro Woche					
bis zu 5 Tagen	118	9	10	9	16
6 bis 7 Tage	140	13	19	14	17
Insgesamt	808	58	75	60	90

von ... bis unter ... Monaten					
12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

63	56	70	53	13	1
4	4	8	7	2	-
8	4	1	5	5	-
13	9	12	12	9	-
3	4	3	5	-	-
16	14	23	15	5	1
13	20	20	16	7	1
120	111	137	113	41	3

[Inhalt](#)**32. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Hilfe**

2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familienorientierte Hilfen		Hilfen orientiert		
	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
Chemnitz, Stadt	63	75	90	1 234	1
Erzgebirgskreis	40	90	.	954	3
Mittelsachsen	11	62	11	965	-
Vogtlandkreis	21	70	26	684	24
Zwickau	23	139	62	965	16
Dresden, Stadt	21	425	10	2 404	7
Bautzen	29	193	-	1 336	3
Görlitz	20	230	9	951	15
Meißen	12	147	21	710	12
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1	203	.	773	11
Leipzig, Stadt	18	271	16	4 419	-
Leipzig	9	54	29	967	30
Nordsachsen	6	130	14	609	-
Sachsen	274	2 089	292	16 971	122

am jungen Menschen						Auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
17	15	52	185	-	34	117
85	16	59	196	·	96	114
71	4	55	137	-	20	12
14	21	15	143	8	33	53
56	60	57	222	·	78	26
331	23	57	369	5	98	449
173	35	48	209	4	58	22
161	30	51	234	4	29	30
121	16	36	149	·	65	97
104	30	22	167	3	47	138
158	19	65	344	4	171	376
93	17	27	91	-	50	67
50	21	19	115	-	29	99
1 434	307	563	2 561	31	808	1 600

[Inhalt](#)**Anhang****Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I : Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2018**

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil I: Erzieherische Hilfe
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige 2018

Statistisches Landesamt | Macherstraße 63 | 01917 Kamenz

HZE

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
212 - Kinder- und Jugendhilfe
Macherstraße 63
01917 Kamenz

Rücksendung:
Beendete Hilfe: **monatlich**
Am Jahresende
bestehende Hilfe: **bis 1. Februar 2019**

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über
Telefon: 03578 33 -
Frau Schwarz - 2177
Frau Schütt - 2176
Frau Wogawa - 2175
Telefax: 03578 33 - 552170
E-Mail: jugendhilfe@statistik.sachsen.de

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Schlüsselnummern sowie die Erläuterungen.
Alle Angaben außer „F 1–4“ und „H“ beziehen sich auf den **Zeitpunkt der Meldung**.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Anschrift des Trägers

21–40
Kennnummer Minderjährige/-r bzw. junge/-r Volljährige/-r

1–20 ^A
BA Land Kreis Gemeinde Einrichtungsnummer Laufende Nummer

Liegt bei Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII) der Wohnort der/des Beratenen nicht im selben Kreis wie die Beratungsstelle, geben Sie bitte den amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS) für den Wohnort des/der Beratenen an.

AGS 176–183

Falls Ihnen dieser nicht bekannt ist, geben Sie bitte ersatzweise die Postleitzahl und den Wohnort des/der Beratenen an.

PLZ 184–188 Wohnort 189–228

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.)

A Beginn der Hilfgewährung

Monat (der Einleitung der Hilfe) 41–42

Jahr 43–46

Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel 47

Einleitung der Hilfe auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung nach § 8a Absatz 1 SGB VIII.
Ja 1
229

Nein 2

Einleitung der Hilfe im Anschluss an eine vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Fall des § 42 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB VIII

Ja 1
230

Nein 2

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

B Art der Hilfe

nach Schlüssel 1 48-49

*Bei Hilfen nach §41 SGB VIII
bitte die entsprechende Hilfeart nach
§§27-30, 33-35a SGB VIII angeben.*

C (Hauptsächlicher) Ort der Durchführung der Hilfestellung

Es ist nur eine Angabe möglich.

In der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers) 01

In (der Wohnung) einer Verwandtenfamilie 02

In einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt) 03

In einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung 04

In der Schule 05

In den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle 06

In einer Einrichtung über Tag 07

In einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht 08

In einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht 09

In der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen 10

Außerhalb von Deutschland 11

Sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus) 12

1-20 **A**
BA Land Kreis Gemeinde Einrichtungsnummer Laufende Nummer

D Träger der Einrichtung oder des Dienstes, die/der die Hilfe/Beratung durchführt

nach Schlüssel 2 52-53

E Geschlecht und Alter

1 Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr des jungen Menschen

Bei Sozialpädagogischer Familienhilfe oder familienorientierter Hilfe nach §27 Absatz 2 SGB VIII, bitte nur E 2 und E 3 ausfüllen.

Männlich 1

Weiblich 2

54

ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG) 7

Geburtsmonat 55-56

Geburtsjahr 57-60

noch: E Geschlecht und Alter

2 Nur bei Sozialpädagogischer Familienhilfe (§31 SGB VIII) und bei familienorientierter Hilfe nach §27 Absatz 2 SGB VIII Angabe für leibliche und nicht leibliche Kinder bis 26 Jahre, die ständig in der Familie leben

	Geschlecht			Geburtsmonat	Geburtsjahr
	männlich	weiblich	ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)		
1. Kind 61	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	62-63 <input type="text"/>	64-67 <input type="text"/>
2. Kind 68	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	69-70 <input type="text"/>	71-74 <input type="text"/>
3. Kind 75	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	76-77 <input type="text"/>	78-81 <input type="text"/>
4. Kind 82	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	83-84 <input type="text"/>	85-88 <input type="text"/>
5. Kind 89	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	90-91 <input type="text"/>	92-95 <input type="text"/>
6. Kind 96	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	97-98 <input type="text"/>	99-102 <input type="text"/>
7. Kind 103	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	104-105 <input type="text"/>	106-109 <input type="text"/>
8. Kind 110	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	111-112 <input type="text"/>	113-116 <input type="text"/>
9. Kind 117	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	118-119 <input type="text"/>	120-123 <input type="text"/>
10. Kind 124	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	125-126 <input type="text"/>	127-130 <input type="text"/>

3 Zahl der minderjährigen Kinder, die außerhalb der Familie untergebracht sind 131-132

F Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe

1 Gewöhnlicher Aufenthaltsort vor der Hilfe nach Schlüssel 3 133-134

2 Situation in der Herkunftsfamilie *Es ist nur eine Angabe möglich.* 135

Eltern leben zusammen 1

Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/-n Kinder/-n) 2

Elternteil lebt mit neuer Partnerin / neuem Partner (mit/ohne weitere /-n Kinder/-n) (z. B. Stiefelternkonstellation) 3

Eltern sind verstorben 4

Unbekannt 5

3 Migrationshintergrund

3.1 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht: Staatsangehörigkeit)

Ja 1

Nein 2

3.2 In der Familie vorrangig gesprochene Sprache

Deutsch 1

Nicht deutsch 2

4 Wirtschaftliche Situation

Die Herkunftsfamilie bzw. die/der junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)

Ja 1

Nein 2

- G** Diese aktuelle Hilfe/Beratung anregende/-n Institution/-en oder Person/-en
Es ist nur eine Angabe möglich.
- 139
- Junger Mensch selbst 1
- Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/-r 2
- Schule/Kindertageseinrichtung 3
- Sozialer Dienst/ Soziale Dienste und andere Institution/-en (z. B. Jugendamt) 4
- Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei .. 5
- Arzt/Klinik/Gesundheitsamt 6
- Ehemalige Klienten/Bekannte/ Verwandte 7
- Sonstige 8

- H** Familienrichterliche Entscheidungen im Zusammenhang mit der **aktuellen Hilfe**
- 1** Teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge (nach § 1666 BGB)
- Ja 1
- Nein 2
- 140
- 2** Gerichtliche Anordnung der Beratung (nach § 156 Absatz 1 Satz 4 FamFG)
- Ja 1
- Nein 2
- 141
- 3** Richterliche Genehmigung für eine Unterbringung, die mit einem Freiheitsentzug verbunden ist (nach § 1631b BGB)
- Ja 1
- Nein 2
- 142

- I** Hilfe/Beratung dauert am Jahresende an
- Ja 143 1
- ▶ Wenn ja, bitte weiter mit J und K.
- Nein 143 2
- ▶ Wenn nein, bitte weiter mit K.

- J** Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe/Beratung
- 1** Bei **Erziehungsberatung** (§28 SGB VIII) bitte nur hier ausfüllen
- Zahl der Beratungskontakte im abgelaufenen Kalenderjahr 144-146
- 2** Bei allen **anderen Hilfearten** bitte hier Zutreffendes ausfüllen
- 2.1** Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche bei Hilfen nach §§ 27, 29-31, 41 SGB VIII (auch bei Hilfen nach §§ 32, 34, 35, 35a, 41 SGB VIII, wenn diese stundenweise (nicht über einen Pflegesatz) abgerechnet werden) 147-149
- 2.2** Vereinbarte Leistungstage pro Woche bei Hilfen nach §§ 27, 32-34, 35a, 41 SGB VIII; ggf. § 35 SGB VIII:
- bis zu 5 Tage pro Woche 1
- 6 bis 7 Tage pro Woche 2
- 150
- ▶ Bitte weiter mit K.

K Gründe für die Hilfgewährung

Es können **bis zu 3 Gründe** angekreuzt werden. Bitte mindestens den Hauptgrund angeben.
Neben dem Hauptgrund können noch zwei weitere Gründe angegeben werden.

Gründe	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund
10 Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)	151–152 <input type="checkbox"/>	153–154 <input type="checkbox"/>	155–156 <input type="checkbox"/>
11 Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15 Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, kulturell bedingte Konfliktslagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16 Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17 Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18 Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19 Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	<input type="checkbox"/>		

Nachfolgende Angaben bitte zusätzlich beim Ende der Hilfe/Beratung ausfüllen

L Ende der Hilfe/Beratung

Monat 157-158
 Jahr 159-162

M Betreuungsintensität der beendeten Hilfe/Beratung

1 Bei Erziehungsberatung (§28 SGB VIII) bitte nur hier ausfüllen

1.1 Zahl der Beratungskontakte während der gesamten Beratungsdauer 163-165

1.2 Letzter Beratungskontakt liegt mehr als sechs Monate zurück
 Ja 1
 Nein 2

2 Bei allen anderen Hilfearten bitte hier Zutreffendes ausfüllen

2.1 Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche bei Hilfen nach §§27, 29-31, 41 SGB VIII (auch bei Hilfen nach §§32, 34, 35, 35a, 41 SGB VIII, wenn diese stundenweise (nicht über einen Pflegesatz) abgerechnet werden) 167-169

2.2 Vereinbarte Leistungstage pro Woche bei Hilfen nach §§27, 32-34, 35a, 41; ggf. §35 SGB VIII:
 bis zu 5 Tage pro Woche 1
 6 bis 7 Tage pro Woche 2

N Grund für die Beendigung der Hilfe/Beratung

Es ist nur eine Angabe möglich.

Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen 10

Beendigung abweichend von Hilfeplan/Beratungszielen durch den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung) 20

die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst 21

den Minderjährigen 22

Adoptionspflege/Adoption 30

Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels 40

Sonstige Gründe 50

O Anschließender Aufenthalt

nach Schlüssel 3 173-174

P Unmittelbar nachfolgende Hilfe

Es ist nur eine Angabe möglich.

Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird nach Zuständigkeitswechsel fortgeführt 1

Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen (§§17-21 SGB VIII) 2

Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§16 Absatz 2 Nummer 2 SGB VIII) 3

Hilfe zur Erziehung nach §§27-35, 41 SGB VIII 4

Eingliederungshilfe nach §35a SGB VIII 5

Keine nachfolgende Hilfe nach §§27-35, 41 SGB VIII bekannt 6

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil I: Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2018

Schlüsselnummern für Art der Hilfe

Schlüssel 1

Schl. Nr.	Art der Hilfe
01	§ 28 SGB VIII Erziehungsberatung vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)
02	§ 28 SGB VIII Erziehungsberatung vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)
03	§ 28 SGB VIII Erziehungsberatung vorrangig mit dem jungen Menschen
04	§ 29 SGB VIII Soziale Gruppenarbeit
05	§ 30 SGB VIII Erziehungsbeistand
06	§ 30 SGB VIII Betreuungshelfer
07	§ 31 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe
08	§ 32 SGB VIII Erziehung in einer Tagesgruppe
09	§ 33 SGB VIII Vollzeitpflege (allgemein nach Satz 1)
10	§ 33 SGB VIII Vollzeitpflege (besondere Pflegeformen für entwicklungsbeeinträchtigte junge Menschen nach Satz 2)
11	§ 34 SGB VIII Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
12	§ 35 SGB VIII Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
13	§ 35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
14	§ 27 SGB VIII Hilfe zur Erziehung, vorrangig ambulant/teilstationär (ohne Verbindung zu Hilfen nach §§ 28–35 SGB VIII)
15	§ 27 SGB VIII Hilfe zur Erziehung, vorrangig außerhalb der Familie (ohne Verbindung zu Hilfen nach §§ 28–35 SGB VIII)
16	§ 27 SGB VIII Hilfe zur Erziehung, ergänzende bzw. sonstige Hilfen (ohne Verbindung zu Hilfen nach §§ 28–35 SGB VIII)

Schlüsselnummern für Träger der Einrichtung oder des Dienstes, die/der die Hilfe/Beratung durchführt

Schlüssel 2

Schl. Nr.	Träger der Einrichtung oder des Dienstes, die/der die Hilfe/Beratung durchführt
10	Träger der öffentlichen Jugendhilfe
	Träger der freien Jugendhilfe
21	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation
22	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation
23	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation
24	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
25	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger
26	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde
27	Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts
28	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe
29	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung
30	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)
40	Pflegefamilie, die Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII durchführt

Schlüsselnummern für Aufenthaltsort vor der Hilfe bzw. anschließenden Aufenthalt

Schlüssel 3

Schl. Nr.	Gewöhnlicher Aufenthaltsort vor der Hilfe bzw. anschließender Aufenthalt
01	Im Haushalt der Eltern/eines Elternteils/des Sorgeberechtigten
02	In einer Verwandtenfamilie
03	In einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle nach § 44 SGB VIII)
04	In der eigenen Wohnung
05	In einer Pflegefamilie nach §§ 33, 35a, 41 SGB VIII
06	In einem Heim oder in einer betreuten Wohnform nach §§ 34, 35a, 41 SGB VIII
07	In der Psychiatrie
08	In einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)
09	Sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)
10	Ohne festen Aufenthalt
11	An unbekanntem Ort

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil I: Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2018

Meldung zur Statistik

Für jede **beendete** Hilfe bitte einen Fragebogen ausfüllen und **monatlich** an das statistische Amt senden, die Meldungen für im Dezember beendete Hilfen spätestens bis zum 1. Februar des folgenden Jahres. Eine Beratung ist auch als beendet anzusehen, wenn 6 Monate lang kein Kontakt stattgefunden hat. Beratungen, bei denen den Ratsuchenden anheim gestellt wurde, bei Bedarf die Beratungsstelle noch einmal aufzusuchen, werden zum Jahresende als fortdauernd gemeldet.

Für jede Hilfe, die über das Jahresende hinaus andauert, bitte einen ausgefüllten Fragebogen spätestens bis zum 1. Februar des folgenden Jahres dem statistischen Amt übersenden. Erhalten mehrere junge Menschen einer Familie eine Hilfe (z. B. Erziehungsberatung), ist für jeden jungen Menschen, für den eine Hilfe stattfindet, ein Fragebogen auszufüllen (Ausnahme: Sozialpädagogische Familienhilfe und familienbezogene Hilfe nach §27 Absatz 2 SGB VIII).

Werden einem jungen Menschen im Berichtsjahr zwei Hilfen verschiedener Art gewährt (z. B. Betreuung durch einen Betreuungshelfer und soziale Gruppenarbeit), so sind zwei Fragebogen auszufüllen.

Wird ein Kind oder eine Jugendliche während ihres Aufenthaltes in einer Einrichtung oder einer Pflegefamilie selbst Mutter eines Kindes, so umfasst die Hilfe zur Erziehung auch die Unterstützung bei der Pflege und Erziehung dieses Kindes (§27 Absatz 4 SGB VIII). In diesem Fall ist für die Unterstützung bei der Pflege und Erziehung dieses Kindes **keine** eigenständige Meldung zur Statistik vorzunehmen.

Grundsätzlich meldet die Stelle, die die Hilfe gewährt (Jugendamt). Bei Erziehungsberatungen (§§28, 41 SGB VIII) melden auch die Beratungsstellen von Trägern der freien Jugendhilfe. Wird die Hilfe für einen jungen Menschen außerhalb der räumlichen Zuständigkeit des örtlichen Trägers durchgeführt, der die Hilfe gewährt, müssen sämtliche Meldungen zur Statistik durch den Träger erfolgen, der diese Hilfe veranlasst hat und in der Regel auch Kostenträger ist. Von dem Träger, in dessen räumlicher Zuständigkeit sich der (hauptsächliche) Ort der Durchführung befindet, ist für diese Hilfe keine Meldung zu erstatten.

Erläuterungen zum Fragebogen

A Beginn der Hilfestellung

Hier sind der Monat und das Jahr des Beginns der Leistungserbringung anzugeben. In der Regel handelt es sich dabei um den Zeitpunkt, zu dem die beauftragte Einrichtung bzw. Fachkraft den ersten Kontakt mit dem Hilfeempfänger, der Hilfeempfängerin bzw. bei Sozialpädagogischer Familienhilfe oder familienorientierten Hilfen nach §27 SGB VIII mit der Familie aufgenommen hat. Bei der Erziehungsberatung gilt der Zeitpunkt des ersten Beratungskontaktes.

Wurde die Hilfe aufgrund eines **Zuständigkeitswechsels** von einem anderen Jugendamt übernommen, ist dies hier zusätzlich anzukreuzen.

Wurde die Hilfe oder die Beratung in Folge eines Verfahrens zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung entsprechend §8a SGB VIII eingeleitet, ist dies hier anzugeben.

Wurde die Hilfe im Anschluss an eine vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Fall des §42 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB VIII (unbegleitete Einreise ausländischer Kinder oder Jugendlicher nach Deutschland) eingeleitet, ist dies hier anzugeben.

B Art der Hilfe

Die Art der Hilfe ist nach Schlüssel 1 anzugeben. Bei Hilfen für junge Volljährige (§41 SGB VIII) ist die entsprechende Hilfeart nach §§27–30, 33–35a SGB VIII analog anzugeben.

Die Hilfearten werden entsprechend den Regelungen im SGB VIII unterschieden in:

Erziehungsberatung (§§28, 41 SGB VIII)

Erfasst werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen.

Die Beratungen zeichnen sich unter anderem durch folgende Merkmale aus:

- Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen, die mit unterschiedlichen Methoden vertraut sind.
- Es besteht ein Rechtsanspruch auf Beratung gegenüber dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe.
- Die Beratung ist kostenfrei.
- Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Es sind nur Beratungen von Beratungsdiensten und -einrichtungen zu melden, die ...

... mit öffentlichen Mitteln der Jugendhilfe oder zur Förderung der freien Wohlfahrtspflege ganz oder teilweise finanziert werden,

... über ein multidisziplinäres Beratungsteam verfügen (Psychologin/Psychologe, Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter, Sozialpädagogin/Sozialpädagoge, therapeutische Fachkraft, ggf. Ärztin, Arzt) und

... wöchentlich mindestens 20 Stunden tätig sind.

Sofern die genannten Voraussetzungen erfüllt werden, sind auch solche Stellen in die Statistik einzubeziehen, die sich speziell der Beratung sexuell missbrauchter Kinder und Jugendlicher widmen.

Es sind auch Beratungen zu erfassen, die über das Internet erbracht werden (z. B. Mail-Beratungen, Chat-Beratungen), vorausgesetzt der einzelne Beratungskontakt dauert mindestens 30 Minuten und alle für die Bundesstatistik erforderlichen Merkmale zur berateten Person konnten in Erfahrung gebracht werden.

Erfasst werden allein die Inanspruchnahme von Beratungsstellen durch einzelne Ratsuchende oder Familien, jedoch keine präventiven Aktivitäten, die über den Einzelfall hinausgehen.

Nach § 36a Absatz 2 SGB VIII soll Erziehungsberatung nach §§ 28, 41 SGB VIII niedrigschwellig unmittelbar in Anspruch genommen werden können. Ein Verwaltungsakt des Jugendamtes zur Gewährung der Beratung sowie ein Hilfeplan nach § 36 Absatz 2 SGB VIII sind als Voraussetzung für die Meldung von Erziehungsberatungen zur Bundesstatistik nicht erforderlich.

Nicht aufzunehmen in die Meldung sind Beratungen:

- in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen nach § 16 Absatz 2 Nummer 2 SGB VIII,
- in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung nach § 17 SGB VIII,
- bei der Ausübung der Personensorge nach § 18 SGB VIII,
- im Rahmen der Jugendarbeit, der Eheberatung oder der Schwangerschaftskonfliktberatung und
- von Ratsuchenden der Sexualberatungsstellen und der Drogen- und Suchtberatungsstellen.

Rein telefonische Beratungen sind nicht zu erfassen.

Soziale Gruppenarbeit (§§ 29, 41 SGB VIII)

In die Erhebung werden Hilfen für junge Menschen einbezogen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§§ 30, 41 SGB VIII)

In die Erhebung werden Hilfen für junge Menschen einbezogen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig bzw. eingesetzt wird.

Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden.

Bitte beachten Sie:

Familien, die einen jungen Menschen in Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII aufgenommen haben und gleichzeitig Sozialpädagogische Familienhilfe erhalten, sind hier auch zu melden. Es ist darauf zu achten, dass für das Vollzeitpflegeverhältnis ebenfalls eine Meldung erfolgt.

Auch wenn die Hilfe nur bei Problemen minderjähriger Kinder in der Familie gewährt werden kann, sind unter „E 2 Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr des/der jungen Menschen“ Angaben zu bereits volljährigen Kindern zu machen, die noch in der Familie leben, um ein vollständiges Bild der Familiensituation zu erhalten. Es ist davon auszugehen, dass auch noch in der Familie lebende Volljährige die Familiensituation mit beeinflussen. Nicht mehr in der Familie lebende volljährige Kinder sind aber nicht bei den außerhalb der Familie untergebrachten Kindern mitzuzählen!

Richtet sich die Hilfe an eine Familie, in der nur Kinder außerhalb der Familie untergebracht sind (z. B. zur Vorbereitung der Rückführung von Kindern), ist nur in der letzten Zeile die Zahl der außerhalb der Familie untergebrachten minderjährigen Kinder einzutragen.

Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)

Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§§ 33, 41 SGB VIII)

Bei der Angabe wird differenziert nach allgemeiner Vollzeitpflege nach § 33 Satz 1 SGB VIII („Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.“) und nach Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte junge Menschen nach Satz 2 („Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.“).

Erfolgt die Hilfe in so genannten Erziehungsstellen oder Erziehungsfachstellen, ist dies hier anzugeben, wenn die Hilfe nach §§ 33, 41 SGB VIII gewährt wurde. Erfolgt die Hilfe-gewährung nach §§ 34, 41 SGB VIII (gängige Praxis in einigen Bundesländern), sind diese Hilfen als Heimerziehung zu melden.

Einzubeziehen sind auch junge Menschen, die bei Großeltern sowie Verwandten oder Verschwägerten bis zum dritten Grad untergebracht sind, **soweit** ihnen erzieherische Hilfe in Vollzeitpflege gewährt wird. Hierzu gehören **nicht** Pflegekinder, die sich in Tagespflege befinden bzw. für die eine Erlaubnis zur Vollzeitpflege nach § 44 SGB VIII erteilt wurde.

Lebt ein Kind oder ein Jugendlicher zwei Jahre bei einer Pflegeperson, die ihren Wohnsitz im Zuständigkeitsgebiet eines anderen Jugendamtes als dem der Eltern hat und die örtliche Zuständigkeit nach § 86 Absatz 6 SGB VIII wechselt, ist die Hilfe als beendet zu melden (bei N ist Nr. 40 „Zuständigkeitswechsel“ anzugeben). Das ab diesem Zeitpunkt zuständige Jugendamt ist für die weiteren Meldungen zum Jahresende bzw. bei Ende der Hilfe auskunftspflichtig.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 34, 41 SGB VIII)

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbstständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§§ 35, 41 SGB VIII)

Die Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft der Pädagogin/des Pädagogen rund um die Uhr. Der betreute junge Mensch lebt i. d. R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Institutionen (z. B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35a, 41 SGB VIII)

Die Erhebung erstreckt sich auf junge Menschen, die eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten.

Rechtssystematisch handelt es sich bei der Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Erhalten junge Menschen neben der Eingliederungshilfe zusätzlich erzieherische Hilfe z. B. als Heimerziehung, ist für die erzieherische Hilfe ein eigener Fragebogen zur Statistik auszufüllen.

Erfolgt ein Wechsel von einer ambulanten zu einer stationären Eingliederungshilfe (neuer Bewilligungsbescheid/Hilfeplan), so ist die ambulante Eingliederungshilfe als beendet zu melden und ein neuer Fragebogen für die stationäre Eingliederungshilfe anzulegen.

Wird Vollzeitpflege nach §§ 33, 41 SGB VIII oder Heimerziehung nach §§ 34, 41 SGB VIII mit erhöhtem heilpädagogischen Förderbedarf aufgrund einer (drohenden) seelischen Behinderung gewährt und erfolgt die Finanzierung hauptsächlich über §§ 33, 41 bzw. §§ 34, 41 SGB VIII, muss der erhöhte heilpädagogische Förderbedarf zusätzlich zur Vollzeitpflege/Heimerziehung als eigenständige (ambulante) Hilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII gemeldet werden, z. B. wenn regelmäßige heilpädagogische Förderungen stattfinden. Dies gilt auch, wenn diese erhöhte Förderung von den Pflegeeltern bzw. vom Heimpersonal geleistet wird.

Sonstige Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 41 SGB VIII)

„Sonstige Hilfe zur Erziehung“ ist nur anzugeben, wenn die Hilfestellung **nicht** in Verbindung mit einer Hilfeart nach §§ 28–35 SGB VIII erfolgt. Unterschieden werden überwiegend **ambulante/teilstationäre** Hilfeformen, überwiegend **stationäre** Hilfeformen („außerhalb der Familie“) sowie überwiegend ergänzende bzw. sonstige Hilfen.

C (Hauptsächlicher) Ort der Durchführung der Hilfestellung

Hier ist nur **eine** Angabe möglich.

Wird eine Hilfe nicht nur an einem Ort, sondern an verschiedenen Orten durchgeführt (z. B. in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung bei zugehender Beratung), ist hier der jeweils **schwerpunktmäßig** gewählte bzw. der **gewöhnliche** Ort, an dem die Hilfe durchgeführt wird, anzugeben. Erfolgt eine Hilfe nach § 34 SGB VIII mit Unterbringung in einem Internat, ist hier nicht „In der Schule“, sondern „In einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht“ anzugeben.

Ein Wechsel des Ortes innerhalb einer Hilfeart führt nicht zur Beendigung der Hilfe. Als Ort der Durchführung ist immer die jeweilige Situation zum Zeitpunkt der Meldung anzugeben.

D Träger der Einrichtung oder des Dienstes, der die Hilfe/Beratung durchführt

Hier kann nur **eine** Angabe nach Schlüssel 2 gemacht werden.

Wird die Hilfe **nicht** von einem Träger der öffentlichen Jugendhilfe **durchgeführt**, gibt das die Hilfe gewährenden Jugendamt die Art des **durchführenden Trägers** an.

Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden nach § 69 SGB VIII durch Landesrecht bestimmt.

Träger der freien Jugendhilfe

Für Einrichtungen und Dienste, die Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, wird jeweils der betreffende Verband (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk) angegeben.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen und Dienste sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich) ist für Einrichtungen und Dienste anzugeben, die von privat-gewerblichen Betreibern geführt werden; dies gilt auch für Einrichtungen und Dienste, die von Unternehmen der öffentlichen Hand oder Behörden – sofern sie nicht Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind – betrieben werden und z. B. als GmbH eingerichtet sind.

Trägerübergreifende Verbände: Bei Einrichtungen und Diensten mit mehreren, unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist.

E Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr des/der jungen Menschen

Bei E 1 sind das Geschlecht sowie der Geburtsmonat und das Geburtsjahr des jungen Menschen einzutragen, der die Hilfe erhält.

Kann der junge Mensch weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, ist beim Geschlecht „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PSTG)“ auszuwählen (siehe § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz).

Nur bei Sozialpädagogischer Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) und familienorientierter erzieherischer Hilfe nach § 27 Absatz 2 SGB VIII, die sich auf die ganze Familie bezieht, sind unter E 2 die entsprechenden Angaben zu den Kindern in der Familie einzutragen. Lebt nur ein Kind in der Familie, sind die Angaben trotzdem unter E 2 zu machen.

Zwar richtet sich die Hilfe nach § 31 SGB VIII nur an minderjährige Kinder, um jedoch ein Gesamtbild von der Familiengröße zu erhalten, sind auch bereits volljährige Kinder bis unter 27 Jahren, die noch in der Familie leben, mit anzugeben.

Sind neben den in der Familie lebenden Kindern weitere Kinder außerhalb der Familie untergebracht, ist deren Anzahl unter E 3 zu vermerken.

Richtet sich die Hilfe an eine Familie, in der nur Kinder außerhalb der Familie untergebracht sind (z. B. zur Vorbereitung der Rückführung von Kindern in Vollzeitpflege/Heimerziehung), ist nur unter E 3 die Zahl der außerhalb der Familie unterbrachten Kinder einzutragen.

F Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich unabhängig vom Meldezeitpunkt (am Jahresende/bei Ende der Hilfe) auf die Situation zu Hilfebeginn.

1. Gewöhnlicher Aufenthaltsort vor der Hilfe gemäß Schlüssel 3

Maßgebend ist der letzte übliche Aufenthalt im Zeitraum vor der Hilfestellung nach Schlüssel 3.

Beispiel:

Ein Kind lebt bei seinen Eltern. Als beide Elternteile versterben, wird es für einige Tage von Verwandten betreut, bevor es endgültig in einem Heim untergebracht wird. Als Aufenthalt ist „Eltern“, nicht „Verwandtenfamilie“ anzugeben.

Erfolgt die Hilfe in direktem Anschluss an eine Inobhutnahme mit Unterbringung in einer Einrichtung bzw. einer geeigneten Familie, ist nicht dieser, sondern der Aufenthaltsort vor der Inobhutnahme anzugeben.

Zu den Eltern zählen auch Adoptiveltern, dagegen nicht Pflegeeltern nach § 44 SGB VIII. Diese sind mit Schlüssel 3, Nr. 03 anzugeben. Der Aufenthalt in einer Verwandtenfamilie (Schlüssel 3, Nr. 02) oder in einer nicht-verwandten Familie (Schlüssel 3, Nr. 03) bezieht sich nicht auf Hilfen nach §§ 33, 41 SGB VIII (= Vollzeitpflege in einer anderen Familie: Schlüssel 3, Nr. 05).

Der Aufenthalt in der **eigenen** Wohnung (Schlüssel 3, Nr. 04) ist nur anzugeben, wenn keine Hilfe nach §§ 34, 41 SGB VIII damit verbunden ist. Anderenfalls ist Schlüssel 3, Nr. 06 anzugeben.

Zu den Heimen (Schlüssel 3, Nr. 06) gehören auch heilpädagogische und therapeutische Heime bei Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII.

„In einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung“ ist anzugeben, wenn der junge Mensch in einer gemeinsamen Wohnform für Mütter/Väter und Kinder, in einer Einrichtung über Tag und Nacht für junge Menschen mit Behinderung nach SGB XII sowie in einer Einrichtung des Jugendwohnens im Rahmen der Jugendsozialarbeit nach § 13 Absatz 3 SGB VIII (z. B. Wohnheim für Schüler und Auszubildende) oder in einem Internat lebt(e).

Zu „Sonstiges“ gehört auch das Krankenhaus nach der Geburt, wenn das Kind in Folge einer anonymen Geburt/Abgabe über Babyklappe bzw. Babyfenster eine Hilfe zur Erziehung erhält (z. B. Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII).

Lässt sich der Aufenthalt des jungen Menschen vor Beginn der Hilfestellung nicht eindeutig bestimmen, so ist nach Möglichkeit der letzte bekannte Aufenthaltsort anzugeben.

2. Situation in der Herkunftsfamilie

Maßgebend ist die Situation in der Herkunftsfamilie bei Beginn der Hilfe. Zur Herkunftsfamilie zählt auch die Adoptivfamilie, nicht aber eine Pflegefamilie (§§ 33, 44 SGB VIII). Wird z. B. ein junger Mensch bei einer Pflegefamilie untergebracht, weil die Eltern verstorben sind, so ist „Eltern sind verstorben“ anzugeben. Erfolgt die Hilfestellung, weil der allein erziehende Elternteil verstorben ist, beim dem sich das Kind oder der Jugendliche gewöhnlich aufhielt, ist ebenfalls „Eltern sind verstorben“ anzugeben.

3. Migrationshintergrund

Bei **ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils** ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des jungen Menschen aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitwung), ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem der junge Mensch lebt. Im Falle einer neuen Partnerschaft des Elternteils, bei dem der junge Mensch lebt, soll die Situation des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland gekommen. In dem Fall ist „ja“ anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. In diesem Fall ist „ja“ anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und haben die italienische Staatsangehörigkeit („Migranten der zweiten oder dritten Generation“). In diesem Fall ist „nein“ anzugeben.

Vorrangig in der Familie gesprochene Sprache:

Anzugeben ist, ob in der Familie des jungen Menschen vorrangig deutsch gesprochen wird.

4. Wirtschaftliche Situation

Hier ist anzugeben, ob die Herkunftsfamilie bzw. der junge Volljährige Transferleistungen aus den Systemen der Sozialen Sicherung erhält, die teilweise oder ganz der Deckung des Lebensunterhalts dienen. Zur Herkunftsfamilie zählt auch die Adoptivfamilie, nicht aber eine Pflegefamilie (§§ 34, 44 SGB

VIII). Lebt das Kind bei einem Elternteil (allein erziehend oder in neuer Partnerschaft), ist die Situation dort maßgebend.

Anzugeben ist „ja“ beim Bezug ...

... von Arbeitslosengeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), auch in Verbindung mit Sozialgeld,

... von Sozialhilfe oder Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung (nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch – SGB XII),

... eines Kinderzuschlags.

Sollten bei einer **Beratung** nicht alle Informationen zur Lebenssituation bekannt sein, können die Angaben auch weggelassen werden.

G Diese aktuelle Hilfe/Beratung anregende/- Institution/-en oder Person/-en

Es ist nur eine Angabe zulässig. Anzugeben ist – sofern bekannt – diejenige Person oder Institution, die die Kontaktaufnahme zum Jugendamt bzw. zu der Beratungsstelle angeregt hat; ansonsten die Kontaktaufnehmende Person bzw. Institution.

Unter „Sonstige“ sind z. B. Pflegeeltern, Vereine einzutragen.

H Familienrichterliche Entscheidungen

Liegt ein teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge nach §§ 1666, 1666a Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) vor, ist bei Frage 1 „ja“ anzugeben.

Erfolgt die Hilfestellung wegen des Todes der Eltern, ist bei Frage 1 „nein“ anzukreuzen.

Wird die Hilfe zur Erziehung durch ein Jugendgericht angeordnet, so ist bei Frage 1 ebenfalls „nein“ anzugeben.

Bitte beachten Sie:

Nur für Erziehungsberatung: Bei „Gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 FamFG“ (Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit) ist „ja“ anzugeben, wenn ein Familiengericht z. B. in einem Verfahren zum Sorge- oder Umgangsrecht nach § 156 Absatz 1 Satz 4 FamFG eine Beratung durch die Beratungsstellen und -dienste der Kinder- und Jugendhilfe **angeordnet** hat. Dabei ist unerheblich, ob das Verfahren nach § 21 FamFG ausgesetzt worden ist. Lassen sich die Eltern aufgrund des Hinweises eines Gerichts, eine Beratungsstelle aufzusuchen (§ 156 Absatz 1 Satz 2 FamFG), beraten, ist hier „nein“ anzugeben.

I Hilfe/Beratung dauert am Jahresende an

Hier ist „ja“ anzugeben, wenn die Hilfe über das Jahresende hinaus andauert.

Erziehungsberatungen, bei denen den Ratsuchenden anheim gestellt wurde, bei Bedarf die Beratungsstelle noch einmal aufzusuchen, werden zum Jahresende als fortdauernd gemeldet, sofern der letzte Beratungskontakt weniger als sechs Monate zurückliegt. Liegt der letzte Beratungskontakt mehr als sechs Monate zurück, gilt die Beratung als beendet.

J Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe/Beratung

Die Angaben erfolgen hier zum Stand am Jahresende.

Bei der **Erziehungsberatung** (§§ 28, 41 SGB VIII) wird bei der Meldung zum Jahresende die Anzahl der im **abgelaufenen** Kalenderjahr stattgefundenen klientenbezogenen Kontakte eingetragen. Dazu zählen neben Kontakten mit dem Ratsuchenden selbst auch auf den Ratsuchenden bezogene

Kontakte in seinem sozialen Umfeld, z. B. im Kindergarten, in der Schule, mit dem Allgemeinen Sozialdienst.

Um unterschiedlich lange Kontaktzeiten für einen Fall angemessen zu berücksichtigen, gilt folgende Regelung:

Ein Kontakt umfasst einschließlich der notwendigen Vor- und Nachbereitungszeit mindestens 30 Minuten bis zu 60 Minuten.

Dauert ein Kontakt länger, ist die Anzahl entsprechend zu erhöhen. Erfolgt z. B. eine familientherapeutische Sitzung über 90 Minuten (einschließlich Vor- und Nachbereitung) sind 2 Kontakte zu zählen.

Ein dritter Kontakt beginnt dann ab 120 Minuten Beratungszeit.

Beispiel für die Zählung der Anzahl von Kontakten:

Eine Mutter wird 5 mal á 90 Minuten beraten, dann wird die Hilfe beendet:

5*2 Kontakte (da 90 Minuten 2 Kontakte sind) = 10 Kontakte

Bei **allen anderen Hilfearten** sind die **laut Hilfeplan vereinbarten Leistungsstunden** (direkter Klientenkontakt) pro Woche anzugeben. Die Angaben werden erfragt, um die Intensität von erzieherischen Hilfen beurteilen zu können. Bei wöchentlich wechselnder Anzahl der Stunden ist die durchschnittliche Anzahl einzutragen. Dabei sind Tätigkeiten wie Vorbereitung, Teamsitzungen, Supervision und Berichterstellung nicht zu berücksichtigen. Bei **pauschalierter** Abrechnung sind die wöchentlichen Leistungsstunden mit direktem Klientenkontakt zu schätzen. Wird die Hilfe nicht über einen Pflegesatz, sondern stundenweise (z. B. über Fachleistungsstunden) abgerechnet, ist die entsprechende Anzahl der vereinbarten Leistungsstunden ebenfalls hier einzutragen.

Für Hilfen, die über einen Pflegesatz abgerechnet werden, ist anzugeben, ob diese „bis zu 5 Tage pro Woche“ oder „6 bis 7 Tage pro Woche“ erfolgt.

Eine Änderung des Stundensatzes ohne Wechsel der Hilfeart führt nicht zur Beendigung der Hilfe. Zu melden ist die Situation entsprechend dem Zeitpunkt der Meldung.

K Gründe für die Hilfestellung

Bis zu drei Gründe für die Hilfestellung können angegeben werden.

Die Gründe für die Hilfestellung können auf mehreren Ebenen angesiedelt sein (Multiproblemfamilien), so dass ein umfangreicher Katalog an Gründen vorliegt. Um die Kernprobleme, die zur Hilfestellung geführt haben, hilfeart-spezifisch differenzieren zu können, wurde die Angabe für die Gründe der Hilfestellung hier jedoch auf bis zu drei Gründe begrenzt.

„Gefährdung des Kindeswohls“ muss nicht notwendig mit einer Anzeige zum Entzug der elterlichen Sorge (§ 1666 BGB) verbunden sein. Möglich ist auch eine Hilfestellung in Verbindung mit dem Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a Absatz 1 SGB VIII.

Angaben zu L–P bitte zusätzlich bei Ende der Hilfe/Beratung ausfüllen

L Ende der Hilfe/Beratung

Hier sind Monat und Jahr des Hilfeendes laut Bewilligungsbescheid anzugeben.

Erziehungsberatungen, bei denen den Ratsuchenden anheim gestellt wurde, bei Bedarf die Beratungsstelle noch einmal aufzusuchen, werden zum Jahresende als fortdauernd gemeldet, sofern der letzte Beratungskontakt weniger als sechs Monate zurückliegt. Liegt der letzte Beratungskontakt mehr als sechs Monate zurück, gilt die Beratung als beendet.

In diesem Fall ist als Datum des Hilfeendes der letzte Kontakt plus sechs Monate einzutragen und bei Frage M 1.2 („Letzter Beratungskontakt liegt mehr als sechs Monate zurück“) „ja“ anzukreuzen.

Bei Abgabe an ein anderes Jugendamt gilt die Hilfe ebenfalls als beendet. Das die Hilfe fortführende Jugendamt meldet die übernommene Hilfe zum Jahresende bzw. bei Ende der Hilfe zur Statistik.

M Betreuungsintensität der beendeten Hilfe/Beratung

Die Angaben erfolgen hier zum Stand am **Ende** der Hilfe.

Bei der **Erziehungsberatung** (§§ 28, 41 SGB VIII) wird bei der Meldung zum Ende der Hilfe die Anzahl der klientenbezogenen Kontakte während der **gesamten** Beratungsdauer angegeben. Dazu zählen neben Kontakten mit dem Ratsuchenden selbst auch auf den Ratsuchenden bezogene Kontakte in seinem sozialen Umfeld, z. B. im Kindergarten, in der Schule, mit dem Allgemeinen Sozialdienst.

Um unterschiedlich lange Kontaktzeiten für einen Fall angemessen zu berücksichtigen, gilt folgende Regelung:

Ein Kontakt umfasst einschließlich der notwendigen Vor- und Nachbereitungszeit mindestens 30 Minuten bis zu 60 Minuten.

Dauert ein Kontakt länger, ist die Anzahl entsprechend zu erhöhen. Erfolgt z. B. eine familientherapeutische Sitzung über 90 Minuten (einschließlich Vor- und Nachbereitung) sind 2 Kontakte zu zählen.

Ein dritter Kontakt beginnt dann ab 120 Minuten Beratungszeit.

Beispiel für die Zählung der Anzahl von Kontakten:

Eine Mutter wird 5 mal á 90 Minuten beraten, dann wird die Hilfe beendet:

5*2 Kontakte (da 90 Minuten 2 Kontakte sind) = 10 Kontakte

Bei **allen anderen Hilfearten** sind die laut Hilfeplan **vereinbarten Leistungsstunden** (direkter Klientenkontakt) pro Woche anzugeben. Die Angaben werden erfragt, um die Intensität von erzieherischen Hilfen beurteilen zu können. Bei wöchentlich wechselnder Anzahl der Stunden ist die durchschnittliche Zahl einzutragen. Dabei sind Tätigkeiten wie Vorbereitung, Teamsitzungen, Supervision und Berichterstellung nicht zu berücksichtigen. Bei pauschalierter Abrechnung sind die wöchentlichen Leistungsstunden mit direktem Klientenkontakt zu schätzen. Wird die Hilfe nicht über einen Pflegesatz, sondern stundenweise (z. B. über Fachleistungsstunden) abgerechnet, ist die entsprechende Anzahl ebenfalls hier einzutragen.

Für Hilfen, die über einen Pflegesatz abgerechnet werden, ist anzugeben, ob diese „bis zu 5 Tage pro Woche“ oder „6 bis 7 Tage pro Woche“ erfolgt.

N Grund für die Beendigung der Hilfe/Beratung

Hier ist nur **eine** Angabe möglich.

Eine Beendigung abweichend vom Hilfeplan liegt auch bei Entweichen des jungen Menschen vor.

„Sonstige Gründe“ ist z. B. anzukreuzen, bei Inhaftierung oder Abschiebung des jungen Menschen, Wegzug der Familie oder wenn der junge Mensch während der Hilfeleistung verstirbt.

O Anschließender Aufenthalt gemäß Schlüssel 3

Ist der junge Mensch während der Hilfestellung verstorben, entfällt die Angabe zum anschließenden Aufenthaltsort.

Zu den Eltern zählen auch Adoptiveltern, dagegen nicht Pflegeeltern nach § 44 SGB VIII. Diese sind mit Schlüssel 3, Nr. 03 anzugeben.

Der Aufenthalt in einer Verwandtenfamilie (Schlüssel 3, Nr. 02) oder in einer nicht-verwandten Familie (Schlüssel 3, Nr. 03) bezieht sich nicht auf Hilfen nach §§ 33, 41 SGB VIII (= Vollzeitpflege in einer anderen Familie: Schlüssel 3, Nr. 05).

Der Aufenthalt in der **eigenen** Wohnung (Schlüssel 3, Nr. 04) ist nur anzugeben, wenn **keine** Hilfe nach §§ 34, 41 SGB VIII damit verbunden ist. Anderenfalls ist Schlüssel 3, Nr. 06 anzugeben.

Zu den Heimen (Schlüssel 3, Nr. 06) gehören auch heilpädagogische und therapeutische Heime bei Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII.

„In einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung“ ist anzugeben, wenn der junge Mensch in einer gemeinsamen Wohnform für Mütter/Väter und Kinder, in einer Einrichtung über Tag und Nacht für junge Menschen mit Behinderung nach SGB XII oder in einer Einrichtung des Jugendwohnens im Rahmen der Jugendsozialarbeit nach § 13 Absatz 3 SGB VIII (z. B. Wohnheim für Schüler und Auszubildende) oder in einem Internat lebt.

P Unmittelbar nachfolgende Hilfe

Ist der junge Mensch während der Hilfegewährung verstorben, entfällt die Angabe zur nachfolgenden Hilfe.

Ist der Grund für die Beendigung der Hilfe die Abgabe an ein anderes Jugendamt infolge eines Zuständigkeitswechsels, ist dies hier unter Nummer 1 anzugeben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil I: Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2018

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Über alle ambulanten, teilstationären und stationären erzieherischen Hilfen sowie über die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und die Hilfen für junge Volljährige nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei allen örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Bei den Erziehungsberatungen (§ 28 SGB VIII) werden auch die Beratungsstellen eines Trägers der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen. Die Erhebung erstreckt sich auf die beendeten sowie die am Jahresende bestehenden Hilfen, die nach §§ 27 bis 35, 41 SGB VIII durchgeführt werden sowie auf die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen nach §§ 35a, 41 SGB VIII.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 1 SGB VIII.

Die **Auskunftspflicht** ergibt sich aus § 102 Absatz 1 Satz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 und 6 SGB VIII sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe, soweit sie Beratungen nach §§ 28, 41 SGB VIII durchführen, auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zur Durchführung der Erhebung der Beratungen nach §§ 28, 41 SGB VIII übermitteln die Träger der öffentlichen Jugendhilfe den statistischen Ämtern der Länder auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der übrigen Auskunftspflichtigen.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Absatz 1 SGB VIII vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig. Die Übermittlung ist auch zulässig soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Absatz 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Absatz 5 BStatG gegeben sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben)
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Löschung

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, die Kennnummer der Einrichtung sowie die Kennnummer, die von der Hilfe leistenden Stelle für jede zu meldende Person frei vergeben wird, sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Dies gilt, soweit eine Hilfe nach § 28 SGB VIII gebietsübergreifend erbracht wird, auch für den amtlichen Gemeindeschlüssel oder die Postleitzahl und den Wohnort des/der Beratenden.

Die vom statistischen Amt vergebene Ordnungsnummer besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland, den jeweiligen Kreis und die jeweilige Gemeinde sowie einer frei vergebenen laufenden Nummer für jede auskunftgebende Stelle und jede gewährte Hilfe. Letztere dient der Unterscheidung der zur Statistik gemeldeten Hilfen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung.

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige



2018

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 31. Oktober 2019
Artikelnummer: 5225112187004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2018

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Bemerkungen zu den Ergebnissen	Bemerkungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
Deutschland	
Anzahl der jungen Menschen in den Hilfearten	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe - Begonnene Hilfen/Beratungen -	Tab 1.1a1
Insgesamt und männlich Seite 1/2	Tab 1.1a1
Insgesamt und männlich Seite 3/4	Tab 1.1a2
Weiblich Seite 1/2	Tab 1.1b1
Weiblich Seite 3/4	Tab 1.1b2
Hilfen/Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe - Hilfen/Beratungen am 31.12. -	Tab 1.2a1
Insgesamt und männlich Seite 1/2	Tab 1.2a1
Insgesamt und männlich Seite 3/4	Tab 1.2a2
Weiblich Seite 1/2	Tab 1.2b1
Weiblich Seite 3/4	Tab 1.2b2
Hilfen/Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe - Beendete Hilfen/Beratungen -	Tab 1.3a1
Insgesamt und männlich Seite 1/2	Tab 1.3a1
Insgesamt und männlich Seite 3/4	Tab 1.3a2
Weiblich Seite 1/2	Tab 1.3b1
Weiblich Seite 3/4	Tab 1.3b2
Anzahl der Hilfen/Beratungen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Art des durchführenden Trägers sowie nach Art der Hilfe - Begonnene Hilfen/Beratungen sowie Hilfen/Beratungen am 31.12. -	Tab 2 a1
Seite 1/2	Tab 2 a1
Seite 3/4	Tab 2 a2
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Art des durchführenden Trägers sowie nach Art der Hilfe - Beendete Hilfen/Beratungen -	Tab 2 b1
Seite 1/2	Tab 2 b1
Seite 3/4	Tab 2 b2
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Situation in der Herkunftsfamilie sowie nach Art der Hilfe	Tab 3 a
Seite 1/2	Tab 3 a
Seite 3/4	Tab 3 b
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Geschlecht, Gründen der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe - Begonnene Hilfen/Beratungen -	Tab 4.1 a
Seite 1/2	Tab 4.1 a
Seite 3/4	Tab 4.1 b
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Geschlecht, Gründen der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe - Hilfen/Beratungen am 31.12. -	Tab 4.2 a
Seite 1/2	Tab 4.2 a
Seite 3/4	Tab 4.2 b
Bestehende und beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, durchschnittlicher Dauer, Hilfeart und vorangegangener Gefährdungseinschätzung und Einleitung der Hilfe im Anschluss an eine vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB VIII	Tab 21 a
Begonnene Hilfen/Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, Hilfeart und vorangegangener Gefährdungseinschätzung und Einleitung der Hilfe im Anschluss an eine vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB VIII	Tab 21 b
Ländertabelle	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Art der Hilfe und Bundesländern	LT1
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Art der Hilfe und Bundesländern in Prozent	LT1_Prozent
Zeitreihe	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Art der Hilfe	ZR

Zeichenerklärung

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

¹ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2696).

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußerter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und ob diese auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung gem. § 8a Absatz 1 SGB VIII eingerichtet wurde (Ergänzung ab 2012) sowie dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaues Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen - nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers,

sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurde für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den Statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder

Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse zu der Statistik über erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige.

Bemerkungen zur Statistik der erzieherischen Hilfen 2018

Wichtige Hinweise zu den einzelnen Ergebnissen

Land	Hinweis
Berlin	Der Anstieg der Hilfen zur Erziehung im Jahr 2018 in Berlin (begonnene Hilfen: +23,2 %, beendete Hilfen: + 49,5 %, Bestand am 31.12.2018: + 9,1 %) ist größtenteils auf ein dort neu eingeführtes elektronisches IT-Verfahren zurückzuführen (betrifft nicht Hilfen nach § 28 SGB VIII).
Brandenburg	Daten ohne Brandenburg an der Havel.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.							
	Tab 1	Tab 2	Tab 3	Tab 4	Tab 21	LT 1	LT 1 Proz	ZR
Begonnene Hilfen/Beratungen	X	X	X	X	X	X	X	X
Hilfen/Beratungen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X
Beendete Hilfen/Beratungen	X	X	X		X	X	X	X
Art der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X
Einzelhilfen	X	X	X	X		X	X	X
Familienorientierte Hilfen	X	X	X	X		X	X	X
Art des Trägers		X						
Geschlecht	X			X	X			
Alters/-gruppen	X				X			
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe			X					
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X				X			
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X				X			
Wirtschaftliche Situation			X		X			
Gründe für die Hilfgewährung				X				
Einleitung der Hilfe aufgrund vorangegangener Gefährdungseinschätzung					X			
Einleitung der Hilfe im Anschluss an eine vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Fall des § 42 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB VIII					X			
Länder						X	X	
Prozente							X	

1.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt ²	Davon nach Art der Hilfe								
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII (ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)								
			zusammen	davon				vorrangig stationär	ergänzende bzw. sonstige Hilfe		
				vorrangig ambulant/teilstationär		vorrangig stationär	davon				
				zusammen	familienorientiert ³		orientiert am jungen Menschen		zusammen	familienorientiert ³	orientiert am jungen Menschen
1	Insgesamt	604 757	36 667	24 173	19 837	4 336	2 466	10 028	6 519	3 509	
	Alter von ... bis unter ... Jahren										
2	unter 1	23 212	2 474	1 590	1 329	261	189	695	458	237	
3	1 - 2	19 723	1 604	1 086	949	137	71	447	291	156	
4	2 - 3	22 539	1 517	1 038	917	121	68	411	293	118	
5	3 - 4	26 671	1 476	1 044	909	135	57	375	246	129	
6	4 - 5	29 029	1 468	1 033	904	129	63	372	261	111	
7	5 - 6	30 396	1 503	1 031	900	131	64	408	282	126	
8	6 - 7	32 970	1 867	1 152	948	204	170	545	340	205	
9	7 - 8	37 215	2 246	1 399	1 122	277	212	635	396	239	
10	8 - 9	39 267	2 249	1 399	1 141	258	170	680	420	260	
11	9 - 10	38 373	2 270	1 439	1 153	286	165	666	421	245	
12	10 - 11	35 526	2 103	1 403	1 141	262	141	559	369	190	
13	11 - 12	33 099	2 000	1 315	1 076	239	139	546	382	164	
14	12 - 13	32 203	2 110	1 462	1 182	280	125	523	371	152	
15	13 - 14	32 301	2 109	1 416	1 163	253	118	575	392	183	
16	14 - 15	32 155	2 114	1 399	1 109	290	140	575	356	219	
17	15 - 16	31 373	1 952	1 321	1 071	250	120	511	322	189	
18	16 - 17	29 641	1 620	1 124	915	209	106	390	233	157	
19	17 - 18	26 732	1 268	836	654	182	89	343	209	134	
20	unter 18	552 425	33 950	22 487	18 583	3 904	2 207	9 256	6 042	3 214	
	Hilfe für junge Volljährige										
21	18 - 19	27 095	1 282	750	514	236	163	369	219	150	
22	19 - 20	11 610	701	442	315	127	59	200	111	89	
23	20 - 21	6 874	354	230	175	55	21	103	61	42	
24	21 - 27	6 753	380	264	250	14	16	100	86	14	
25	18 und älter	52 332	2 717	1 686	1 254	432	259	772	477	295	
	und zwar										
26	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	190 086	14 140	9 403	7 570	1 833	877	3 860	2 450	1 410	
27	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	103 511	8 115	5 303	4 285	1 018	519	2 293	1 413	880	
28	Männlich ³	340 472	20 460	13 252	10 628	2 624	1 516	5 692	3 533	2 159	
	Alter von ... bis unter ... Jahren										
29	unter 1	11 985	1 251	812	685	127	82	357	234	123	
30	1 - 2	10 504	847	561	489	72	40	246	153	93	
31	2 - 3	12 252	813	549	482	67	42	222	157	65	
32	3 - 4	14 719	808	574	494	80	31	203	129	74	
33	4 - 5	16 372	791	565	497	68	39	187	121	66	
34	5 - 6	17 303	844	556	485	71	44	244	169	75	
35	6 - 7	19 327	1 095	663	541	122	115	317	185	132	
36	7 - 8	22 634	1 396	844	653	191	146	406	245	161	
37	8 - 9	23 419	1 338	814	644	170	124	400	226	174	
38	9 - 10	22 868	1 366	853	662	191	103	410	250	160	
39	10 - 11	21 218	1 251	820	644	176	97	334	214	120	
40	11 - 12	19 870	1 165	751	604	147	91	323	214	109	
41	12 - 13	18 239	1 209	822	643	179	86	301	203	98	
42	13 - 14	17 057	1 147	762	602	160	76	309	198	111	
43	14 - 15	16 124	1 089	709	551	158	76	304	175	129	
44	15 - 16	15 576	948	608	491	117	76	264	161	103	
45	16 - 17	15 085	807	541	439	102	54	212	112	100	
46	17 - 18	14 327	699	454	337	117	47	198	122	76	
47	unter 18	308 879	18 864	12 258	9 943	2 315	1 369	5 237	3 268	1 969	
	Hilfe für junge Volljährige										
48	18 - 19	16 995	782	462	296	166	98	222	125	97	
49	19 - 20	7 217	438	279	180	99	35	124	64	60	
50	20 - 21	4 014	210	141	•	•	8	61	33	28	
51	21 - 27	3 367	166	112	•	•	6	48	43	5	
52	18 und älter	31 593	1 596	994	685	309	147	455	265	190	
	und zwar										
53	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	113 911	8 255	5 384	4 185	1 199	561	2 310	1 385	925	
54	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	65 820	4 856	3 110	2 400	710	338	1 408	813	595	

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

3 Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe

1.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

Davon nach Art der Hilfe										
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII				Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII			Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ²	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Lfd. Nr.
zusammen	davon				zusammen	davon				
	vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erziehungs- beistand	Betreuungs- helfer			
317 071	96 571	181 867	38 633	7 819	34 637	28 197	6 440	96 136	8 082	1
8 975	2 613	6 244	118	-	135	135	-	8 363	40	2
10 088	2 174	7 841	73	-	114	114	-	5 987	48	3
13 137	2 782	10 194	161	-	119	119	-	5 899	23	4
17 197	3 685	13 221	291	-	114	114	-	5 857	32	5
19 412	4 469	14 477	466	-	168	168	-	5 762	65	6
20 770	5 516	14 519	735	-	172	172	-	5 659	70	7
20 474	5 844	13 751	879	342	297	249	48	5 613	670	8
21 893	7 383	13 149	1 361	804	390	328	62	5 488	1 369	9
22 525	8 218	12 522	1 785	897	576	476	100	5 715	1 371	10
20 901	7 853	11 256	1 792	829	792	682	110	5 508	1 348	11
19 189	7 010	10 504	1 675	776	1 043	903	140	5 344	1 018	12
17 505	6 681	9 252	1 572	885	1 394	1 254	140	5 150	683	13
16 671	6 381	8 554	1 736	722	1 873	1 693	180	4 932	512	14
16 212	6 047	7 996	2 169	492	2 591	2 331	260	4 831	363	15
15 748	5 702	7 317	2 729	368	2 995	2 666	329	4 383	260	16
14 423	4 875	6 345	3 203	439	3 319	2 903	416	3 979	147	17
12 467	3 780	5 221	3 466	349	3 389	2 848	541	3 044	54	18
10 486	2 677	4 015	3 794	290	3 468	2 838	630	2 101	9	19
298 073	93 690	176 378	28 005	7 193	22 949	19 993	2 956	93 615	8 082	20
6 533	1 234	2 126	3 173	222	6 453	4 840	1 613	953	-	21
4 430	715	1 278	2 437	181	3 314	2 274	1 040	553	-	22
3 144	405	868	1 871	136	1 611	981	630	372	-	23
4 891	527	1 217	3 147	87	310	109	201	643	-	24
18 998	2 881	5 489	10 628	626	11 688	8 204	3 484	2 521	-	25
78 501	25 113	42 701	10 687	3 451	15 442	12 118	3 324	37 867	2 667	26
35 856	12 462	17 910	5 484	1 939	10 478	8 127	2 351	22 530	1 293	27
170 123	53 306	100 517	16 300	5 601	21 938	17 513	4 425	51 709	5 955	28
4 652	1 372	3 228	52	-	71	71	-	4 299	21	29
5 365	1 174	4 152	39	-	64	64	-	3 190	20	30
7 211	1 604	5 507	100	-	68	68	-	3 161	15	31
9 585	2 152	7 257	176	-	70	70	-	3 150	20	32
10 999	2 595	8 142	262	-	96	96	-	3 170	47	33
11 833	3 182	8 240	411	-	96	96	-	3 158	50	34
11 683	3 478	7 715	490	228	171	140	31	3 084	499	35
12 663	4 394	7 532	737	576	256	216	40	3 125	1 018	36
12 749	4 718	7 066	965	622	389	314	75	3 266	986	37
11 919	4 556	6 411	952	560	538	460	78	3 091	974	38
10 915	4 056	5 957	902	531	716	619	97	3 008	768	39
9 968	3 840	5 320	808	633	937	849	88	2 916	521	40
8 809	3 419	4 677	713	534	1 165	1 050	115	2 661	400	41
7 965	3 029	4 185	751	360	1 452	1 306	146	2 544	270	42
7 336	2 719	3 809	808	239	1 663	1 470	193	2 159	192	43
6 649	2 314	3 324	1 011	304	1 845	1 575	270	1 944	112	44
5 681	1 806	2 725	1 150	245	1 821	1 500	321	1 499	36	45
4 929	1 325	2 199	1 405	225	1 960	1 545	415	974	6	46
160 911	51 733	97 446	11 732	5 057	13 378	11 509	1 869	50 399	5 955	47
3 137	643	1 184	1 310	195	4 590	3 475	1 115	517	-	48
2 214	400	748	1 066	156	2 538	1 742	796	260	-	49
1 544	212	480	852	116	1 211	718	493	197	-	50
2 317	318	659	1 340	77	221	69	152	336	-	51
9 212	1 573	3 071	4 568	544	8 560	6 004	2 556	1 310	-	52
43 705	14 398	24 328	4 979	2 565	11 147	8 630	2 517	20 668	2 072	53
20 503	7 357	10 416	2 730	1 485	8 396	6 467	1 929	12 474	1 020	54

1.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Davon nach Art der Hilfe												
		Vollzeitpflege § 33 SGB VIII						Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII						
		zu- sammen	davon				zu- sammen	davon				in der Wohnung des jungen Menschen	außerhalb von Deutsch- land	
			allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)		Sonderpflege (Satz 2)			in einer Einrichtung						
			zu- sammen	Fremd- pflege	Ver- wandten- pflege	zu- sammen		Fremd- pflege	Ver- wandten- pflege	zu- sammen	in einer Mehrgruppen- einrichtung			in einer Ein- gruppen- einrichtung
1	Insgesamt	15 669	13 911	10 128	3 783	1 758	1 529	229	47 144	44 951	28 100	16 851	2 112	81
	Alter von ... bis unter ... Jahren													
2	unter 1	2 527	2 235	1 995	240	292	269	23	655	655	372	283	-	-
3	1 - 2	1 454	1 310	1 123	187	144	133	11	414	414	255	159	-	-
4	2 - 3	1 258	1 118	914	204	140	126	14	540	540	350	190	-	-
5	3 - 4	1 167	1 036	816	220	131	123	8	585	585	385	200	-	-
6	4 - 5	948	823	618	205	125	113	12	737	737	470	267	-	-
7	5 - 6	818	708	529	179	110	93	17	796	796	516	280	-	-
8	6 - 7	683	612	397	215	71	64	7	884	884	597	287	-	-
9	7 - 8	628	551	384	167	77	60	17	1 184	1 184	803	381	-	-
10	8 - 9	519	433	272	161	86	68	18	1 255	1 255	851	404	-	-
11	9 - 10	559	484	289	195	75	63	12	1 423	1 422	945	477	•	•
12	10 - 11	499	454	268	186	45	38	7	1 502	1 502	1 039	463	-	-
13	11 - 12	454	403	226	177	51	35	16	1 735	1 734	1 167	567	•	•
14	12 - 13	461	406	227	179	55	47	8	2 127	2 122	1 452	670	-	5
15	13 - 14	511	452	250	202	59	46	13	2 840	2 834	1 879	955	-	6
16	14 - 15	518	474	256	218	44	38	6	3 797	3 773	2 406	1 367	•	•
17	15 - 16	571	520	304	216	51	41	10	4 774	4 716	3 030	1 686	43	15
18	16 - 17	576	527	316	211	49	39	10	6 296	6 059	3 688	2 371	223	14
19	17 - 18	417	374	234	140	43	35	8	6 677	6 143	3 670	2 473	523	11
20	unter 18	14 568	12 920	9 418	3 502	1 648	1 431	217	38 221	37 355	23 875	13 480	797	69
	Hilfe für junge Volljährige													
21	18 - 19	1 033	931	662	269	102	92	10	7 517	6 551	3 653	2 898	954	12
22	19 - 20	40	37	27	10	3	•	•	995	737	404	333	258	-
23	20 - 21	24	19	•	•	5	•	•	350	255	133	122	95	-
24	21 - 27	4	4	•	•	-	-	-	61	53	35	18	8	-
25	18 und älter	1 101	991	710	281	110	98	12	8 923	7 596	4 225	3 371	1 315	12
	und zwar													
26	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	4 643	4 079	3 042	1 037	564	488	76	21 694	20 435	12 437	7 998	1 226	33
27	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 234	1 957	1 501	456	277	247	30	15 189	14 159	8 490	5 669	1 016	14
28	Männlich ⁴ Alter von ... bis unter ... Jahren	8 037	7 132	5 196	1 936	905	792	113	27 813	26 453	16 519	9 934	1 308	52
29	unter 1	1 307	1 149	1 026	123	158	145	13	354	354	204	150	-	-
30	1 - 2	771	708	612	96	63	58	5	238	238	155	83	-	-
31	2 - 3	655	578	485	93	77	72	5	302	302	194	108	-	-
32	3 - 4	590	524	412	112	66	61	5	313	313	197	116	-	-
33	4 - 5	498	431	320	111	67	62	5	423	423	272	151	-	-
34	5 - 6	433	368	266	102	65	54	11	428	428	295	133	-	-
35	6 - 7	340	300	196	104	40	•	•	495	495	346	149	-	-
36	7 - 8	314	269	187	82	45	39	6	724	724	484	240	-	-
37	8 - 9	275	236	140	96	39	34	5	772	772	529	243	-	-
38	9 - 10	281	242	149	93	39	•	•	846	845	566	279	•	•
39	10 - 11	257	235	143	92	22	•	•	901	901	635	266	-	-
40	11 - 12	235	207	118	89	28	19	9	1 051	1 050	708	342	•	•
41	12 - 13	221	197	109	88	24	19	5	1 139	1 136	778	358	•	•
42	13 - 14	260	230	123	107	30	24	6	1 375	1 372	920	452	-	3
43	14 - 15	234	219	100	119	15	12	3	1 857	1 841	1 203	638	•	•
44	15 - 16	267	238	126	112	29	24	5	2 463	2 434	1 577	857	21	8
45	16 - 17	271	250	145	105	21	•	•	3 665	3 536	2 206	1 330	119	10
46	17 - 18	205	185	116	69	20	•	•	4 223	3 935	2 330	1 605	281	7
47	unter 18	7 414	6 566	4 773	1 793	848	738	110	21 569	21 099	13 599	7 500	426	44
	Hilfe für junge Volljährige													
48	18 - 19	590	538	402	136	52	•	•	5 262	4 640	2 540	2 100	614	8
49	19 - 20	21	19	14	5	•	•	•	718	525	279	246	193	-
50	20 - 21	•	•	•	•	•	•	•	231	160	80	80	71	-
51	21 - 27	•	•	•	•	-	-	-	33	29	21	8	4	-
52	18 und älter	623	566	423	143	57	54	3	6 244	5 354	2 920	2 434	882	8
	und zwar													
53	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	2 460	2 170	1 596	574	290	254	36	14 547	13 623	8 243	5 380	901	23
54	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 261	1 114	840	274	147	138	9	11 326	10 485	6 205	4 280	832	9

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

3 Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfgewährung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

4 Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

noch: 1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe

1.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

Davon nach Art der Hilfe											Lfd. Nr.
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII				Nachrichtlich		
zu-sammen	davon				zu-sammen	davon			darunter		
	in einer Ein-richtung	außerhalb einer Ein-richtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch-land		ambu-lant/teilstationär	bei einer Pflege-person	in einer Ein-richtung über Tag und Nacht ³	ambulante Hilfen §§ 29 - 32 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulantly/teil-stationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	
4 322	1 062	2 775	384	101	37 210	30 268	304	6 638	170 847	65 279	1
-	-	-	-	-	43	41	•	•	10 128	3 371	2
-	-	-	-	-	14	10	•	•	7 235	1 939	3
-	-	-	-	-	46	35	•	•	7 079	1 866	4
-	-	-	-	-	243	231	4	8	7 047	1 809	5
-	-	-	-	-	469	442	7	20	7 028	1 748	6
-	-	-	-	-	608	571	5	32	6 932	1 678	7
-	-	-	-	-	2 140	2 045	12	83	8 074	1 737	8
-	-	-	-	-	3 213	3 014	20	179	9 450	2 024	9
-	-	-	-	-	4 160	3 864	19	277	9 958	1 944	10
-	-	-	-	-	4 743	4 382	31	330	9 916	2 147	11
81	16	58	•	•	3 971	3 630	17	324	9 584	2 142	12
68	12	47	•	•	3 225	2 856	12	357	9 427	2 328	13
93	15	68	7	3	2 702	2 288	18	396	9 501	2 713	14
153	25	98	15	15	2 199	1 719	14	466	9 693	3 469	15
218	29	147	22	20	1 754	1 238	17	499	9 405	4 455	16
254	49	158	31	16	1 515	903	15	597	9 205	5 465	17
468	121	268	63	16	1 378	673	8	697	7 960	6 978	18
795	240	468	77	10	1 221	510	22	689	6 704	7 183	19
2 130	507	1 312	222	89	33 644	28 452	231	4 961	154 326	54 996	20
1 376	351	910	103	12	1 726	773	37	916	8 378	8 713	21
568	155	375	38	-	828	427	12	389	4 490	1 094	22
206	34	152	•	•	677	383	17	277	2 349	395	23
42	15	26	•	•	335	233	7	95	1 304	81	24
2 192	555	1 463	162	12	3 566	1 816	73	1 677	16 521	10 283	25
2 394	600	1 553	216	25	9 287	7 679	74	1 534	68 830	27 214	26
1 811	432	1 203	171	5	4 066	3 445	29	592	41 543	17 942	27
2 841	730	1 766	275	70	25 995	21 886	175	3 934	98 455	37 366	28
-	-	-	-	-	30	29	•	•	5 203	1 743	29
-	-	-	-	-	9	7	•	•	3 835	1 049	30
-	-	-	-	-	27	22	•	•	3 793	999	31
-	-	-	-	-	183	174	•	•	3 814	934	32
-	-	-	-	-	348	331	•	•	3 878	960	33
-	-	-	-	-	461	433	•	•	3 860	905	34
-	-	-	-	-	1 732	1 657	7	68	4 645	950	35
-	-	-	-	-	2 562	2 406	17	139	5 819	1 184	36
-	-	-	-	-	3 022	2 812	10	200	6 077	1 171	37
-	-	-	-	-	3 293	3 025	18	250	6 016	1 230	38
60	13	43	•	•	2 811	2 562	11	238	5 843	1 255	39
52	12	33	•	•	2 392	2 118	9	265	5 758	1 377	40
56	10	43	•	•	2 045	1 747	9	289	5 582	1 446	41
86	15	51	11	9	1 598	1 294	7	297	5 388	1 711	42
140	20	95	11	14	1 215	928	9	278	4 962	2 167	43
140	29	84	15	12	904	587	10	307	4 813	2 806	44
289	78	155	•	•	771	435	•	•	4 142	3 990	45
466	146	258	55	7	640	304	•	•	3 619	4 475	46
1 289	323	762	141	63	24 043	20 871	138	3 034	87 047	30 352	47
948	255	605	81	7	974	480	19	475	5 764	5 950	48
432	121	275	36	-	440	228	7	205	3 233	774	49
143	20	107	•	•	352	190	4	158	1 665	249	50
29	11	17	•	•	186	117	7	62	746	41	51
1 552	407	1 004	134	7	1 952	1 015	37	900	11 408	7 014	52
1 776	455	1 130	174	17	6 716	5 730	40	946	41 836	17 568	53
1 479	369	955	•	•	3 020	2 621	14	385	26 485	12 925	54

1.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt ²	Davon nach Art der Hilfe										
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII (ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)										
			zusammen	davon						vorrangig stationär	ergänzende bzw. sonstige Hilfe		
				vorrangig ambulant/ teilstationär			zusammen	davon			zusammen	davon	
				zusammen	davon			zusammen	davon				
familienorientiert ²	orientiert am jungen Menschen	familienorientiert ²			orientiert am jungen Menschen								
55	Weiblich	264 285	16 207	10 921	9 209	1 712	950	4 336	2 986	1 350			
	Alter von ... bis unter ... Jahren												
56	unter 1.....	11 227	1 223	778	644	134	107	338	224	114			
57	1 - 2.....	9 219	757	525	460	65	31	201	138	63			
58	2 - 3.....	10 287	704	489	435	54	26	189	136	53			
59	3 - 4.....	11 952	668	470	415	55	26	172	117	55			
60	4 - 5.....	12 657	677	468	407	61	24	185	140	45			
61	5 - 6.....	13 093	659	475	415	60	20	164	113	51			
62	6 - 7.....	13 643	772	489	407	82	55	228	155	73			
63	7 - 8.....	14 581	850	555	469	86	66	229	151	78			
64	8 - 9.....	15 848	911	585	497	88	46	280	194	86			
65	9 - 10.....	15 505	904	586	491	95	62	256	171	85			
66	10 - 11.....	14 308	852	583	497	86	44	225	155	70			
67	11 - 12.....	13 229	835	564	472	92	48	223	168	55			
68	12 - 13.....	13 964	901	640	539	101	39	222	168	54			
69	13 - 14.....	15 244	962	654	561	93	42	266	194	72			
70	14 - 15.....	16 031	1 025	690	558	132	64	271	181	90			
71	15 - 16.....	15 797	1 004	713	580	133	44	247	161	86			
72	16 - 17.....	14 556	813	583	476	107	52	178	121	57			
73	17 - 18.....	12 405	569	382	317	65	42	145	87	58			
74	unter 18.....	243 546	15 086	10 229	8 640	1 589	838	4 019	2 774	1 245			
	Hilfe für junge Volljährige												
75	18 - 19.....	10 100	500	288	218	70	65	147	94	53			
76	19 - 20.....	4 393	263	163	135	28	24	76	47	29			
77	20 - 21.....	2 860	144	89	•	•	13	42	28	14			
78	21 - 27.....	3 386	214	152	•	•	10	52	43	9			
79	18 und älter.....	20 739	1 121	692	569	123	112	317	212	105			
	und zwar												
80	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	76 175	5 885	4 019	3 385	634	316	1 550	1 065	485			
81	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	37 691	3 259	2 193	1 885	308	181	885	600	285			

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 noch: 1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe

1.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

Davon nach Art der Hilfe										
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII				Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII			Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ²	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Lfd. Nr.
zusammen	davon				zusammen	davon				
	vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erziehungs- beistand	Betreuungs- helfer			
146 948	43 265	81 350	22 333	2 218	12 699	10 684	2 015	44 427	2 127	55
4 323	1 241	3 016	66	-	64	64	-	4 064	19	56
4 723	1 000	3 689	34	-	50	50	-	2 797	28	57
5 926	1 178	4 687	61	-	51	51	-	2 738	8	58
7 612	1 533	5 964	115	-	44	44	-	2 707	12	59
8 413	1 874	6 335	204	-	72	72	-	2 592	18	60
8 937	2 334	6 279	324	-	76	76	-	2 501	20	61
8 791	2 366	6 036	389	114	126	109	17	2 529	171	62
9 230	2 989	5 617	624	228	134	112	22	2 363	351	63
9 776	3 500	5 456	820	275	187	162	25	2 449	385	64
8 982	3 297	4 845	840	269	254	222	32	2 417	374	65
8 274	2 954	4 547	773	245	327	284	43	2 336	250	66
7 537	2 841	3 932	764	252	457	405	52	2 234	162	67
7 862	2 962	3 877	1 023	188	708	643	65	2 271	112	68
8 247	3 018	3 811	1 418	132	1 139	1 025	114	2 287	93	69
8 412	2 983	3 508	1 921	129	1 332	1 196	136	2 224	68	70
7 774	2 561	3 021	2 192	135	1 474	1 328	146	2 035	35	71
6 786	1 974	2 496	2 316	104	1 568	1 348	220	1 545	18	72
5 557	1 352	1 816	2 389	65	1 508	1 293	215	1 127	3	73
137 162	41 957	78 932	16 273	2 136	9 571	8 484	1 087	43 216	2 127	74
3 396	591	942	1 863	27	1 863	1 365	498	436	-	75
2 216	315	530	1 371	25	776	532	244	293	-	76
1 600	193	388	1 019	20	400	263	137	175	-	77
2 574	209	558	1 807	10	89	40	49	307	-	78
9 786	1 308	2 418	6 060	82	3 128	2 200	928	1 211	-	79
34 796	10 715	18 373	5 708	886	4 295	3 488	807	17 199	595	80
15 353	5 105	7 494	2 754	454	2 082	1 660	422	10 056	273	81

1.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Davon nach Art der Hilfe												
		Vollzeitpflege § 33 SGB VIII							Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII					
		zu- sammen	davon						zu- sammen	davon				
			allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung			in der Wohnung des jungen Menschen	außerhalb von Deutsch- land
			zu- sammen	Fremd- pflege	Ver- wandten- pflege	zu- sammen	Fremd- pflege	Ver- wandten- pflege		zu- sammen	in einer Mehrgruppen- einrichtung	in einer Ein- gruppen- einrichtung		
davon														
55	Weiblich	7 632	6 779	4 932	1 847	853	737	116	19 331	18 498	11 581	6 917	804	29
	Alter von ... bis unter ... Jahren													
56	unter 1.....	1 220	1 086	969	117	134	124	10	301	301	168	133	-	-
57	1 - 2.....	683	602	511	91	81	75	6	176	176	100	76	-	-
58	2 - 3.....	603	540	429	111	63	54	9	238	238	156	82	-	-
59	3 - 4.....	577	512	404	108	65	62	3	272	272	188	84	-	-
60	4 - 5.....	450	392	298	94	58	51	7	314	314	198	116	-	-
61	5 - 6.....	385	340	263	77	45	39	6	368	368	221	147	-	-
62	6 - 7.....	343	312	201	111	31	•	•	389	389	251	138	-	-
63	7 - 8.....	314	282	197	85	32	21	11	460	460	319	141	-	-
64	8 - 9.....	244	197	132	65	47	34	13	483	483	322	161	-	-
65	9 - 10.....	278	242	140	102	36	35	•	577	577	379	198	•	•
66	10 - 11.....	242	219	125	94	23	21	•	601	601	404	197	-	-
67	11 - 12.....	219	196	108	88	23	16	7	684	684	459	225	-	•
68	12 - 13.....	240	209	118	91	31	28	3	988	986	674	312	•	•
69	13 - 14.....	251	222	127	95	29	22	7	1 465	1 462	959	503	-	3
70	14 - 15.....	284	255	156	99	29	26	3	1 940	1 932	1 203	729	•	•
71	15 - 16.....	304	282	178	104	22	17	5	2 311	2 282	1 453	829	22	7
72	16 - 17.....	305	277	171	106	28	•	•	2 631	2 523	1 482	1 041	104	4
73	17 - 18.....	212	189	118	71	23	•	•	2 454	2 208	1 340	868	242	4
74	unter 18.....	7 154	6 354	4 645	1 709	800	693	107	16 652	16 256	10 276	5 980	371	25
	Hilfe für junge Volljährige													
75	18 - 19.....	443	393	260	133	50	•	•	2 255	1 911	1 113	798	340	4
76	19 - 20.....	19	18	13	5	•	•	•	277	212	125	87	65	-
77	20 - 21.....	•	•	•	•	•	•	•	119	95	53	42	24	-
78	21 - 27.....	•	•	•	•	-	-	-	28	24	14	10	4	-
79	18 und älter.....	478	425	287	138	53	44	9	2 679	2 242	1 305	937	433	4
	und zwar													
80	mit ausländischer Herkunft													
	mindestens eines Elternteils	2 183	1 909	1 446	463	274	234	40	7 147	6 812	4 194	2 618	325	10
81	in der Familie wird vorrangig													
	nicht deutsch gesprochen....	973	843	661	182	130	109	21	3 863	3 674	2 285	1 389	184	5

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

3 Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfgewährung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

noch: 1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe

1.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

Davon nach Art der Hilfe											Lfd. Nr.
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII				Nachrichtlich		
zu- sammen	davon				zu- sammen	davon			darunter		
	in einer Ein- richtung	außerhalb einer Ein- richtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land		ambu- lant/ teilstationär	bei einer Pfle- geperson	in einer Ein- richtung über Tag und Nacht ¹	ambulante Hilfen §§ 29 - 32 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teil- stationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	
1 481	332	1 009	109	31	11 215	8 382	129	2 704	72 392	27 913	55
-	-	-	-	-	13	12	•	•	4 925	1 628	56
-	-	-	-	-	5	3	•	•	3 400	890	57
-	-	-	-	-	19	13	•	•	3 286	867	58
-	-	-	-	-	60	57	•	•	3 233	875	59
-	-	-	-	-	121	111	•	•	3 150	788	60
-	-	-	-	-	147	138	•	•	3 072	773	61
-	-	-	-	-	408	388	5	15	3 429	787	62
-	-	-	-	-	651	608	3	40	3 631	840	63
-	-	-	-	-	1 138	1 052	9	77	3 881	773	64
-	-	-	-	-	1 450	1 357	13	80	3 900	917	65
21	3	15	•	•	1 160	1 068	6	86	3 741	887	66
16	-	14	•	•	833	738	3	92	3 669	951	67
37	5	25	•	•	657	541	9	107	3 919	1 267	68
67	10	47	4	6	601	425	7	169	4 305	1 758	69
78	9	52	11	6	539	310	8	221	4 443	2 288	70
114	20	74	16	4	611	316	5	290	4 392	2 659	71
179	43	113	•	•	607	238	•	•	3 818	2 988	72
329	94	210	22	3	581	206	•	•	3 085	2 708	73
841	184	550	81	26	9 601	7 581	93	1 927	67 279	24 644	74
428	96	305	22	5	752	293	18	441	2 614	2 763	75
136	34	100	•	•	388	199	5	184	1 257	320	76
63	14	45	•	•	325	193	13	119	684	146	77
13	4	9	•	•	149	116	-	33	558	40	78
640	148	459	28	5	1 614	801	36	777	5 113	3 269	79
618	145	423	42	8	2 571	1 949	34	588	26 994	9 646	80
332	63	248	•	•	1 046	824	15	207	15 058	5 017	81

1.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt ²	Davon nach Art der Hilfe							
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII (ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)							
			zusammen	davon			vorrangig stationär	ergänzende bzw. sonstige Hilfe		
				zusammen	davon			zu- sammen	davon	
	familien-orientiert ²	orientiert am jungen Menschen			familien-orientiert ²	orientiert am jungen Menschen				
1	Insgesamt	674 391	47 004	30 931	24 739	6 192	3 324	12 749	8 081	4 668
	Alter von ... bis unter ... Jahren									
2	unter 1.....	10 065	1 131	729	602	127	78	324	207	117
3	1 - 2.....	16 061	1 554	1 046	903	143	79	429	292	137
4	2 - 3.....	19 621	1 752	1 180	1 042	138	88	484	330	154
5	3 - 4.....	22 600	1 777	1 250	1 094	156	76	451	302	149
6	4 - 5.....	25 487	1 786	1 236	1 083	153	88	462	294	168
7	5 - 6.....	27 066	1 884	1 301	1 137	164	91	492	328	164
8	6 - 7.....	30 266	2 139	1 396	1 184	212	157	586	352	234
9	7 - 8.....	34 634	2 541	1 566	1 235	331	233	742	439	303
10	8 - 9.....	41 197	3 007	1 861	1 423	438	269	877	526	351
11	9 - 10.....	45 064	3 273	2 032	1 542	490	285	956	564	392
12	10 - 11.....	47 575	3 332	2 184	1 662	522	244	904	573	331
13	11 - 12.....	44 302	3 053	2 026	1 559	467	221	806	528	278
14	12 - 13.....	42 723	3 008	1 998	1 552	446	220	790	541	249
15	13 - 14.....	41 058	2 996	2 026	1 571	455	190	780	522	258
16	14 - 15.....	39 904	2 906	1 969	1 529	440	159	778	509	269
17	15 - 16.....	38 442	2 623	1 753	1 342	411	163	707	434	273
18	16 - 17.....	36 885	2 181	1 465	1 162	303	141	575	368	207
19	17 - 18.....	36 303	1 902	1 283	1 023	260	125	494	309	185
20	unter 18.....	599 253	42 845	28 301	22 645	5 656	2 907	11 637	7 418	4 219
	Hilfe für junge Volljährige									
21	18 - 19.....	28 507	1 402	859	658	201	142	401	226	175
22	19 - 20.....	22 327	1 071	663	509	154	137	271	154	117
23	20 - 21.....	12 834	688	430	328	102	83	175	102	73
24	21 - 27.....	11 470	998	678	599	79	55	265	181	84
25	18 und älter.....	75 138	4 159	2 630	2 094	536	417	1 112	663	449
	und zwar									
26	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	218 961	18 042	12 059	9 546	2 513	1 244	4 739	2 913	1 826
27	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	124 105	10 363	6 819	5 433	1 386	731	2 813	1 679	1 134
28	Männlich ³	396 241	27 194	17 562	13 635	3 927	2 092	7 540	4 572	2 968
	Alter von ... bis unter ... Jahren									
29	unter 1.....	5 113	556	364	301	63	34	158	101	57
30	1 - 2.....	8 368	799	524	449	75	42	233	155	78
31	2 - 3.....	10 507	965	645	570	75	47	273	182	91
32	3 - 4.....	12 178	969	665	575	90	49	255	165	90
33	4 - 5.....	14 034	966	669	588	81	43	254	144	110
34	5 - 6.....	15 140	1 053	719	622	97	51	283	186	97
35	6 - 7.....	17 370	1 229	773	645	128	102	354	200	154
36	7 - 8.....	20 535	1 496	898	694	204	161	437	256	181
37	8 - 9.....	25 283	1 842	1 133	837	296	173	536	306	230
38	9 - 10.....	27 467	1 988	1 223	875	348	184	581	324	257
39	10 - 11.....	29 275	2 028	1 333	991	342	152	543	335	208
40	11 - 12.....	27 056	1 824	1 199	904	295	139	486	307	179
41	12 - 13.....	26 236	1 850	1 211	911	300	153	486	312	174
42	13 - 14.....	24 424	1 805	1 203	901	302	135	467	296	171
43	14 - 15.....	22 982	1 703	1 120	826	294	100	483	288	195
44	15 - 16.....	21 598	1 494	973	722	251	108	413	258	155
45	16 - 17.....	20 487	1 198	766	584	182	92	340	204	136
46	17 - 18.....	20 702	1 060	704	545	159	76	280	170	110
47	unter 18.....	348 755	24 825	16 122	12 540	3 582	1 841	6 862	4 189	2 673
	Hilfe für junge Volljährige									
48	18 - 19.....	17 669	808	473	342	131	85	250	140	110
49	19 - 20.....	15 369	653	400	290	110	89	164	87	77
50	20 - 21.....	8 325	407	238	177	61	52	117	63	54
51	21 - 27.....	6 123	501	329	286	43	25	147	93	54
52	18 und älter.....	47 486	2 369	1 440	1 095	345	251	678	383	295
	und zwar									
53	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	137 035	10 787	7 073	5 419	1 654	832	2 882	1 660	1 222
54	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	82 963	6 314	4 054	3 123	931	507	1 753	978	775

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

3 Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

noch: 1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe

1.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

Davon nach Art der Hilfe										Lfd. Nr.
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII				Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII			Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ²	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	
zusammen	davon				zusammen	davon				
	vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen	Erziehungs- beistand		Betreuungs- helfer				
154 059	51 753	83 470	18 836	9 664	37 135	31 418	5 717	154 823	16 309	1
2 611	827	1 733	51	-	58	58	-	4 779	19	2
4 119	1 016	3 082	21	-	116	116	-	7 573	41	3
5 517	1 231	4 259	27	-	131	131	-	8 719	33	4
7 271	1 706	5 496	69	-	139	139	-	9 201	30	5
8 673	2 097	6 410	166	-	174	174	-	9 532	68	6
9 436	2 677	6 482	277	-	201	201	-	9 401	108	7
9 944	3 067	6 462	415	172	288	270	18	9 831	413	8
10 504	3 698	6 213	593	614	427	376	51	9 457	1 235	9
11 518	4 485	6 171	862	1 069	591	491	100	9 773	2 266	10
11 065	4 548	5 499	1 018	1 252	905	788	117	9 653	2 752	11
10 864	4 389	5 390	1 085	1 271	1 150	1 001	149	9 634	2 764	12
9 370	3 920	4 505	945	1 121	1 465	1 291	174	8 937	2 144	13
8 689	3 592	4 122	975	1 059	2 074	1 877	197	8 566	1 531	14
8 039	3 258	3 697	1 084	921	2 784	2 516	268	8 212	1 089	15
7 910	3 127	3 460	1 323	673	3 263	2 912	351	7 394	841	16
6 910	2 610	2 867	1 433	501	3 752	3 352	400	6 696	551	17
5 995	1 976	2 465	1 554	370	3 844	3 383	461	5 763	302	18
5 014	1 500	1 915	1 599	194	3 980	3 464	516	4 327	122	19
143 449	49 724	80 228	13 497	9 217	25 342	22 540	2 802	147 448	16 309	20
3 551	841	1 204	1 506	128	4 280	3 358	922	2 653	-	21
2 362	479	740	1 143	105	4 132	3 154	978	1 639	-	22
1 655	286	490	879	87	2 385	1 687	698	1 068	-	23
3 042	423	808	1 811	127	996	679	317	2 015	-	24
10 610	2 029	3 242	5 339	447	11 793	8 878	2 915	7 375	-	25
37 667	13 350	19 287	5 030	3 955	15 309	12 439	2 870	58 408	5 298	26
17 350	6 498	8 251	2 601	2 203	9 837	7 831	2 006	35 122	2 577	27
82 743	28 528	46 306	7 909	6 716	23 605	19 727	3 878	83 802	12 085	28
1 370	420	925	25	-	27	27	-	2 405	10	29
2 143	526	1 604	13	-	67	67	-	3 879	25	30
2 995	679	2 306	10	-	65	65	-	4 635	14	31
4 038	1 009	2 983	46	-	79	79	-	4 878	20	32
4 812	1 173	3 550	89	-	102	102	-	5 156	53	33
5 391	1 565	3 662	164	-	112	112	-	5 187	77	34
5 801	1 819	3 737	245	111	170	161	9	5 392	313	35
5 988	2 219	3 458	311	435	257	222	35	5 263	918	36
6 687	2 613	3 624	450	752	391	324	67	5 538	1 663	37
6 216	2 602	3 072	542	863	615	532	83	5 429	2 012	38
6 167	2 488	3 093	586	864	769	669	100	5 532	2 023	39
5 290	2 213	2 588	489	803	975	861	114	4 984	1 566	40
4 872	2 041	2 343	488	748	1 406	1 270	136	4 800	1 168	41
4 080	1 677	1 979	424	637	1 754	1 594	160	4 470	835	42
3 824	1 542	1 839	443	472	1 973	1 761	212	3 950	643	43
3 210	1 253	1 499	458	315	2 227	1 972	255	3 471	438	44
2 648	944	1 231	473	238	2 202	1 920	282	2 898	221	45
2 239	701	1 013	525	132	2 289	1 960	329	2 162	86	46
77 771	27 484	44 506	5 781	6 370	15 480	13 698	1 782	80 029	12 085	47
1 602	418	652	532	101	2 764	2 164	600	1 363	-	48
1 174	254	433	487	84	3 081	2 317	764	829	-	49
761	139	272	350	67	1 692	1 172	520	546	-	50
1 435	233	443	759	94	588	376	212	1 035	-	51
4 972	1 044	1 800	2 128	346	8 125	6 029	2 096	3 773	-	52
20 962	7 605	10 987	2 370	2 832	10 790	8 662	2 128	32 162	4 097	53
9 737	3 750	4 699	1 288	1 589	7 666	6 059	1 607	19 608	2 009	54

1.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Davon nach Art der Hilfe												
		Vollzeitpflege § 33 SGB VIII							Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII					
		zu- sammen	davon						zu- sammen	davon				
			allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung			in der Wohnung des jungen Menschen	außerhalb von Deutsch- land
			zu- sammen	Fremd- pflege	Ver- wandten- pflege	zu- sammen	Fremd- pflege	Ver- wandten- pflege		zu- sammen	davon			
in einer Mehr- gruppen- einrichtung	in einer Ein- gruppen- einrichtung													
1	Insgesamt	75 318	66 968	46 496	20 472	8 350	7 306	1 044	90 997	87 277	54 747	32 530	3 504	216
	Alter von ... bis unter ... Jahren													
2	unter 1.....	1 192	1 075	960	115	117	106	11	249	249	132	117	-	-
3	1 - 2.....	2 246	2 011	1 729	282	235	215	20	381	381	217	164	-	-
4	2 - 3.....	2 853	2 577	2 140	437	276	253	23	563	563	337	226	-	-
5	3 - 4.....	3 297	3 031	2 426	605	266	235	31	747	747	458	289	-	-
6	4 - 5.....	3 719	3 337	2 489	848	382	344	38	1 067	1 067	613	454	-	-
7	5 - 6.....	3 866	3 473	2 582	891	393	343	50	1 304	1 304	788	516	-	-
8	6 - 7.....	4 131	3 687	2 655	1 032	444	382	62	1 602	1 601	965	636	•	•
9	7 - 8.....	4 238	3 762	2 674	1 088	476	413	63	2 047	2 045	1 267	778	•	•
10	8 - 9.....	4 444	3 937	2 713	1 224	507	442	65	2 577	2 577	1 624	953	-	-
11	9 - 10.....	4 417	3 880	2 638	1 242	537	475	62	3 138	3 138	1 971	1 167	-	-
12	10 - 11.....	4 846	4 313	2 895	1 418	533	475	58	3 537	3 536	2 360	1 176	•	•
13	11 - 12.....	4 634	4 055	2 676	1 379	579	486	93	3 971	3 967	2 589	1 378	-	4
14	12 - 13.....	4 619	4 062	2 598	1 464	557	483	74	4 652	4 647	3 056	1 591	-	5
15	13 - 14.....	4 361	3 839	2 443	1 396	522	455	67	5 307	5 299	3 546	1 753	-	8
16	14 - 15.....	4 226	3 732	2 295	1 437	494	421	73	6 294	6 269	4 131	2 138	•	•
17	15 - 16.....	4 236	3 782	2 316	1 466	454	395	59	7 666	7 611	4 895	2 716	20	35
18	16 - 17.....	4 183	3 750	2 274	1 476	433	373	60	9 794	9 631	6 120	3 511	119	44
19	17 - 18.....	4 191	3 758	2 371	1 387	433	358	75	12 614	12 082	7 502	4 580	487	45
20	unter 18.....	69 699	62 061	42 874	19 187	7 638	6 654	984	67 510	66 714	42 571	24 143	628	168
	Hilfe für junge Volljährige													
21	18 - 19.....	2 563	2 248	1 604	644	315	288	27	10 416	9 474	5 618	3 856	917	25
22	19 - 20.....	1 654	1 434	1 080	354	220	201	19	8 221	7 107	4 154	2 953	1 098	16
23	20 - 21.....	826	710	543	167	116	109	7	3 643	2 922	1 704	1 218	718	3
24	21 - 27.....	576	515	395	120	61	54	7	1 207	1 060	700	360	143	4
25	18 und älter.....	5 619	4 907	3 622	1 285	712	652	60	23 487	20 563	12 176	8 387	2 876	48
	und zwar													
26	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils..	17 826	15 697	10 700	4 997	2 129	1 831	298	40 032	37 532	23 019	14 513	2 418	82
	in der Familie wird vorrangig													
	nicht deutsch gesprochen.....	6 918	6 130	4 230	1 900	788	674	114	29 330	27 177	16 547	10 630	2 118	35
28	Männlich ⁴	39 022	34 499	24 037	10 462	4 523	3 928	595	56 968	54 354	34 205	20 149	2 474	140
	Alter von ... bis unter ... Jahren													
29	unter 1.....	596	536	478	58	60	57	3	131	131	66	65	-	-
30	1 - 2.....	1 229	1 103	948	155	126	111	15	206	206	130	76	-	-
31	2 - 3.....	1 491	1 339	1 125	214	152	139	13	309	309	185	124	-	-
32	3 - 4.....	1 685	1 539	1 246	293	146	129	17	413	413	238	175	-	-
33	4 - 5.....	1 971	1 768	1 313	455	203	180	23	629	629	357	272	-	-
34	5 - 6.....	1 977	1 774	1 313	461	203	182	21	713	713	440	273	-	-
35	6 - 7.....	2 102	1 862	1 335	527	240	199	41	886	885	544	341	•	•
36	7 - 8.....	2 191	1 927	1 383	544	264	233	31	1 165	1 164	718	446	•	•
37	8 - 9.....	2 244	1 988	1 381	607	256	220	36	1 541	1 541	973	568	-	-
38	9 - 10.....	2 238	1 951	1 317	634	287	247	40	1 842	1 842	1 153	689	-	-
39	10 - 11.....	2 454	2 165	1 447	718	289	251	38	2 134	2 133	1 450	683	•	•
40	11 - 12.....	2 349	2 021	1 312	709	328	269	59	2 350	2 347	1 552	795	•	•
41	12 - 13.....	2 356	2 064	1 325	739	292	257	35	2 726	2 722	1 789	933	•	•
42	13 - 14.....	2 237	1 949	1 262	687	288	250	38	2 988	2 981	2 003	978	•	•
43	14 - 15.....	2 119	1 873	1 151	722	246	209	37	3 487	3 473	2 297	1 176	•	•
44	15 - 16.....	2 157	1 917	1 163	754	240	206	34	4 189	4 154	2 703	1 451	13	22
45	16 - 17.....	2 210	1 946	1 166	780	264	225	39	5 768	5 681	3 716	1 965	61	26
46	17 - 18.....	2 192	1 951	1 231	720	241	200	41	8 044	7 744	4 869	2 875	269	31
47	unter 18.....	35 798	31 673	21 896	9 777	4 125	3 564	561	39 521	39 068	25 183	13 885	344	109
	Hilfe für junge Volljährige													
48	18 - 19.....	1 474	1 298	961	337	176	164	12	7 344	6 728	3 986	2 742	601	15
49	19 - 20.....	975	856	652	204	119	107	12	6 525	5 643	3 290	2 353	871	11
50	20 - 21.....	480	414	326	88	66	•	•	2 843	2 265	1 319	946	•	•
51	21 - 27.....	295	258	202	56	37	•	•	735	650	427	223	•	•
52	18 und älter.....	3 224	2 826	2 141	685	398	364	34	17 447	15 286	9 022	6 264	2 130	31
	und zwar													
53	mit ausländischer Herkunft													
54	mindestens eines Elternteils..	9 695	8 495	5 833	2 662	1 200	1 013	187	29 149	27 107	16 692	10 415	1 989	53
	in der Familie wird vorrangig													
	nicht deutsch gesprochen.....	4 167	3 692	2 595	1 097	475	399	76	23 863	21 962	13 376	8 586	1 880	21

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

3 Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

4 Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

noch: 1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe

1.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

Davon nach Art der Hilfe										Nachrichtlich	Lfd. Nr.
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII				darunter		
zu- sammen	davon				zu- sammen	davon					
	in einer Ein- richtung	außerhalb einer Ein- richtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land		ambulant/ teilstationär	bei einer Pflege-person	in einer Ein- richtung über Tag und Nacht 3			
4 853	1 333	2 913	409	198	84 229	69 186	965	14 078	248 862	169 639	1
-	-	-	-	-	26	24	•	•	5 585	1 519	2
-	-	-	-	-	31	29	•	•	8 776	2 706	3
-	-	-	-	-	53	43	4	6	10 063	3 504	4
-	-	-	-	-	138	122	6	10	10 620	4 120	5
-	-	-	-	-	468	445	8	15	11 010	4 874	6
-	-	-	-	-	866	819	13	34	11 011	5 261	7
-	-	-	-	-	1 746	1 627	25	94	12 100	5 890	8
-	-	-	-	-	3 571	3 369	44	158	13 299	6 518	9
-	-	-	-	-	5 952	5 548	45	359	15 560	7 290	10
-	-	-	-	-	8 609	7 993	64	552	16 594	7 840	11
38	7	26	•	•	10 139	9 313	98	728	17 003	8 627	12
85	17	62	•	•	9 522	8 639	75	808	15 693	8 826	13
108	20	79	5	4	8 417	7 423	73	921	15 228	9 491	14
141	28	94	6	13	7 208	6 092	78	1 038	15 032	9 858	15
224	39	144	17	24	6 173	4 981	79	1 113	14 140	10 679	16
278	51	175	25	27	5 229	3 877	66	1 286	13 253	12 065	17
406	93	234	34	45	4 047	2 695	58	1 294	11 744	14 118	18
733	197	425	71	40	3 226	1 743	68	1 415	9 906	16 930	19
2 013	452	1 239	165	157	75 421	64 782	806	9 833	226 617	140 116	20
971	305	569	74	23	2 543	1 239	49	1 255	7 920	13 121	21
1 077	341	621	106	9	2 066	954	34	1 078	6 539	10 012	22
624	211	361	•	•	1 858	900	42	916	3 970	4 552	23
168	24	123	•	•	2 341	1 311	34	996	3 816	1 838	24
2 840	881	1 674	244	41	8 808	4 404	159	4 245	22 245	29 523	25
2 613	782	1 556	227	48	19 811	16 602	166	3 043	95 029	59 102	26
2 038	656	1 178	197	7	8 367	7 205	46	1 116	56 558	36 979	27
3 340	995	1 914	296	135	60 766	51 217	581	8 968	143 770	98 082	28
-	-	-	-	-	18	17	•	•	2 806	761	29
-	-	-	-	-	20	19	•	•	4 495	1 477	30
-	-	-	-	-	33	28	•	•	5 359	1 847	31
-	-	-	-	-	96	85	•	•	5 642	2 147	32
-	-	-	-	-	345	331	5	9	5 980	2 643	33
-	-	-	-	-	630	603	6	21	6 095	2 741	34
-	-	-	-	-	1 366	1 274	18	74	6 759	3 090	35
-	-	-	-	-	2 822	2 672	24	126	7 771	3 517	36
-	-	-	-	-	4 625	4 330	30	265	9 477	3 958	37
-	-	-	-	-	6 264	5 830	34	400	10 142	4 264	38
31	•	22	•	•	7 273	6 677	63	533	10 521	4 740	39
60	•	42	•	•	6 855	6 212	47	596	9 527	4 838	40
77	17	55	•	•	6 233	5 507	42	684	9 333	5 235	41
88	20	59	•	•	5 530	4 714	53	763	8 899	5 360	42
148	25	95	14	14	4 663	3 851	54	758	8 158	5 706	43
192	37	119	16	20	3 905	3 023	40	842	7 424	6 454	44
262	58	153	19	32	2 842	2 033	38	771	6 325	8 070	45
434	128	229	53	24	2 064	1 253	34	777	5 373	10 312	46
1 292	306	774	109	103	55 584	48 459	496	6 629	130 086	77 160	47
648	225	352	54	17	1 565	856	30	679	4 701	8 903	48
823	280	451	•	•	1 225	622	16	587	4 394	7 589	49
469	169	260	•	•	1 060	539	19	502	2 543	3 375	50
108	15	77	•	•	1 332	741	20	571	2 046	1 055	51
2 048	689	1 140	187	32	5 182	2 758	85	2 339	13 684	20 922	52
1 980	627	1 139	181	33	14 581	12 541	106	1 934	56 954	39 676	53
1 691	575	941	•	•	6 319	5 513	29	777	34 926	28 537	54

1.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt ²	Davon nach Art der Hilfe							
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII (ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)							
			zusammen	davon			vorrangig stationär	ergänzende bzw. sonstige Hilfe		
				zu- sammen	familien- orientiert ²	orientiert am jungen Menschen		zusammen	familien- orientiert ²	orientiert am jungen Menschen
55	Weiblich	278 150	19 810	13 369	11 104	2 265	1 232	5 209	3 509	1 700
	Alter von ... bis unter ... Jahren									
56	unter 1.....	4 952	575	365	301	64	44	166	106	60
57	1 - 2.....	7 693	755	522	454	68	37	196	137	59
58	2 - 3.....	9 114	787	535	472	63	41	211	148	63
59	3 - 4.....	10 422	808	585	519	66	27	196	137	59
60	4 - 5.....	11 453	820	567	495	72	45	208	150	58
61	5 - 6.....	11 926	831	582	515	67	40	209	142	67
62	6 - 7.....	12 896	910	623	539	84	55	232	152	80
63	7 - 8.....	14 099	1 045	668	541	127	72	305	183	122
64	8 - 9.....	15 914	1 165	728	586	142	96	341	220	121
65	9 - 10.....	17 597	1 285	809	667	142	101	375	240	135
66	10 - 11.....	18 300	1 304	851	671	180	92	361	238	123
67	11 - 12.....	17 246	1 229	827	655	172	82	320	221	99
68	12 - 13.....	16 487	1 158	787	641	146	67	304	229	75
69	13 - 14.....	16 634	1 191	823	670	153	55	313	226	87
70	14 - 15.....	16 922	1 203	849	703	146	59	295	221	74
71	15 - 16.....	16 844	1 129	780	620	160	55	294	176	118
72	16 - 17.....	16 398	983	699	578	121	49	235	164	71
73	17 - 18.....	15 601	842	579	478	101	49	214	139	75
74	unter 18.....	250 498	18 020	12 179	10 105	2 074	1 066	4 775	3 229	1 546
	Hilfe für junge Volljährige									
75	18 - 19.....	10 838	594	386	316	70	57	151	86	65
76	19 - 20.....	6 958	418	263	219	44	48	107	67	40
77	20 - 21.....	4 509	281	192	151	41	31	58	39	19
78	21 - 27.....	5 347	497	349	313	36	30	118	88	30
79	18 und älter.....	27 652	1 790	1 190	999	191	166	434	280	154
	und zwar									
80	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	81 926	7 255	4 986	4 127	859	412	1 857	1 253	604
81	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	41 142	4 049	2 765	2 310	455	224	1 060	701	359

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

noch: 1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe

1.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

Davon nach Art der Hilfe										
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII				Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII			Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ²	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Lfd. Nr.
zusammen	davon				zusammen	davon				
	vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erziehungs- beistand	Betreuungs- helfer			
71 316	23 225	37 164	10 927	2 948	13 530	11 691	1 839	71 021	4 224	55
1 241	407	808	26	-	31	31	-	2 374	9	56
1 976	490	1 478	8	-	49	49	-	3 694	16	57
2 522	552	1 953	17	-	66	66	-	4 084	19	58
3 233	697	2 513	23	-	60	60	-	4 323	10	59
3 861	924	2 860	77	-	72	72	-	4 376	15	60
4 045	1 112	2 820	113	-	89	89	-	4 214	31	61
4 143	1 248	2 725	170	61	118	109	9	4 439	100	62
4 516	1 479	2 755	282	179	170	154	16	4 194	317	63
4 831	1 872	2 547	412	317	200	167	33	4 235	603	64
4 849	1 946	2 427	476	389	290	256	34	4 224	740	65
4 697	1 901	2 297	499	407	381	332	49	4 102	741	66
4 080	1 707	1 917	456	318	490	430	60	3 953	578	67
3 817	1 551	1 779	487	311	668	607	61	3 766	363	68
3 959	1 581	1 718	660	284	1 030	922	108	3 742	254	69
4 086	1 585	1 621	880	201	1 290	1 151	139	3 444	198	70
3 700	1 357	1 368	975	186	1 525	1 380	145	3 225	113	71
3 347	1 032	1 234	1 081	132	1 642	1 463	179	2 865	81	72
2 775	799	902	1 074	62	1 691	1 504	187	2 165	36	73
65 678	22 240	35 722	7 716	2 847	9 862	8 842	1 020	67 419	4 224	74
1 949	423	552	974	27	1 516	1 194	322	1 290	-	75
1 188	225	307	656	21	1 051	837	214	810	-	76
894	147	218	529	20	693	515	178	522	-	77
1 607	190	365	1 052	33	408	303	105	980	-	78
5 638	985	1 442	3 211	101	3 668	2 849	819	3 602	-	79
16 705	5 745	8 300	2 660	1 123	4 519	3 777	742	26 246	1 201	80
7 613	2 748	3 552	1 313	614	2 171	1 772	399	15 514	568	81

1.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Davon nach Art der Hilfe												
		Vollzeitpflege § 33 SGB VIII							Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII					
		zu- sammen	davon						zu- sammen	davon				
			allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung			in der Wohnung des jungen Menschen	außerhalb von Deutsch- land
			zu- sammen	Fremd- pflege	Ver- wandten- pflege	zu- sammen	Fremd- pflege	Ver- wandten- pflege		zusammen	in einer Mehrgruppen- einrichtung	in einer Ein- gruppen- einrichtung		
55	Weiblich	36 296	32 469	22 459	10 010	3 827	3 378	449	34 029	32 923	20 542	12 381	1 030	76
56	Alter von ... bis unter ... Jahren													
57	unter 1.....	596	539	482	57	57	49	8	118	118	66	52	-	-
58	1 - 2.....	1 017	908	781	127	109	104	5	175	175	87	88	-	-
59	2 - 3.....	1 362	1 238	1 015	223	124	114	10	254	254	152	102	-	-
60	3 - 4.....	1 612	1 492	1 180	312	120	106	14	334	334	220	114	-	-
61	4 - 5.....	1 748	1 569	1 176	393	179	164	15	438	438	256	182	-	-
62	5 - 6.....	1 889	1 699	1 269	430	190	161	29	591	591	348	243	-	-
63	6 - 7.....	2 029	1 825	1 320	505	204	183	21	716	716	421	295	•	•
64	7 - 8.....	2 047	1 835	1 291	544	212	180	32	882	881	549	332	•	•
65	8 - 9.....	2 200	1 949	1 332	617	251	222	29	1 036	1 036	651	385	-	-
66	9 - 10.....	2 179	1 929	1 321	608	250	228	22	1 296	1 296	818	478	-	-
67	10 - 11.....	2 392	2 148	1 448	700	244	224	20	1 403	1 403	910	493	•	•
68	11 - 12.....	2 285	2 034	1 364	670	251	217	34	1 621	1 620	1 037	583	•	•
69	12 - 13.....	2 263	1 998	1 273	725	265	226	39	1 926	1 925	1 267	658	•	•
70	13 - 14.....	2 124	1 890	1 181	709	234	205	29	2 319	2 318	1 543	775	•	•
71	14 - 15.....	2 107	1 859	1 144	715	248	212	36	2 807	2 796	1 834	962	•	•
72	15 - 16.....	2 079	1 865	1 153	712	214	189	25	3 477	3 457	2 192	1 265	7	13
73	16 - 17.....	1 973	1 804	1 108	696	169	148	21	4 026	3 950	2 404	1 546	58	18
74	17 - 18.....	1 999	1 807	1 140	667	192	158	34	4 570	4 338	2 633	1 705	218	14
75	unter 18.....	33 901	30 388	20 978	9 410	3 513	3 090	423	27 989	27 646	17 388	10 258	284	59
76	Hilfe für junge Volljährige													
77	18 - 19.....	1 089	950	643	307	139	124	15	3 072	2 746	1 632	1 114	316	10
78	19 - 20.....	679	578	428	150	101	94	7	1 696	1 464	864	600	227	5
79	20 - 21.....	346	296	217	79	50	•	•	800	657	385	272	•	•
80	21 - 27.....	281	257	193	64	24	•	•	472	410	273	137	•	•
81	18 und älter.....	2 395	2 081	1 481	600	314	288	26	6 040	5 277	3 154	2 123	746	17
82	und zwar													
83	mit ausländischer Herkunft													
84	mindestens eines Elternteils.	8 131	7 202	4 867	2 335	929	818	111	10 883	10 425	6 327	4 098	429	29
85	in der Familie wird vorrangig													
86	nicht deutsch gesprochen.....	2 751	2 438	1 635	803	313	275	38	5 467	5 215	3 171	2 044	238	14

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

3 Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfgewährung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

noch: 1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe

1.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

Davon nach Art der Hilfe										Nachrichtlich	Lfd. Nr.
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII						
zusammen	davon				zusammen	davon			darunter		
	in einer Einrichtung	außerhalb einer Einrichtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutschland		ambulant/teilstationär	bei einer Pflegeperson	in einer Einrichtung über Tag und Nacht ^a	ambulante Hilfen §§ 29 - 32 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	
1 513	338	999	113	63	23 463	17 969	384	5 110	105 092	71 557	55
-	-	-	-	-	8	7	•	•	2 779	758	56
-	-	-	-	-	11	10	•	•	4 281	1 229	57
-	-	-	-	-	20	15	•	•	4 704	1 657	58
-	-	-	-	-	42	37	•	•	4 978	1 973	59
-	-	-	-	-	123	114	3	6	5 030	2 231	60
-	-	-	-	-	236	216	7	13	4 916	2 520	61
-	-	-	-	-	380	353	7	20	5 341	2 800	62
-	-	-	-	-	749	697	20	32	5 528	3 001	63
-	-	-	-	-	1 327	1 218	15	94	6 083	3 332	64
-	-	-	-	-	2 345	2 163	30	152	6 452	3 576	65
7	•	4	•	•	2 866	2 636	35	195	6 482	3 887	66
25	•	20	•	•	2 667	2 427	28	212	6 166	3 988	67
31	3	24	•	•	2 184	1 916	31	237	5 895	4 256	68
53	8	35	•	•	1 678	1 378	25	275	6 133	4 498	69
76	14	49	3	10	1 510	1 130	25	355	5 982	4 973	70
86	14	56	9	7	1 324	854	26	444	5 829	5 611	71
144	35	81	15	13	1 205	662	20	523	5 419	6 048	72
299	69	196	18	16	1 162	490	34	638	4 533	6 618	73
721	146	465	56	54	19 837	16 323	310	3 204	96 531	62 956	74
323	80	217	20	6	978	383	19	576	3 219	4 218	75
254	61	170	•	•	841	332	18	491	2 145	2 423	76
155	42	101	•	•	798	361	23	414	1 427	1 177	77
60	9	46	•	•	1 009	570	14	425	1 770	783	78
792	192	534	57	9	3 626	1 646	74	1 906	8 561	8 601	79
633	155	417	46	15	5 230	4 061	60	1 109	38 075	19 426	80
347	81	237	•	•	2 048	1 692	17	339	21 632	8 442	81

1.3 Beendete Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt ²	Davon nach Art der Hilfe								
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII (ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)								
			zusammen	davon					vorrangig stationär	ergänzende bzw. sonstige Hilfe	
				vorrangig ambulant/ teilstationär			vorrangig stationär	zu- sammen		davon	
				zusammen	familien- orientiert ²	orientiert am jungen Menschen				familien- orientiert ²	orientiert am jungen Menschen
1	Insgesamt	586 335	33 792	22 068	17 798	4 270	2 287	9 437	6 122	3 315	
	Alter von ... bis unter ... Jahren										
2	unter 1.....	10 077	1 159	727	607	120	101	331	217	114	
3	1 - 2.....	16 031	1 379	866	727	139	96	417	279	138	
4	2 - 3.....	18 868	1 272	864	741	123	57	351	245	106	
5	3 - 4.....	22 701	1 322	892	765	127	71	359	248	111	
6	4 - 5.....	25 698	1 319	908	790	118	48	363	265	98	
7	5 - 6.....	27 274	1 304	924	813	111	52	328	229	99	
8	6 - 7.....	28 301	1 461	973	828	145	68	420	281	139	
9	7 - 8.....	29 815	1 578	1 030	880	150	107	441	299	142	
10	8 - 9.....	32 717	1 765	1 141	945	196	114	510	328	182	
11	9 - 10.....	33 421	1 837	1 187	949	238	112	538	326	212	
12	10 - 11.....	34 473	2 049	1 286	1 013	273	137	626	407	219	
13	11 - 12.....	32 579	1 985	1 328	1 052	276	131	526	334	192	
14	12 - 13.....	31 631	1 926	1 278	1 025	253	121	527	356	171	
15	13 - 14.....	32 027	1 905	1 294	1 024	270	95	516	337	179	
16	14 - 15.....	31 735	1 932	1 292	1 032	260	139	501	335	166	
17	15 - 16.....	31 436	2 018	1 339	1 031	308	125	554	361	193	
18	16 - 17.....	31 130	2 006	1 339	1 035	304	155	512	338	174	
19	17 - 18.....	30 554	1 621	1 047	816	231	130	444	272	172	
20	unter 18.....	500 468	29 838	19 715	16 073	3 642	1 859	8 264	5 457	2 807	
	Hilfe für junge Volljährige										
21	18 - 19.....	41 091	1 706	1 013	720	293	194	499	283	216	
22	19 - 20.....	20 081	990	601	410	191	112	277	155	122	
23	20 - 21.....	12 009	581	324	240	84	74	183	93	90	
24	21 - 27.....	12 686	677	415	355	60	48	214	134	80	
25	18 und älter.....	85 867	3 954	2 353	1 725	628	428	1 173	665	508	
	und zwar										
26	mit ausländischer Herkunft										
27	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	185 481	12 750	8 365	6 531	1 834	798	3 587	2 240	1 347	
28	Männlich ³	332 930	18 901	12 146	9 579	2 567	1 391	5 364	3 374	1 990	
	Alter von ... bis unter ... Jahren										
29	unter 1.....	5 219	603	382	332	50	45	176	117	59	
30	1 - 2.....	8 478	709	430	352	78	45	234	154	80	
31	2 - 3.....	10 044	654	447	393	54	34	173	128	45	
32	3 - 4.....	12 406	717	475	402	73	44	198	144	54	
33	4 - 5.....	14 158	686	490	424	66	28	168	122	46	
34	5 - 6.....	15 488	713	502	448	54	31	180	125	55	
35	6 - 7.....	16 028	808	527	453	74	45	236	156	80	
36	7 - 8.....	17 394	913	587	493	94	73	253	165	88	
37	8 - 9.....	18 999	995	627	509	118	76	292	171	121	
38	9 - 10.....	19 661	1 079	688	534	154	74	317	197	120	
39	10 - 11.....	20 401	1 238	754	568	186	100	384	240	144	
40	11 - 12.....	19 532	1 213	817	625	192	84	312	195	117	
41	12 - 13.....	18 290	1 146	744	585	159	80	322	217	105	
42	13 - 14.....	17 743	1 107	733	566	167	62	312	201	111	
43	14 - 15.....	16 773	1 036	687	530	157	71	278	179	99	
44	15 - 16.....	16 143	1 053	670	488	182	76	307	180	127	
45	16 - 17.....	16 099	1 052	687	525	162	88	277	169	108	
46	17 - 18.....	16 705	855	546	418	128	79	230	126	104	
47	unter 18.....	279 561	16 577	10 793	8 645	2 148	1 135	4 649	2 986	1 663	
	Hilfe für junge Volljährige										
48	18 - 19.....	25 944	1 006	594	391	203	119	293	166	127	
49	19 - 20.....	13 135	623	364	229	135	71	188	100	88	
50	20 - 21.....	7 525	354	187	134	53	45	122	54	68	
51	21 - 27.....	6 765	341	208	180	28	21	112	68	44	
52	18 und älter.....	53 369	2 324	1 353	934	419	256	715	388	327	
	und zwar										
53	mit ausländischer Herkunft										
54	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	114 240	7 376	4 741	3 543	1 198	522	2 113	1 271	842	

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

3 Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

noch: 1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe

1.3 Beendete Hilfen/Beratungen

Davon nach Art der Hilfe										
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII				Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII			Sozialpäda-gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ²	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Lfd. Nr.
zusammen	davon				zusammen	davon				
	vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erziehungs- beistand	Betreuungs- helfer			
311 979	95 775	177 210	38 994	7 386	32 139	26 027	6 112	89 411	7 848	1
4 892	1 436	3 394	62	-	48	48	-	2 884	10	2
8 883	2 186	6 608	89	-	71	71	-	4 616	26	3
11 332	2 366	8 828	138	-	77	77	-	5 031	38	4
15 027	3 079	11 717	231	-	87	87	-	5 073	41	5
17 888	3 993	13 543	352	-	116	116	-	5 180	31	6
19 419	4 868	14 021	530	-	104	104	-	5 103	29	7
19 614	5 472	13 395	747	39	171	156	15	5 012	129	8
20 117	6 237	12 815	1 065	261	216	182	34	5 131	299	9
21 934	7 781	12 612	1 541	501	348	295	53	5 253	614	10
20 956	7 818	11 407	1 731	686	489	420	69	5 218	950	11
19 941	7 495	10 620	1 826	893	641	555	86	5 193	1 344	12
17 739	6 744	9 382	1 613	853	847	740	107	4 978	1 277	13
16 904	6 545	8 633	1 726	716	1 152	1 034	118	4 885	1 014	14
16 579	6 280	8 213	2 086	702	1 737	1 552	185	4 983	747	15
16 055	6 040	7 526	2 489	574	2 344	2 103	241	4 767	498	16
15 085	5 385	6 685	3 015	555	2 823	2 468	355	4 338	396	17
13 716	4 549	5 699	3 468	470	3 308	2 829	479	3 883	268	18
11 822	3 313	4 680	3 829	376	3 464	2 872	592	3 074	137	19
287 903	91 587	169 778	26 538	6 626	18 043	15 709	2 334	84 602	7 848	20
8 464	1 913	2 968	3 583	286	6 181	4 944	1 237	2 179	-	21
5 403	951	1 656	2 796	216	4 200	3 015	1 185	970	-	22
3 835	577	1 099	2 159	130	2 417	1 636	781	588	-	23
6 374	747	1 709	3 918	128	1 298	723	575	1 072	-	24
24 076	4 188	7 432	12 456	760	14 096	10 318	3 778	4 809	-	25
77 052	24 969	41 364	10 719	3 186	14 026	11 012	3 014	32 706	2 441	26
34 591	12 303	16 878	5 410	1 720	9 424	7 359	2 065	18 064	1 078	27
167 125	52 969	97 634	16 522	5 292	20 518	16 277	4 241	47 907	5 803	28
2 549	782	1 738	29	-	26	26	-	1 469	7	29
4 686	1 174	3 470	42	-	40	40	-	2 448	11	30
6 105	1 320	4 697	88	-	52	52	-	2 621	22	31
8 289	1 790	6 355	144	-	47	47	-	2 697	19	32
10 009	2 322	7 501	186	-	62	62	-	2 750	17	33
11 125	2 860	7 967	298	-	66	66	-	2 823	22	34
11 128	3 208	7 499	421	25	97	88	9	2 676	87	35
11 588	3 680	7 316	592	184	141	119	22	2 866	226	36
12 494	4 598	7 043	853	355	228	192	36	2 926	452	37
11 930	4 552	6 462	916	474	327	280	47	2 897	692	38
11 345	4 334	6 025	986	604	449	390	59	2 907	982	39
10 120	3 931	5 338	851	619	567	499	68	2 851	962	40
9 214	3 593	4 810	811	484	700	620	80	2 701	779	41
8 473	3 298	4 374	801	497	1 062	941	121	2 762	536	42
7 715	2 934	3 939	842	401	1 379	1 232	147	2 523	373	43
7 000	2 581	3 502	917	389	1 605	1 387	218	2 197	305	44
6 305	2 192	2 961	1 152	335	1 818	1 513	305	1 933	209	45
5 534	1 607	2 548	1 379	275	2 039	1 650	389	1 458	102	46
155 609	50 756	93 545	11 308	4 642	10 705	9 204	1 501	45 505	5 803	47
3 998	976	1 594	1 428	225	4 102	3 248	854	1 058	-	48
2 638	511	941	1 186	190	3 102	2 219	883	464	-	49
1 880	300	626	954	117	1 746	1 161	585	300	-	50
3 000	426	928	1 646	118	863	445	418	580	-	51
11 516	2 213	4 089	5 214	650	9 813	7 073	2 740	2 402	-	52
42 824	14 425	23 396	5 003	2 393	10 243	7 953	2 290	17 772	1 899	53
19 898	7 341	9 772	2 785	1 338	7 639	5 919	1 720	9 932	841	54

1.3 Beendete Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Davon nach Art der Hilfe												
		Vollzeitpflege § 33 SGB VIII							Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII					
		zu- sammen	davon						zu- sammen	davon				
			allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung			in der Wohnung des jungen Menschen	außerhalb von Deutsch- land
zu- sammen	Fremd- pflege		Ver- wandten- pflege	zu- sammen	Fremd- pflege	Ver- wandten- pflege	zu- sammen	davon						
								in einer Mehr- gruppen- einrichtung	in einer Ein- gruppen- einrichtung					
1	Insgesamt	16 322	14 439	10 715	3 724	1 883	1 691	192	52 319	49 410	30 822	18 588	2 790	119
2	Alter von ... bis unter ... Jahren													
3	unter 1	722	631	603	28	91	85	6	354	354	206	148	-	-
4	1 - 2	756	658	609	49	98	92	6	297	297	194	103	-	-
5	2 - 3	804	721	633	88	83	73	10	299	299	193	106	-	-
6	3 - 4	801	720	631	89	81	72	9	306	306	204	102	-	-
7	4 - 5	741	677	574	103	64	60	4	320	320	214	106	-	-
8	5 - 6	648	569	464	105	79	69	10	424	424	263	161	-	-
9	6 - 7	545	486	384	102	59	56	3	474	474	302	172	-	-
10	7 - 8	602	506	397	109	96	86	10	629	629	433	196	-	-
11	8 - 9	466	403	312	91	63	55	8	632	632	406	226	-	-
12	9 - 10	496	430	319	111	66	60	6	851	851	573	278	-	-
13	10 - 11	550	473	334	139	77	69	8	905	905	618	287	-	-
14	11 - 12	454	400	283	117	54	47	7	1 093	1 092	732	360	•	•
15	12 - 13	481	420	287	133	61	56	5	1 405	1 404	949	455	•	•
16	13 - 14	595	515	338	177	80	74	6	1 956	1 953	1 279	674	-	3
17	14 - 15	565	500	322	178	65	59	6	2 681	2 670	1 693	977	•	•
18	15 - 16	635	550	350	200	85	70	15	3 423	3 409	2 191	1 218	6	8
19	16 - 17	763	675	452	223	88	78	10	4 519	4 461	2 836	1 625	38	20
20	17 - 18	1 056	956	607	349	100	91	9	6 900	6 669	4 182	2 487	206	25
21	unter 18	11 680	10 290	7 899	2 391	1 390	1 252	138	27 468	27 149	17 468	9 681	252	67
22	Hilfe für junge Volljährige													
23	18 - 19	3 017	2 748	1 773	975	269	235	34	15 581	14 508	8 778	5 730	1 034	39
24	19 - 20	819	725	518	207	94	83	11	5 574	4 843	2 875	1 968	724	7
25	20 - 21	463	394	301	93	69	•	•	2 631	2 069	1 179	890	•	•
26	21 - 27	343	282	224	58	61	•	•	1 065	841	522	319	•	•
27	18 und älter	4 642	4 149	2 816	1 333	493	439	54	24 851	22 261	13 354	8 907	2 538	52
28	und zwar													
29	mit ausländischer Herkunft													
30	mindestens eines Elternteils.	5 260	4 669	3 493	1 176	591	536	55	28 262	26 368	16 262	10 106	1 846	48
31	in der Familie wird vorrangig													
32	nicht deutsch gesprochen	2 795	2 475	1 879	596	320	300	20	22 361	20 716	12 680	8 036	1 617	28
33	Männlich ⁴	8 698	7 653	5 698	1 955	1 045	941	104	34 581	32 584	20 324	12 260	1 920	77
34	Alter von ... bis unter ... Jahren													
35	unter 1	375	331	317	14	44	41	3	185	185	114	71	-	-
36	1 - 2	424	365	341	24	59	56	3	158	158	111	47	-	-
37	2 - 3	410	365	324	41	45	40	5	171	171	110	61	-	-
38	3 - 4	441	390	344	46	51	•	•	168	168	101	67	-	-
39	4 - 5	383	350	303	47	33	•	•	175	175	124	51	-	-
40	5 - 6	335	291	238	53	44	38	6	237	237	148	89	-	-
41	6 - 7	287	250	200	50	37	•	•	267	267	175	92	-	-
42	7 - 8	297	248	188	60	49	•	•	392	392	267	125	-	-
43	8 - 9	222	195	152	43	27	23	4	396	396	245	151	-	-
44	9 - 10	271	234	187	47	37	•	•	530	530	356	174	-	-
45	10 - 11	307	267	194	73	40	•	•	553	553	382	171	-	-
46	11 - 12	231	201	134	67	30	•	•	679	678	470	208	•	•
47	12 - 13	241	213	149	64	28	•	•	811	810	546	264	•	•
48	13 - 14	269	232	141	91	37	•	•	1 062	1 061	705	356	•	•
49	14 - 15	262	225	129	96	37	•	•	1 418	1 410	906	504	•	•
50	15 - 16	308	257	147	110	51	39	12	1 803	1 791	1 165	626	•	•
51	16 - 17	398	346	231	115	52	46	6	2 549	2 520	1 613	907	18	11
52	17 - 18	602	543	337	206	59	54	5	4 463	4 326	2 733	1 593	121	16
53	unter 18	6 063	5 303	4 056	1 247	760	681	79	16 017	15 828	10 271	5 557	144	45
54	Hilfe für junge Volljährige													
55	18 - 19	1 738	1 580	1 060	520	158	142	16	11 427	10 755	6 496	4 259	649	23
56	19 - 20	476	416	312	104	60	54	6	4 390	3 844	2 296	1 548	•	•
57	20 - 21	246	209	157	52	37	•	•	2 049	1 617	926	691	•	•
58	21 - 27	175	145	113	32	30	•	•	698	540	335	205	•	•
59	18 und älter	2 635	2 350	1 642	708	285	260	25	18 564	16 756	10 053	6 703	1 776	32
60	und zwar													
61	mit ausländischer Herkunft													
62	mindestens eines Elternteils.	3 102	2 749	2 052	697	353	326	27	21 574	20 054	12 373	7 681	1 485	35
63	in der Familie wird vorrangig													
64	nicht deutsch gesprochen	1 873	1 670	1 255	415	203	195	8	18 738	17 303	10 556	6 747	1 415	20

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

3 Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

4 Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 noch: 1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe

1.3 Beendete Hilfen/Beratungen

Davon nach Art der Hilfe											Lfd. Nr.
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII				Nachrichtlich		
zu- sammen	davon				zu- sammen	davon			darunter		
	in einer Ein- richtung	außerhalb einer Ein- richtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land		ambu- lant/ teilstationär	bei einer Pflegeperson	in einer Ein- richtung über Tag und Nacht ³	ambulante Hilfen §§ 29 - 32 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulante/ teil- stationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	
4 633	1 181	2 863	478	111	30 506	24 427	296	5 783	158 852	70 928	1
-	-	-	-	-	8	8	-	-	3 669	1 177	2
-	-	-	-	-	3	3	-	-	5 579	1 149	3
-	-	-	-	-	15	12	•	•	6 010	1 160	4
-	-	-	-	-	44	39	•	•	6 093	1 178	5
-	-	-	-	-	103	98	-	5	6 235	1 109	6
-	-	-	-	-	243	231	-	12	6 160	1 124	7
-	-	-	-	-	856	834	4	18	6 324	1 087	8
-	-	-	-	-	982	938	9	35	6 937	1 338	9
-	-	-	-	-	1 204	1 135	7	62	7 857	1 212	10
-	-	-	-	-	1 938	1 827	8	103	8 530	1 459	11
15	•	13	-	-	2 942	2 777	16	149	9 357	1 592	12
34	•	23	•	•	3 319	3 095	8	216	9 283	1 678	13
69	16	47	•	•	3 079	2 784	24	271	9 045	2 007	14
94	16	57	12	9	2 729	2 365	16	348	9 463	2 646	15
149	14	115	15	5	2 170	1 798	26	346	9 475	3 385	16
212	33	147	25	7	1 951	1 468	19	464	9 451	4 183	17
303	51	187	42	23	1 894	1 336	19	539	9 268	5 437	18
516	140	290	67	19	1 588	944	23	621	8 098	8 086	19
1 392	281	879	166	66	25 068	21 692	183	3 193	136 834	41 007	20
1 549	412	960	148	29	2 128	1 054	51	1 023	9 659	18 792	21
921	254	565	94	8	988	486	17	485	5 987	6 505	22
541	160	320	•	•	823	367	16	440	3 459	3 168	23
230	74	139	•	•	1 499	828	29	642	2 913	1 456	24
3 241	900	1 984	312	45	5 438	2 735	113	2 590	22 018	29 921	25
2 650	690	1 629	299	32	7 148	5 814	55	1 279	60 724	34 320	26
2 084	538	1 289	245	12	2 921	2 455	22	444	34 971	25 647	27
3 201	875	1 893	356	77	20 904	17 283	184	3 437	91 666	44 670	28
-	-	-	-	-	•	•	-	-	1 884	605	29
-	-	-	-	-	•	•	-	-	2 929	627	30
-	-	-	-	-	9	7	•	•	3 142	615	31
-	-	-	-	-	28	23	•	•	3 238	653	32
-	-	-	-	-	76	72	•	•	3 319	586	33
-	-	-	-	-	167	156	•	•	3 413	603	34
-	-	-	-	-	653	635	•	•	3 412	599	35
-	-	-	-	-	787	751	6	30	4 004	762	36
-	-	-	-	-	931	879	•	•	4 588	694	37
-	-	-	-	-	1 461	1 382	4	75	5 078	875	38
10	•	8	-	-	2 006	1 889	12	105	5 696	960	39
29	•	18	•	•	2 261	2 100	3	158	5 816	994	40
51	12	34	•	•	2 163	1 948	14	201	5 408	1 132	41
63	11	38	8	6	1 912	1 666	10	236	5 590	1 393	42
81	10	60	•	•	1 585	1 341	13	231	5 363	1 751	43
119	19	82	•	•	1 364	1 068	13	283	5 166	2 187	44
181	28	112	25	16	1 319	1 004	12	303	4 982	3 035	45
336	98	178	47	13	1 041	681	15	345	4 420	5 144	46
870	189	530	104	47	17 770	15 609	113	2 048	77 448	23 215	47
1 068	298	636	114	20	1 322	747	29	546	5 979	13 284	48
684	203	395	•	•	568	286	12	270	4 120	4 937	49
398	124	226	•	•	435	194	8	233	2 350	2 340	50
181	61	106	•	•	809	447	22	340	1 769	894	51
2 331	686	1 363	252	30	3 134	1 674	71	1 389	14 218	21 455	52
2 077	554	1 253	252	18	4 980	4 155	27	798	37 048	25 198	53
1 783	484	1 066	226	7	2 085	1 784	13	288	22 532	20 956	54

1.3 Beendete Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt ²	Davon nach Art der Hilfe								
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII (ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)								
			zusammen	davon					vorrangig stationär	ergänzende bzw. sonstige Hilfe	
				zusammen	vorrangig ambulant/ teilstationär		orientiert am jungen Menschen	zusammen		davon	
familien-orientiert ²			familien-orientiert ²		orientiert am jungen Menschen						
55	Weiblich	253 405	14 891	9 922	8 219	1 703	896	4 073	2 748	1 325	
	Alter von ... bis unter ... Jahren										
56	unter 1.....	4 858	556	345	275	70	56	155	100	55	
57	1 - 2.....	7 553	670	436	375	61	51	183	125	58	
58	2 - 3.....	8 824	618	417	348	69	23	178	117	61	
59	3 - 4.....	10 295	605	417	363	54	27	161	104	57	
60	4 - 5.....	11 540	633	418	366	52	20	195	143	52	
61	5 - 6.....	11 786	591	422	365	57	21	148	104	44	
62	6 - 7.....	12 273	653	446	375	71	23	184	125	59	
63	7 - 8.....	12 421	665	443	387	56	34	188	134	54	
64	8 - 9.....	13 718	770	514	436	78	38	218	157	61	
65	9 - 10.....	13 760	758	499	415	84	38	221	129	92	
66	10 - 11.....	14 072	811	532	445	87	37	242	167	75	
67	11 - 12.....	13 047	772	511	427	84	47	214	139	75	
68	12 - 13.....	13 341	780	534	440	94	41	205	139	66	
69	13 - 14.....	14 284	798	561	458	103	33	204	136	68	
70	14 - 15.....	14 962	896	605	502	103	68	223	156	67	
71	15 - 16.....	15 293	965	669	543	126	49	247	181	66	
72	16 - 17.....	15 031	954	652	510	142	67	235	169	66	
73	17 - 18.....	13 849	766	501	398	103	51	214	146	68	
74	unter 18.....	220 907	13 261	8 922	7 428	1 494	724	3 615	2 471	1 144	
	Hilfe für junge Volljährige										
75	18 - 19.....	15 147	700	419	329	90	75	206	117	89	
76	19 - 20.....	6 946	367	237	181	56	41	89	55	34	
77	20 - 21.....	4 484	227	137	106	31	29	61	39	22	
78	21 - 27.....	5 921	336	207	175	32	27	102	66	36	
79	18 und älter.....	32 498	1 630	1 000	791	209	172	458	277	181	
	und zwar										
80	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	71 241	5 374	3 624	2 988	636	276	1 474	969	505	
81	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	33 789	2 878	1 903	1 584	319	146	829	549	280	

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

noch: 1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe

1.3 Beendete Hilfen/Beratungen

Davon nach Art der Hilfe										
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII				Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII			Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ²	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Lfd. Nr.
zusammen	davon				zusammen	davon				
	vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erziehungs- beistand	Betreuungs- helfer			
144 854	42 806	79 576	22 472	2 094	11 621	9 750	1 871	41 504	2 045	55
2 343	654	1 656	33	-	22	22	-	1 415	3	56
4 197	1 012	3 138	47	-	31	31	-	2 168	15	57
5 227	1 046	4 131	50	-	25	25	-	2 410	16	58
6 738	1 289	5 362	87	-	40	40	-	2 376	22	59
7 879	1 671	6 042	166	-	54	54	-	2 430	14	60
8 294	2 008	6 054	232	-	38	38	-	2 280	7	61
8 486	2 264	5 896	326	14	74	68	6	2 336	42	62
8 529	2 557	5 499	473	77	75	63	12	2 265	73	63
9 440	3 183	5 569	688	146	120	103	17	2 327	162	64
9 026	3 266	4 945	815	212	162	140	22	2 321	258	65
8 596	3 161	4 595	840	289	192	165	27	2 286	362	66
7 619	2 813	4 044	762	234	280	241	39	2 127	315	67
7 690	2 952	3 823	915	232	452	414	38	2 184	235	68
8 106	2 982	3 839	1 285	205	675	611	64	2 221	211	69
8 340	3 106	3 587	1 647	173	965	871	94	2 244	125	70
8 085	2 804	3 183	2 098	166	1 218	1 081	137	2 141	91	71
7 411	2 357	2 738	2 316	135	1 490	1 316	174	1 950	59	72
6 288	1 706	2 132	2 450	101	1 425	1 222	203	1 616	35	73
132 294	40 831	76 233	15 230	1 984	7 338	6 505	833	39 097	2 045	74
4 466	937	1 374	2 155	61	2 079	1 696	383	1 121	-	75
2 765	440	715	1 610	26	1 098	796	302	506	-	76
1 955	277	473	1 205	13	671	475	196	288	-	77
3 374	321	781	2 272	10	435	278	157	492	-	78
12 560	1 975	3 343	7 242	110	4 283	3 245	1 038	2 407	-	79
34 228	10 544	17 968	5 716	793	3 783	3 059	724	14 934	542	80
14 693	4 962	7 106	2 625	382	1 785	1 440	345	8 132	237	81

1.3 Beendete Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Davon nach Art der Hilfe												
		Vollzeitpflege § 33 SGB VIII							Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII					
		zu- sammen	davon						zu- sammen	davon				
			allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung			in der Wohnung des jungen Menschen	außerhalb von Deutsch- land
			zu- sammen	davon		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon			
Fremd- pflege	Ver- wandten- pflege			Fremd- pflege	Ver- wandten- pflege		in einer Mehr- gruppen- einrichtung	in einer Ein- gruppen- einrichtung						
55	Weiblich	7 624	6 786	5 017	1 769	838	750	88	17 738	16 826	10 498	6 328	870	42
	Alter von ... bis unter ... Jahren													
56	unter 1.....	347	300	286	14	47	44	3	169	169	92	77	-	-
57	1 - 2.....	332	293	268	25	39	36	3	139	139	83	56	-	-
58	2 - 3.....	394	356	309	47	38	33	5	128	128	83	45	-	-
59	3 - 4.....	360	330	287	43	30	•	•	138	138	103	35	-	-
60	4 - 5.....	358	327	271	56	31	•	•	145	145	90	55	-	-
61	5 - 6.....	313	278	226	52	35	31	4	187	187	115	72	-	-
62	6 - 7.....	258	236	184	52	22	•	•	207	207	127	80	-	-
63	7 - 8.....	305	258	209	49	47	•	•	237	237	166	71	-	-
64	8 - 9.....	244	208	160	48	36	32	4	236	236	161	75	-	-
65	9 - 10.....	225	196	132	64	29	•	•	321	321	217	104	-	-
66	10 - 11.....	243	206	140	66	37	•	•	352	352	236	116	-	-
67	11 - 12.....	223	199	149	50	24	•	•	414	414	262	152	•	•
68	12 - 13.....	240	207	138	69	33	•	•	594	594	403	191	•	•
69	13 - 14.....	326	283	197	86	43	•	•	894	892	574	318	•	•
70	14 - 15.....	303	275	193	82	28	•	•	1 263	1 260	787	473	•	•
71	15 - 16.....	327	293	203	90	34	•	•	1 620	1 618	1 026	592	•	•
72	16 - 17.....	365	329	221	108	36	32	4	1 970	1 941	1 223	718	20	9
73	17 - 18.....	454	413	270	143	41	37	4	2 437	2 343	1 449	894	85	9
74	unter 18.....	5 617	4 987	3 843	1 144	630	571	59	11 451	11 321	7 197	4 124	108	22
	Hilfe für junge Volljährige													
75	18 - 19.....	1 279	1 168	713	455	111	93	18	4 154	3 753	2 282	1 471	385	16
76	19 - 20.....	343	309	206	103	34	29	5	1 184	999	579	420	•	•
77	20 - 21.....	217	185	144	41	32	•	•	582	452	253	199	•	•
78	21 - 27.....	168	137	111	26	31	•	•	367	301	187	114	•	•
79	18 und älter.....	2 007	1 799	1 174	625	208	179	29	6 287	5 505	3 301	2 204	762	20
	und zwar													
80	mit ausländischer Herkunft													
	mindestens eines Elternteils	2 158	1 920	1 441	479	238	210	28	6 688	6 314	3 889	2 425	361	13
81	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen....	922	805	624	181	117	105	12	3 623	3 413	2 124	1 289	202	8

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

3 Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 noch: 1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Hilfe

1.3 Beendete Hilfen/Beratungen

Davon nach Art der Hilfe											Lfd. Nr.
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII				Nachrichtlich		
zu- sam- men	davon				zu- sam- men	davon			darunter		
	in einer Ein- richtung	außerhalb einer Ein- richtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land		ambulant/ teilstationär	bei einer Pflege- person	in einer Ein- richtung über Tag und Nacht ³	ambulante Hilfen §§ 29 - 32 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	
1 432	306	970	122	34	9 602	7 144	112	2 346	67 186	26 258	55
-	-	-	-	-	•	•	-	-	1 785	572	56
-	-	-	-	-	•	•	-	-	2 650	522	57
-	-	-	-	-	6	5	•	•	2 868	545	58
-	-	-	-	-	16	16	•	•	2 855	525	59
-	-	-	-	-	27	26	•	•	2 916	523	60
-	-	-	-	-	76	75	•	•	2 747	521	61
-	-	-	-	-	203	199	•	•	2 912	488	62
-	-	-	-	-	195	187	3	5	2 933	576	63
-	-	-	-	-	273	256	•	•	3 269	518	64
-	-	-	-	-	477	445	4	28	3 452	584	65
5	•	5	-	-	936	888	4	44	3 661	632	66
5	•	5	•	•	1 058	995	5	58	3 467	684	67
18	4	13	•	•	916	836	10	70	3 637	875	68
31	5	19	4	3	817	699	6	112	3 873	1 253	69
68	4	55	•	•	585	457	13	115	4 112	1 634	70
93	14	65	•	•	587	400	6	181	4 285	1 996	71
122	23	75	17	7	575	332	7	236	4 286	2 402	72
180	42	112	20	6	547	263	8	276	3 678	2 942	73
522	92	349	62	19	7 298	6 083	70	1 145	59 386	17 792	74
481	114	324	34	9	806	307	22	477	3 680	5 508	75
237	51	170	•	•	420	200	5	215	1 867	1 568	76
143	36	94	•	•	388	173	8	207	1 109	828	77
49	13	33	•	•	690	381	7	302	1 144	562	78
910	214	621	60	15	2 304	1 061	42	1 201	7 800	8 466	79
573	136	376	47	14	2 168	1 659	28	481	23 676	9 122	80
301	54	223	19	5	836	671	9	156	12 439	4 691	81

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹	Davon nach Art der Hilfe								
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII (ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)								
			zusammen	davon					vorrangig stationär	ergänzende bzw. sonstige Hilfe	
				zusammen	davon		zu- sammen	davon			
					familien- orientiert ¹	orientiert am jungen Menschen		familien- orientiert ¹		orientiert am jungen Menschen	
2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen											
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	172 494	5 440	3 573	2 549	1 024	472	1 395	877	518	
	Träger der freien Jugendhilfe										
2	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	22 115	920	651	411	240	62	207	102	105	
3	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	41 816	1 487	982	704	278	175	330	188	142	
4	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	4 632	204	130	100	30	28	46	15	31	
5	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	86 487	2 529	1 599	1 022	577	233	697	320	377	
6	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	89 996	1 484	835	588	247	208	441	241	200	
7	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	118	•	•	•	•	-	-	-	-	
8	Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	1 295	•	•	•	•	-	15	5	10	
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	103 805	10 275	5 929	4 331	1 598	979	3 367	1 594	1 773	
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	8 612	954	490	389	101	150	314	165	149	
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	16 723	1 881	1 107	875	232	159	615	411	204	
12	Insgesamt	548 093	25 227	15 334	10 998	4 336	2 466	7 427	3 918	3 509	
2.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.											
13	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	194 938	7 203	4 763	3 217	1 546	679	1 761	955	806	
	Träger der freien Jugendhilfe										
14	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	19 660	1 183	848	517	331	93	242	113	129	
15	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	34 737	1 730	1 110	739	371	233	387	237	150	
16	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	5 646	240	133	82	51	41	66	26	40	
17	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	64 317	3 413	2 248	1 442	806	276	889	480	409	
18	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	63 817	2 093	1 180	767	413	265	648	335	313	
19	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	90	•	•	•	•	-	-	-	-	
20	Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	1 405	•	•	•	•	8	10	5	5	
21	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	156 247	13 125	7 526	5 335	2 191	1 294	4 305	1 953	2 352	
22	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	12 373	1 169	559	419	140	207	403	209	194	
23	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	30 683	2 442	1 466	1 132	334	228	748	478	270	
24	Insgesamt	583 913	32 651	19 868	13 676	6 192	3 324	9 459	4 791	4 668	

¹ Anzahl der Hilfen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Art des durchführenden Trägers sowie nach Art der Hilfe

Davon nach Art der Hilfe										
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII				Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII			Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ¹	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Lfd. Nr.
zusammen	davon				zusammen	davon				
	vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erziehungs- beistand	Betreuungs- helfer			

2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

112 742	36 228	64 375	12 139	1 729	8 235	6 784	1 451	11 673	1 512	1
15 124	4 184	9 011	1 929	210	1 102	894	208	2 025	453	2
28 386	8 812	15 671	3 903	757	2 455	1 809	646	3 631	508	3
2 195	671	1 293	231	68	319	278	41	568	145	4
65 776	14 329	42 498	8 949	1 091	3 002	2 612	390	4 364	1 358	5
74 969	26 740	38 837	9 392	764	1 884	1 631	253	3 188	969	6
107	36	•	•	•	•	•	•	-	-	7
638	117	461	60	•	•	•	•	102	59	8
14 465	4 314	8 394	1 757	2 848	14 406	11 311	3 095	21 123	2 696	9
2 621	1 102	1 278	241	102	809	691	118	1 045	88	10
48	38	•	•	231	2 375	2 145	230	3 193	294	11
317 071	96 571	181 867	38 633	7 819	34 637	28 197	6 440	50 912	8 082	12

2.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

55 188	19 427	29 651	6 110	1 874	8 695	7 498	1 197	17 071	3 085	13
7 810	2 349	4 416	1 045	312	1 223	988	235	3 425	937	14
13 526	4 260	7 462	1 804	685	2 486	1 967	519	5 729	967	15
1 215	355	721	139	48	404	370	34	1 020	294	16
29 633	6 892	18 611	4 130	1 705	3 301	2 935	366	6 935	2 887	17
37 135	15 185	17 393	4 557	1 004	2 064	1 852	212	5 091	2 195	18
73	26	28	19	3	•	•	•	•	-	19
230	45	165	20	19	•	•	•	•	101	20
7 770	2 472	4 427	871	3 593	15 108	12 301	2 807	32 038	5 050	21
1 417	694	585	138	130	957	823	134	1 693	185	22
62	48	11	3	291	2 831	2 627	204	5 534	608	23
154 059	51 753	83 470	18 836	9 664	37 135	31 418	5 717	78 698	16 309	24

Lfd. Nr.	Träger	Davon nach Art der Hilfe												
		Vollzeitpflege § 33 SGB VIII						Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII						
		zu- sammen	davon						zu- sammen	davon				
			allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung			in der Wohnung des jungen Menschen	außerhalb von Deutsch- land
			zu- sammen	davon		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon			
Fremd- pflege	Ver- wandten- pflege			Fremd- pflege	Ver- wandten- pflege		in einer Mehr- gruppen- einrichtung	in einer Ein- gruppen- einrichtung						
2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen														
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	13 821	12 572	9 033	3 539	1 249	1 046	203	10 621	9 998	6 670	3 328	601	22
	Träger der freien Jugendhilfe													
2	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	56	38	35	3	18	•	•	1 301	1 251	774	477	47	3
3	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	71	•	•	•	•	•	•	2 562	2 410	1 302	1 108	148	4
4	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	3	•	•	•	•	•	•	579	550	364	186	29	-
5	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	189	111	96	15	78	75	3	5 695	5 403	3 291	2 112	287	5
6	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	188	134	104	30	54	•	•	4 444	4 319	3 183	1 136	125	-
7	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	-	-	-	-	-	-	-	7	7	3	4	-	-
8	Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	6	3	3	-	3	3	-	259	254	168	86	•	•
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	1 022	762	639	123	260	245	15	19 044	18 292	10 865	7 427	715	37
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	194	171	114	57	23	19	4	641	613	371	242	•	•
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	119	73	62	11	46	•	•	1 991	1 854	1 109	745	131	6
12	Insgesamt	15 669	13 911	10 128	3 783	1 758	1 529	229	47 144	44 951	28 100	16 851	2 112	81
2.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.														
13	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	69 432	62 874	43 400	19 474	6 558	5 602	956	18 914	17 738	11 809	5 929	1 131	45
	Träger der freien Jugendhilfe													
14	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	162	118	98	20	44	41	3	2 564	2 462	1 528	934	83	19
15	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	294	154	122	32	140	•	•	4 930	4 689	2 747	1 942	225	16
16	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	8	6	•	•	•	•	•	1 075	1 035	728	307	40	-
17	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	635	332	262	70	303	294	9	10 770	10 281	6 259	4 022	478	11
18	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	670	431	317	114	239	221	18	9 117	8 896	6 723	2 173	214	7
19	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	-	-	-	-	-	-	-	7	7	3	4	-	-
20	Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	24	15	•	•	•	•	•	519	512	372	140	•	•
21	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	3 062	2 208	1 757	451	854	818	36	38 291	37 070	21 911	15 159	1 120	101
22	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	685	594	329	265	91	77	14	1 280	1 233	701	532	•	•
23	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	346	236	193	43	110	104	6	3 530	3 354	1 966	1 388	165	11
24	Insgesamt	75 318	66 968	46 496	20 472	8 350	7 306	1 044	90 997	87 277	54 747	32 530	3 504	216

1 Anzahl der Hilfen.

2 Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Art des durchführenden Trägers sowie nach Art der Hilfe

Davon nach Art der Hilfe										Nachrichtlich	Lfd. Nr.	
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII				darunter			
zu- sammen	davon				zu- sammen	davon			ambulante Hilfen §§ 29 - 32 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)			stationäre Hilfen §§ 33, 34 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)
	in einer Ein- richtung	außerhalb einer Ein- richtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land		ambulant/ teilstationär	bei einer Pflegeperson	in einer Ein- richtung über Tag und Nacht ²				
2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen												
1 263	304	835	104	20	5 458	4 196	106	1 156	26 722	24 914	1	
85	•	•	9	3	839	740	5	94	4 441	1 419	2	
257	65	171	18	3	1 702	1 375	9	318	8 333	2 808	3	
12	•	•	-	-	539	499	3	37	1 230	610	4	
383	45	303	31	4	2 100	1 420	11	669	11 414	6 117	5	
167	26	122	10	9	1 939	1 389	10	540	7 640	4 840	6	
-	-	-	-	-	•	•	•	•	3	7	7	
12	4	7	•	•	•	•	•	•	265	265	8	
1 881	560	1 086	181	54	16 045	13 058	108	2 879	47 002	21 045	9	
82	17	53	•	•	2 076	1 844	11	221	2 534	985	10	
180	29	125	20	6	6 411	5 685	40	686	7 200	2 269	11	
4 322	1 062	2 775	384	101	37 210	30 268	304	6 638	116 784	65 279	12	
2.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.												
1 318	374	772	129	43	12 158	9 378	369	2 411	35 488	89 025	13	
89	25	47	11	6	1 955	1 772	8	175	6 745	2 819	14	
277	65	191	14	7	4 113	3 370	39	704	10 977	5 457	15	
20	•	16	•	-	1 322	1 237	3	82	1 899	1 124	16	
405	51	324	23	7	4 633	3 126	32	1 475	17 076	11 681	17	
206	28	144	19	15	4 242	2 980	14	1 248	11 534	10 052	18	
-	-	-	-	-	•	•	•	-	8	7	19	
7	•	5	•	-	•	•	•	82	378	551	20	
2 223	718	1 215	188	102	35 987	29 578	341	6 068	63 315	42 647	21	
90	23	55	8	4	4 767	4 305	32	430	3 524	2 172	22	
218	46	144	14	14	14 821	13 293	125	1 403	10 730	4 104	23	
4 853	1 333	2 913	409	198	84 229	69 186	965	14 078	161 674	169 639	24	

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹	Davon nach Art der Hilfe							
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII (ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)							
			zusammen	davon			vorrangig stationär	ergänzende bzw. sonstige Hilfe		
				zusammen	familienorientiert ¹	orientiert am jungen Menschen		zusammen	familienorientiert ¹	orientiert am jungen Menschen

2.3 Beendete Hilfen/Beratungen

25	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	169 285	5 070	3 299	2 289	1 010	478	1 293	799	494
	Träger der freien Jugendhilfe									
26	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	21 929	854	553	347	206	86	215	104	111
27	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	40 679	1 346	936	636	300	126	284	157	127
28	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	4 507	226	131	92	39	48	47	20	27
29	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	84 966	2 425	1 548	917	631	207	670	314	356
30	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	90 749	1 453	843	595	248	149	461	255	206
31	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	102	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	1 267	52	32	23	9	3	17	7	10
33	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	96 238	9 249	5 191	3 731	1 460	891	3 167	1 517	1 650
34	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	8 418	990	518	391	127	133	339	177	162
35	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	15 799	1 815	1 087	847	240	166	562	390	172
36	Insgesamt	533 939	23 480	14 138	9 868	4 270	2 287	7 055	3 740	3 315

¹ Anzahl der Hilfen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Art des durchführenden Trägers sowie nach Art der Hilfe

Davon nach Art der Hilfe										Lfd. Nr.
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII				Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII			Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ¹	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	
zusammen	davon				zusammen	davon				
	vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erziehungs- beistand	Betreuungs- helfer			

2.3 Beendete Hilfen/Beratungen

111 001	35 896	62 762	12 343	1 561	7 829	6 282	1 547	10 513	1 554	25
14 852	4 145	8 741	1 966	193	1 069	858	211	2 100	483	26
27 401	8 802	14 753	3 846	749	2 382	1 772	610	3 516	494	27
2 130	695	1 235	200	73	304	256	48	570	134	28
63 867	14 071	41 091	8 705	988	2 763	2 446	317	4 365	1 356	29
75 541	26 697	38 986	9 858	750	1 836	1 597	239	3 056	919	30
91	30	46	15	-	•	•	•	•	•	31
578	102	422	54	11	•	•	•	•	•	32
13 832	4 217	7 896	1 719	2 704	12 848	10 028	2 820	18 981	2 488	33
2 638	1 084	1 266	288	90	801	689	112	983	96	34
48	36	12	-	267	2 226	2 037	189	3 127	290	35
311 979	95 775	177 210	38 994	7 386	32 139	26 027	6 112	47 327	7 848	36

Lfd. Nr.	Träger	Davon nach Art der Hilfe											
		Vollzeitpflege § 33 SGB VIII						Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII					
		zu-sammen	davon						zu-sammen	davon			
			allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung			in der Wohnung des jungen Menschen
zu-sammen	Fremd-pflege		Ver-wandten-pflege	zu-sammen	Fremd-pflege	Ver-wandten-pflege	zusammen	in einer Mehr-gruppen-einrichtung		in einer Ein-gruppen-einrichtung			

2.3 Beendete Hilfen/Beratungen

25	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	14 544	13 114	9 637	3 477	1 430	1 267	163	11 321	10 376	6 808	3 568	914	31
Träger der freien Jugendhilfe														
26	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	42	29	23	6	13	•	•	1 587	1 498	909	589	79	10
27	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	74	•	•	•	•	18	-	2 955	2 779	1 544	1 235	173	3
28	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	3	•	•	•	•	•	•	640	616	399	217	24	-
29	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	209	127	115	12	82	79	3	6 823	6 397	3 820	2 577	419	7
30	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	192	122	105	17	70	61	9	5 219	5 018	3 684	1 334	•	•
31	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	-	-	-	-	-	-	-	6	6	•	•	-	-
32	Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	9	6	•	•	3	3	-	309	299	•	•	•	•
33	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	928	724	597	127	204	192	12	20 528	19 674	11 784	7 890	801	53
34	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	214	192	125	67	22	22	-	715	687	426	261	24	4
35	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	107	67	57	10	40	37	3	2 216	2 060	1 237	823	146	10
36	Insgesamt	16 322	14 439	10 715	3 724	1 883	1 691	192	52 319	49 410	30 822	18 588	2 790	119

1 Anzahl der Hilfen.

2 Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Art des durchführenden Trägers sowie nach Art der Hilfe

Davon nach Art der Hilfe										Nachrichtlich	Lfd. Nr.
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII				darunter		
zu- sam- men	davon				zu- sam- men	davon					
	in einer Ein- richtung	außerhalb einer Ein- richtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land		ambulant/ teilstationär	bei einer Pflege- person	in einer Ein- richtung über Tag und Nacht ^a			

2.3 Beendete Hilfen/Beratungen

1 342	331	861	127	23	4 550	3 427	110	1 013	24 756	26 343	25
80	•	57	•	•	669	576	4	89	4 398	1 715	26
307	77	181	41	8	1 455	1 151	10	294	8 077	3 155	27
22	•	14	•	•	405	358	•	•	1 212	691	28
417	60	310	42	5	1 753	1 125	9	619	11 020	7 239	29
207	29	149	20	9	1 576	1 077	7	492	7 404	5 560	30
-	-	-	-	-	•	•	-	-	4	6	31
7	3	4	-	-	•	•	•	•	270	321	32
1 940	614	1 083	186	57	12 740	10 166	104	2 470	42 212	22 347	33
82	19	55	•	•	1 809	1 603	9	197	2 488	1 062	34
229	34	149	39	7	5 474	4 896	40	538	6 997	2 489	35
4 633	1 181	2 863	478	111	30 506	24 427	296	5 783	108 838	70 928	36

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ¹	Davon nach Art der Hilfe							
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII (ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)							
			zusammen	vorrangig ambulant/ teilstationär			vorrangig stationär	ergänzende bzw. sonstige Hilfe		
				zusammen	familien- orientiert ¹	orientiert am jungen Menschen		zu- sammen	familien- orientiert ¹	orientiert am jungen Menschen
3.1 Begonnene Hilfen/Beratungen insgesamt										
1	Eltern leben zusammen	208 129	8 435	5 117	3 699	1 418	798	2 520	1 320	1 200
2	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	218 825	11 735	7 204	5 357	1 847	1 134	3 397	1 857	1 540
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	86 467	3 698	2 223	1 550	673	369	1 106	544	562
4	Eltern sind verstorben	3 832	135	82	57	25	18	35	21	14
5	Unbekannt	30 840	1 224	708	335	373	147	369	176	193
6	Insgesamt	548 093	25 227	15 334	10 998	4 336	2 466	7 427	3 918	3 509
darunter mit Bezug von Transferleistungen ²										
7	Eltern leben zusammen	37 180	3 504	2 125	1 590	535	333	1 046	559	487
8	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	93 402	7 530	4 629	3 517	1 112	767	2 134	1 101	1 033
9	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	27 088	1 786	1 035	731	304	194	557	259	298
10	Eltern sind verstorben	1 236	48	33	19	14	9	6	•	•
11	Unbekannt	8 838	486	275	142	133	60	151	•	•
12	Insgesamt	167 744	13 354	8 097	5 999	2 098	1 363	3 894	2 002	1 892
3.2 Hilfen/Beratungen am 31.12. insgesamt										
13	Eltern leben zusammen	193 669	11 421	7 044	4 890	2 154	1 093	3 284	1 625	1 659
14	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	248 304	15 106	9 246	6 552	2 694	1 523	4 337	2 335	2 002
15	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	91 503	4 528	2 710	1 815	895	452	1 366	639	727
16	Eltern sind verstorben	5 427	165	101	66	35	26	38	23	15
17	Unbekannt	45 010	1 431	767	353	414	230	434	169	265
18	Insgesamt	583 913	32 651	19 868	13 676	6 192	3 324	9 459	4 791	4 668
darunter mit Bezug von Transferleistungen ²										
19	Eltern leben zusammen	55 133	4 760	2 963	2 160	803	448	1 349	672	677
20	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	144 981	9 867	6 084	4 412	1 672	1 025	2 758	1 399	1 359
21	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	43 398	2 340	1 362	932	430	257	721	319	402
22	Eltern sind verstorben	1 848	72	49	29	20	13	10	•	•
23	Unbekannt	14 166	565	320	163	157	83	162	•	•
24	Insgesamt	259 526	17 604	10 778	7 696	3 082	1 826	5 000	2 471	2 529
3.3 Beendete Hilfen/Beratungen insgesamt										
25	Eltern leben zusammen	198 991	7 719	4 649	3 263	1 386	702	2 368	1 246	1 122
26	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	209 333	10 839	6 652	4 874	1 778	1 019	3 168	1 779	1 389
27	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	84 618	3 516	2 113	1 411	702	354	1 049	519	530
28	Eltern sind verstorben	3 981	141	66	45	21	23	52	26	26
29	Unbekannt	37 016	1 265	658	275	383	189	418	170	248
30	Insgesamt	533 939	23 480	14 138	9 868	4 270	2 287	7 055	3 740	3 315
darunter mit Bezug von Transferleistungen ²										
31	Eltern leben zusammen	34 942	3 320	2 027	1 466	561	305	988	543	445
32	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	90 040	7 046	4 375	3 263	1 112	690	1 981	1 044	937
33	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	27 457	1 753	1 029	699	330	190	534	258	276
34	Eltern sind verstorben	1 227	48	27	18	9	8	13	4	9
35	Unbekannt	9 622	500	273	112	161	74	153	65	88
36	Insgesamt	163 288	12 667	7 731	5 558	2 173	1 267	3 669	1 914	1 755

¹ Anzahl der Hilfen.

² Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder So bezieht einen Kinderzuschlag.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Situation in der Herkunftsfamilie sowie nach Art der Hilfe

Davon nach Art der Hilfe										
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII				Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII			Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ¹	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Lfd. Nr.
zusammen	davon				zusammen	davon				
	vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erziehungsbeistand	Betreuungshelfer			
3.1 Begonnene Hilfen/Beratungen insgesamt										
139 522	46 845	75 909	16 768	3 167	7 503	6 260	1 243	17 260	2 332	1
119 525	32 333	75 264	11 928	2 904	13 570	11 188	2 382	26 203	3 923	2
49 340	15 372	27 858	6 110	1 212	6 184	5 183	1 001	7 142	1 647	3
1 370	421	384	565	26	531	430	101	82	12	4
7 314	1 600	2 452	3 262	510	6 849	5 136	1 713	225	168	5
317 071	96 571	181 867	38 633	7 819	34 637	28 197	6 440	50 912	8 082	6
darunter mit Bezug von Transferleistungen²										
12 032	4 357	5 845	1 830	1 057	2 479	2 007	472	8 953	1 070	7
29 779	9 090	17 640	3 049	1 569	7 508	6 122	1 386	18 599	2 623	8
8 368	2 797	4 410	1 161	504	2 634	2 168	466	3 907	919	9
388	104	63	221	12	208	162	46	46	7	10
1 596	288	368	940	196	2 408	1 816	592	118	69	11
52 163	16 636	28 326	7 201	3 338	15 237	12 275	2 962	31 623	4 688	12
3.2 Hilfen/Beratungen am 31.12. insgesamt										
65 856	24 096	33 732	8 028	3 980	8 605	7 430	1 175	27 367	4 948	13
60 496	18 320	35 918	6 258	3 664	15 465	13 181	2 284	40 370	7 734	14
24 214	8 312	12 746	3 156	1 582	6 634	5 749	885	10 524	3 213	15
704	223	180	301	23	541	443	98	103	29	16
2 789	802	894	1 093	415	5 890	4 615	1 275	334	385	17
154 059	51 753	83 470	18 836	9 664	37 135	31 418	5 717	78 698	16 309	18
darunter mit Bezug von Transferleistungen²										
5 863	2 300	2 634	929	1 412	2 933	2 478	455	15 242	2 209	19
15 039	5 187	8 199	1 653	2 115	8 862	7 476	1 386	30 154	5 255	20
4 029	1 486	1 909	634	741	2 915	2 468	447	6 353	1 864	21
198	46	31	121	11	225	178	47	52	12	22
595	129	144	322	170	2 198	1 772	426	180	190	23
25 724	9 148	12 917	3 659	4 449	17 133	14 372	2 761	51 981	9 530	24
3.3 Beendete Hilfen/Beratungen insgesamt										
136 831	46 331	73 670	16 830	2 965	6 813	5 632	1 181	15 616	2 224	25
117 756	32 171	73 554	12 031	2 779	12 489	10 253	2 236	24 304	3 755	26
48 961	15 333	27 369	6 259	1 163	5 873	4 899	974	7 091	1 685	27
1 377	423	369	585	21	454	348	106	93	18	28
7 054	1 517	2 248	3 289	458	6 510	4 895	1 615	223	166	29
311 979	95 775	177 210	38 994	7 386	32 139	26 027	6 112	47 327	7 848	30
darunter mit Bezug von Transferleistungen²										
12 115	4 416	5 868	1 831	922	2 306	1 846	460	8 175	953	31
30 440	9 460	17 770	3 210	1 519	7 048	5 770	1 278	17 403	2 623	32
8 772	2 920	4 623	1 229	513	2 628	2 170	458	4 064	976	33
389	104	72	213	9	179	132	47	50	6	34
1 595	302	329	964	184	2 248	1 695	553	122	83	35
53 311	17 202	28 662	7 447	3 147	14 409	11 613	2 796	29 814	4 641	36

zialhilfe (SGB XII) oder

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Davon nach Art der Hilfe										
		Vollzeitpflege § 33 SGB VIII						Heimerziehung, sonstige § 34				
		zu- sammen	davon						zu- sammen	da		
			allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung		
			zu- sammen	davon		zu- sammen	davon			zusammen	davon	
Fremd- pflege	Verwandten- pflege			Fremd- pflege	Verwandten- pflege		in einer Mehrgruppen- einrichtung	in einer Ein- gruppen- einrichtung				
3.1 Begonnene Hilfen/Beratungen insgesamt												
1	Eltern leben zusammen	2 786	2 464	2 088	376	322	288	34	7 986	7 674	4 793	2 881
2	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 626	7 623	5 473	2 150	1 003	863	140	18 961	18 300	11 573	6 727
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	2 346	2 082	1 370	712	264	231	33	9 678	9 289	5 900	3 389
4	Eltern sind verstorben	358	329	147	182	29	21	8	1 035	959	565	394
5	Unbekannt	1 553	1 413	1 050	363	140	126	14	9 484	8 729	5 269	3 460
6	Insgesamt	15 669	13 911	10 128	3 783	1 758	1 529	229	47 144	44 951	28 100	16 851
darunter mit Bezug von Transferleistungen ³												
7	Eltern leben zusammen	1 981	1 739	1 494	245	242	222	20	3 462	3 359	2 106	1 253
8	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	6 719	5 913	4 349	1 564	806	700	106	13 075	12 658	7 983	4 675
9	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	1 643	1 459	998	461	184	161	23	5 342	5 132	3 253	1 879
10	Eltern sind verstorben	120	107	54	53	13	9	4	300	276	161	115
11	Unbekannt	753	680	513	167	73	66	7	2 193	1 972	1 300	672
12	Insgesamt	11 216	9 898	7 408	2 490	1 318	1 158	160	24 372	23 397	14 803	8 594
3.2 Hilfen/Beratungen am 31.12. insgesamt												
13	Eltern leben zusammen	12 639	11 183	9 074	2 109	1 456	1 340	116	14 424	13 966	8 849	5 117
14	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	41 686	37 118	25 244	11 874	4 568	3 926	642	36 316	35 380	22 113	13 267
15	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	12 365	10 998	7 038	3 960	1 367	1 200	167	17 964	17 486	11 191	6 295
16	Eltern sind verstorben	1 622	1 485	584	901	137	85	52	1 802	1 660	967	693
17	Unbekannt	7 006	6 184	4 556	1 628	822	755	67	20 491	18 785	11 627	7 158
18	Insgesamt	75 318	66 968	46 496	20 472	8 350	7 306	1 044	90 997	87 277	54 747	32 530
darunter mit Bezug von Transferleistungen ³												
19	Eltern leben zusammen	9 924	8 762	7 221	1 541	1 162	1 074	88	7 168	7 036	4 420	2 616
20	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	34 084	30 281	21 176	9 105	3 803	3 303	500	27 112	26 504	16 409	10 095
21	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 722	8 603	5 706	2 897	1 119	992	127	11 312	11 066	6 979	4 087
22	Eltern sind verstorben	567	516	204	312	51	35	16	547	514	286	228
23	Unbekannt	4 004	3 472	2 612	860	532	494	38	4 415	3 972	2 533	1 439
24	Insgesamt	58 301	51 634	36 919	14 715	6 667	5 898	769	50 554	49 092	30 627	18 465
3.3 Beendete Hilfen/Beratungen insgesamt												
25	Eltern leben zusammen	2 652	2 338	1 945	393	314	292	22	8 536	8 190	5 076	3 114
26	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 452	7 463	5 567	1 896	989	878	111	17 638	16 915	10 720	6 195
27	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	2 709	2 393	1 630	763	316	283	33	9 133	8 694	5 450	3 244
28	Eltern sind verstorben	454	421	204	217	33	25	8	1 186	1 093	630	463
29	Unbekannt	2 055	1 824	1 369	455	231	213	18	15 826	14 518	8 946	5 572
30	Insgesamt	16 322	14 439	10 715	3 724	1 883	1 691	192	52 319	49 410	30 822	18 588
darunter mit Bezug von Transferleistungen ³												
31	Eltern leben zusammen	1 710	1 502	1 275	227	208	194	14	3 309	3 196	1 991	1 205
32	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	6 660	5 895	4 498	1 397	765	681	84	12 046	11 596	7 349	4 247
33	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	1 903	1 687	1 182	505	216	203	13	5 098	4 868	3 020	1 848
34	Eltern sind verstorben	152	140	72	68	12	8	4	303	277	162	115
35	Unbekannt	833	729	552	177	104	96	8	3 145	2 765	1 808	957
36	Insgesamt	11 258	9 953	7 579	2 374	1 305	1 182	123	23 901	22 702	14 330	8 372

1 Anzahl der Hilfen.

2 Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

3 Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII) oder bezieht einen Kinderzuschlag.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

noch: 3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Situation in der Herkunftsfamilie sowie nach Art der Hilfe

Davon nach Art der Hilfe												Nachrichtlich		Lfd. Nr.
betreute Wohnform SGB VIII		Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII						Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII						
von		zu- sam- men	davon				zu- sam- men	davon			darunter			
in der Wohnung des jungen Menschen	außerhalb von Deutschland		in einer Ein- richtung	außerhalb einer Ein- richtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land		ambulant/ teilstationär	bei einer Pfle-ge-person	in einer Ein- richtung über Tag und Nacht ²	ambulante Hilfen §§ 29 - 32 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)		
3.1 Begonnene Hilfen/Beratungen insgesamt														
305	7	698	134	487	63	14	18 440	16 430	50	1 960	35 379	11 570	1	
624	37	1 370	299	904	126	41	12 008	9 163	137	2 708	53 804	28 721	2	
364	25	672	158	423	50	41	4 548	3 147	57	1 344	18 408	12 393	3	
•	•	117	18	87	•	•	166	87	6	73	733	1 411	4	
•	•	1 465	453	874	•	•	2 048	1 441	54	553	8 460	11 184	5	
2 112	81	4 322	1 062	2 775	384	101	37 210	30 268	304	6 638	116 784	65 279	6	
darunter mit Bezug von Transferleistungen³														
•	•	211	35	147	25	4	2 431	2 028	13	390	15 684	5 776	7	
393	24	772	153	512	78	29	5 228	3 712	87	1 429	34 928	20 561	8	
•	•	322	81	196	•	•	1 663	1 091	37	535	8 999	7 179	9	
24	-	41	6	29	•	•	66	30	3	33	306	429	10	
217	4	309	73	200	33	3	710	460	37	213	3 066	3 006	11	
932	43	1 655	348	1 084	168	55	10 098	7 321	177	2 600	62 983	36 951	12	
3.2 Hilfen/Beratungen am 31.12. insgesamt														
427	31	805	165	550	56	34	43 624	39 425	199	4 000	51 944	28 156	13	
836	100	1 477	333	936	128	80	25 990	19 625	452	5 913	76 479	79 525	14	
408	70	681	153	417	•	•	9 798	6 645	162	2 991	24 663	30 781	15	
139	3	126	29	84	•	•	312	167	15	130	797	3 450	16	
1 694	12	1 764	653	926	173	12	4 505	3 324	137	1 044	7 791	27 727	17	
3 504	216	4 853	1 333	2 913	409	198	84 229	69 186	965	14 078	161 674	169 639	18	
darunter mit Bezug von Transferleistungen³														
121	11	236	48	156	24	8	5 386	4 478	79	829	24 759	17 540	19	
534	74	845	190	516	80	59	11 648	7 923	331	3 394	52 470	62 221	20	
210	36	359	90	209	27	33	3 763	2 264	118	1 381	13 235	21 291	21	
33	-	38	5	27	•	•	126	62	8	56	349	1 127	22	
438	5	351	93	210	•	•	1 498	962	94	442	3 058	8 502	23	
1 336	126	1 829	426	1 118	177	108	22 421	15 689	630	6 102	93 871	110 681	24	
3.3 Beendete Hilfen/Beratungen insgesamt														
325	21	704	141	484	69	10	14 931	13 117	57	1 757	32 267	11 890	25	
682	41	1 298	271	843	131	53	10 023	7 538	138	2 347	49 979	27 109	26	
•	•	673	143	430	•	•	3 814	2 571	58	1 185	17 925	12 196	27	
•	•	110	20	77	•	•	127	67	7	53	652	1 663	28	
1 288	20	1 848	606	1 029	205	8	1 611	1 134	36	441	8 015	18 070	29	
2 790	119	4 633	1 181	2 863	478	111	30 506	24 427	296	5 783	108 838	70 928	30	
darunter mit Bezug von Transferleistungen³														
105	8	201	41	141	•	•	1 931	1 585	20	326	14 383	5 324	31	
420	30	758	151	487	80	40	4 497	3 214	86	1 197	32 968	19 396	32	
209	21	314	67	196	32	19	1 436	927	27	482	9 210	7 191	33	
26	-	30	•	28	•	•	61	31	5	25	271	463	34	
374	6	338	•	227	•	•	574	352	23	199	2 910	4 052	35	
1 134	65	1 641	334	1 079	163	65	8 499	6 109	161	2 229	59 742	36 426	36	

4.1 Begonnene Hilfen / Beratungen

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund ¹	Nennungen insgesamt ²	Davon nach Art der Hilfe							
				Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII (ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)							
				zu- sammen	davon			vorrangig stationär	ergänzende bzw. sonstige Hilfe		
					zusammen	davon			zu- sammen	davon	
	familien- orientiert ³	orientiert am jungen Menschen		familien- orientiert)		orientiert am jungen Menschen					
Insgesamt											
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	26 303	31 669	1 790	1 009	685	324	244	537	253	284
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	29 111	48 897	4 772	2 857	1 957	900	469	1 446	748	698
3	Gefährdung des Kindeswohls	28 417	40 096	3 258	2 118	1 618	500	292	848	504	344
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	79 909	143 422	8 989	5 750	4 296	1 454	710	2 529	1 336	1 193
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	51 441	99 606	5 304	3 419	2 566	853	427	1 458	890	568
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	130 083	190 392	5 367	3 573	2 663	910	384	1 410	806	604
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	62 028	116 188	6 271	3 828	2 593	1 235	650	1 793	904	889
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	84 269	154 769	5 760	3 715	2 660	1 055	610	1 435	801	634
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	50 476	105 193	5 553	3 147	1 955	1 192	763	1 643	713	930
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	6 056	6 055	244	149	112	37	30	65	29	36
11	Insgesamt	548 093	936 287	47 308	29 565	21 105	8 460	4 579	13 164	6 984	6 180
darunter: Männlich (ohne familienorientierte Hilfe)⁴											
12	Unversorgtheit des jungen Menschen	17 354	19 818	566	223	X	223	162	181	X	181
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	12 251	20 241	1 211	526	X	526	286	399	X	399
14	Gefährdung des Kindeswohls	9 817	14 316	554	233	X	233	147	174	X	174
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	33 816	61 982	1 915	831	X	831	400	684	X	684
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	22 105	42 459	1 002	462	X	462	219	321	X	321
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	62 617	89 419	1 003	474	X	474	192	337	X	337
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	38 859	68 380	1 970	860	X	860	478	632	X	632
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	42 904	78 234	1 376	616	X	616	371	389	X	389
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	32 000	64 016	2 029	831	X	831	546	652	X	652
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	2 879	2 879	59	15	X	15	16	28	X	28
22	Zusammen	274 602	461 744	11 685	5 071	X	5 071	2 817	3 797	X	3 797
darunter: Weiblich (ohne familienorientierte Hilfe)											
23	Unversorgtheit des jungen Menschen	6 386	8 196	286	101	X	101	82	103	X	103
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	7 698	13 538	856	374	X	374	183	299	X	299
25	Gefährdung des Kindeswohls	11 885	16 354	582	267	X	267	145	170	X	170
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	25 925	47 216	1 442	623	X	623	310	509	X	509
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	21 440	39 913	846	391	X	391	208	247	X	247
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	61 405	85 664	895	436	X	436	192	267	X	267
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	17 735	34 175	804	375	X	375	172	257	X	257
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	37 028	63 712	923	439	X	439	239	245	X	245
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	16 083	32 532	856	361	X	361	217	278	X	278
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	2 078	2 078	44	22	X	22	14	8	X	8
33	Zusammen	207 663	343 378	7 534	3 389	X	3 389	1 762	2 383	X	2 383

1 Mögliche Abweichungen in der Gesamtanzahl der Hilfen ergeben sich aus Hilfen gem. § 31 SGB VIII bei denen alle Kinder außerhalb des Elternhauses untergebracht sind.

2 Hauptgrund, 2. und 3. Grund. 3 Angaben hilfebezogen. 4 Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Geschlecht, Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

4.1 Begonnene Hilfen / Beratungen

Davon nach Art der Hilfe											
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII				Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII			Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ³	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Lfd. Nr.	
zusammen	davon				zusammen	davon					
	vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erziehungs- beistand	Betreuungs- helfer				
Insgesamt	2 621	884	1 021	716	144	5 057	3 900	1 157	2 717	321	1
	5 193	1 710	2 549	934	988	5 785	4 708	1 077	12 413	2 190	2
	12 535	4 194	5 853	2 488	114	1 384	1 171	213	7 304	347	3
	67 887	22 660	42 117	3 110	1 509	8 584	7 544	1 040	28 592	3 587	4
	59 059	14 463	39 457	5 139	911	5 605	4 700	905	13 778	1 266	5
	151 409	35 485	104 148	11 776	996	7 191	6 020	1 171	11 840	1 000	6
	55 847	22 066	25 847	7 934	4 800	10 948	8 485	2 463	10 136	3 562	7
	88 652	32 468	36 381	19 803	1 692	9 950	8 019	1 931	9 362	2 283	8
	49 902	23 720	16 590	9 592	2 958	10 197	8 118	2 079	5 977	3 027	9
	197	106	75	16	23	286	221	65	957	78	10
	493 302	157 756	274 038	61 508	14 135	64 987	52 886	12 101	103 076	17 661	11
darunter: Männlich (ohne familienorientierte Hilfe)⁴	1 342	476	540	326	104	4 167	3 193	974	X	220	12
	2 646	941	1 348	357	651	3 858	3 105	753	X	1 497	13
	5 421	1 901	2 831	689	68	657	541	116	X	212	14
	38 383	12 863	24 194	1 326	1 016	4 868	4 263	605	X	2 549	15
	30 030	7 492	20 749	1 789	544	2 970	2 462	508	X	862	16
	77 546	18 013	55 288	4 245	623	3 618	2 992	626	X	726	17
	35 773	14 191	17 055	4 527	3 696	7 301	5 534	1 767	X	2 801	18
	44 826	17 118	20 200	7 508	1 184	5 612	4 385	1 227	X	1 735	19
	31 516	15 110	11 370	5 036	2 137	6 862	5 394	1 468	X	2 412	20
	110	58	46	6	19	182	135	47	X	57	21
	267 593	88 163	153 621	25 809	10 042	40 095	32 004	8 091	X	13 071	22
darunter: Weiblich (ohne familienorientierte Hilfe)	1 279	408	481	390	40	890	707	183	X	101	23
	2 547	769	1 201	577	337	1 927	1 603	324	X	693	24
	7 114	2 293	3 022	1 799	46	727	630	97	X	135	25
	29 504	9 797	17 923	1 784	493	3 716	3 281	435	X	1 038	26
	29 029	6 971	18 708	3 350	367	2 635	2 238	397	X	404	27
	73 863	17 472	48 860	7 531	373	3 573	3 028	545	X	274	28
	20 074	7 875	8 792	3 407	1 104	3 647	2 951	696	X	761	29
	43 826	15 350	16 181	12 295	508	4 338	3 634	704	X	548	30
	18 386	8 610	5 220	4 556	821	3 335	2 724	611	X	615	31
	87	48	29	10	4	104	86	18	X	21	32
	225 709	69 593	120 417	35 699	4 093	24 892	20 882	4 010	X	4 590	33

nt zugeordnet.

4.1 Begonnene Hilfen / Beratungen

Lfd. Nr.	Grund für die Hilfefewährung	Davon nach Art der Hilfe										
		Vollzeitpflege § 33 SGB VIII							Heimerziehung, sonstige § 34			
		zu- sam- men	davon						zu- sam- men	da		
			allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung		
			davon		zu- sam- men	davon		zu- sam- men		zusammen	davon	
zu- sam- men	Fremd- pflege		Ver- wandten- pflege	Fremd- pflege		Ver- wandten- pflege	in einer Mehrgruppen- einrichtung				in einer Ein- gruppen- einrichtung	
Insgesamt												
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	4 360	3 935	2 797	1 138	425	353	72	12 841	12 096	7 506	4 590
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	4 547	4 055	2 940	1 115	492	418	74	9 995	9 550	6 070	3 480
3	Gefährdung des Kindeswohls	5 228	4 563	3 733	830	665	605	60	9 058	8 967	5 812	3 155
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	5 890	5 214	3 813	1 401	676	570	106	14 630	14 277	9 051	5 226
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	3 386	3 018	2 074	944	368	316	52	7 492	7 167	4 385	2 782
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	1 459	1 331	865	466	128	109	19	8 461	7 988	4 907	3 081
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	786	667	479	188	119	98	21	9 895	9 524	6 048	3 476
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	1 378	1 141	853	288	237	210	27	9 989	9 468	5 696	3 772
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	442	389	241	148	53	44	9	6 797	6 298	3 945	2 353
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	1 854	1 614	1 148	466	240	212	28	1 835	1 792	1 175	617
11	Insgesamt	29 330	25 927	18 943	6 984	3 403	2 935	468	90 993	87 127	54 595	32 532
darunter: Männlich (ohne familienorientierte Hilfe) ⁵												
12	Unversorgtheit des jungen Menschen	2 368	2 142	1 545	597	226	190	36	9 649	9 035	5 496	3 539
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	2 344	2 088	1 536	552	256	216	40	5 953	5 670	3 560	2 110
14	Gefährdung des Kindeswohls	2 546	2 243	1 858	385	303	274	29	4 374	4 338	2 870	1 468
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	3 029	2 677	1 952	725	352	294	58	7 662	7 512	4 836	2 676
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	1 697	1 516	1 034	482	181	159	22	3 648	3 512	2 190	1 322
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	702	651	411	240	51	45	6	3 751	3 555	2 232	1 323
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	425	366	262	104	59	45	14	5 977	5 752	3 690	2 062
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	717	600	445	155	117	102	15	5 263	4 989	3 032	1 957
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	263	235	147	88	28	25	3	4 373	4 044	2 584	1 460
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	953	820	583	237	133	117	16	1 080	1 057	704	353
22	Zusammen	15 044	13 338	9 773	3 565	1 706	1 467	239	51 730	49 464	31 194	18 270
darunter: Weiblich (ohne familienorientierte Hilfe)												
23	Unversorgtheit des jungen Menschen	1 992	1 793	1 252	541	199	163	36	3 192	3 061	2 010	1 051
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	2 203	1 967	1 404	563	236	202	34	4 042	3 880	2 510	1 370
25	Gefährdung des Kindeswohls	2 682	2 320	1 875	445	362	331	31	4 684	4 629	2 942	1 687
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	2 861	2 537	1 861	676	324	276	48	6 968	6 765	4 215	2 550
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	1 689	1 502	1 040	462	187	157	30	3 844	3 655	2 195	1 460
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	757	680	454	226	77	64	13	4 710	4 433	2 675	1 758
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	361	301	217	84	60	53	7	3 918	3 772	2 358	1 414
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	661	541	408	133	120	108	12	4 726	4 479	2 664	1 815
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	179	154	94	60	25	19	6	2 424	2 254	1 361	893
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	901	794	565	229	107	95	12	755	735	471	264
33	Zusammen	14 286	12 589	9 170	3 419	1 697	1 468	229	39 263	37 663	23 401	14 262

1 Mögliche Abweichungen in der Gesamtanzahl der Hilfen ergeben sich aus Hilfen gem. § 31 SGB VIII bei denen alle Kinder außerhalb des Elternhauses untergebracht sind.

2 Hauptgrund, 2. und 3. Grund. 3) Angaben hilfebezogen.

4 Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfefewährung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

5 Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

noch: 4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Geschlecht, Gründen für die Hilfefewährung sowie nach Art der Hilfe

4.1 Begonnene Hilfen / Beratungen

Davon nach Art der Hilfe												Nachrichtlich		Lfd. Nr.
betreute Wohnform SGB VIII		Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII							
von		davon					davon					darunter		
in der Wohnung des jungen Menschen	außerhalb von Deutschland	zu-sammen	in einer Ein-richtung	außerhalb einer Ein-richtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch-land	zu-sammen	ambulant/ teilstationär	bei einer Pflege-person	in einer Ein-richtung über Tag und Nacht ⁴	ambulante Hilfen §§ 29 - 32 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)		
Insgesamt	733	12	1 178	399	658	110	11	640	231	26	383	9 248	17 445	1
	436	9	773	191	515	55	12	2 241	1 389	50	802	24 233	15 011	2
	78	13	188	54	90	29	15	680	162	39	479	11 267	14 578	3
	327	26	652	135	420	58	39	3 102	1 773	65	1 264	48 022	21 230	4
	316	9	562	94	409	43	16	2 243	1 437	43	763	24 979	11 305	5
	456	17	790	155	564	57	14	1 879	1 142	21	716	24 600	10 304	6
	323	48	1 123	211	736	113	63	12 820	10 323	84	2 413	33 274	11 331	7
	491	30	1 313	291	874	118	30	24 390	20 005	167	4 218	27 002	11 977	8
	478	21	1 115	191	799	•	•	19 225	17 187	62	1 976	25 306	8 002	9
	40	3	35	10	18	•	•	546	293	21	232	1 493	3 719	10
	3 678	188	7 729	1 731	5 083	689	226	67 766	53 942	578	13 246	229 424	124 902	11
darunter: Männlich (ohne familienorientierte Hilfe)⁵	605	9	963	342	513	100	8	439	163	18	258	4 714	12 179	12
	280	3	541	131	365	36	9	1 540	1 004	26	510	6 532	8 583	13
	29	7	87	28	40	11	8	397	105	21	271	1 170	7 067	14
	135	15	356	66	224	35	31	2 204	1 332	39	833	9 264	11 091	15
	•	•	281	42	204	24	11	1 425	1 001	21	403	4 838	5 564	16
	186	10	347	69	233	35	10	1 103	761	8	334	5 441	4 645	17
	193	32	733	132	476	83	42	9 704	8 081	54	1 569	14 658	6 880	18
	251	23	761	170	506	69	16	16 760	14 317	94	2 349	9 147	6 351	19
	315	14	734	122	528	•	•	13 690	12 342	43	1 305	12 242	5 182	20
	•	•	26	10	11	•	•	393	223	13	157	273	2 049	21
	2 147	119	4 829	1 112	3 100	461	156	47 655	39 329	337	7 989	68 279	69 591	22
darunter: Weiblich (ohne familienorientierte Hilfe)	128	3	215	57	145	10	3	201	68	8	125	1 132	5 266	23
	156	6	232	60	150	19	3	701	385	24	292	3 331	6 428	24
	49	6	101	26	50	18	7	283	57	18	208	1 175	7 511	25
	192	11	296	69	196	23	8	898	441	26	431	5 870	10 139	26
	•	•	281	52	205	19	5	818	436	22	360	3 797	5 741	27
	270	7	443	86	331	22	4	776	381	13	382	4 656	5 659	28
	130	16	390	79	260	30	21	3 116	2 242	30	844	5 887	4 451	29
	240	7	552	121	368	49	14	7 630	5 688	73	1 869	5 833	5 626	30
	163	7	381	69	271	•	•	5 535	4 845	19	671	5 132	2 820	31
	•	•	9	-	7	•	•	153	70	8	75	151	1 670	32
	1 531	69	2 900	619	1 983	228	70	20 111	14 613	241	5 257	36 964	55 311	33

4.2 Hilfen / Beratungen am 31. 12.

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund ¹	Nennungen insgesamt ²	Davon nach Art der Hilfe							
				Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII (ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 - 35 SGB VIII)							
				zu- sammen	vorrangig ambulant/ teilstationär			vorrangig stationär	ergänzende bzw. sonstige Hilfe		
					zu- sammen	familien- orientiert ³	orientiert am jungen Menschen		zu- sammen	familien- orientiert ³	orientiert am jungen Menschen
Insgesamt											
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	49 636	63 120	2 172	1 156	779	377	346	670	283	387
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	52 859	97 823	6 782	4 076	2 684	1 392	678	2 028	980	1 048
3	Gefährdung des Kindeswohls	48 880	73 286	3 182	2 057	1 588	469	321	804	452	352
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	88 843	181 929	11 527	7 504	5 440	2 064	905	3 118	1 573	1 545
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	48 114	109 410	6 716	4 427	3 205	1 222	522	1 767	1 031	736
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	79 586	136 302	6 220	4 257	3 076	1 181	460	1 503	827	676
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	57 711	122 649	8 570	5 284	3 415	1 869	897	2 389	1 255	1 134
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	81 300	160 407	7 769	4 986	3 503	1 483	842	1 941	1 108	833
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	52 574	119 649	8 742	4 936	2 815	2 121	1 222	2 584	1 141	1 443
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	24 410	24 409	428	221	153	68	65	142	56	86
11	Insgesamt	583 913	1 088 984	62 108	38 904	26 658	12 246	6 258	16 946	8 706	8 240
darunter: Männlich (ohne familienorientierte Hilfe)⁴											
12	Unversorgtheit des jungen Menschen	33 224	40 115	743	239	X	239	242	262	X	262
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	22 873	42 732	1 870	835	X	835	407	628	X	628
14	Gefährdung des Kindeswohls	20 285	30 997	585	233	X	233	169	183	X	183
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	33 078	73 451	2 620	1 210	X	1 210	505	905	X	905
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	19 024	44 066	1 383	690	X	690	262	431	X	431
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	36 419	59 775	1 256	639	X	639	234	383	X	383
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	36 260	71 967	2 796	1 335	X	1 335	648	813	X	813
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	46 142	87 105	1 956	918	X	918	520	518	X	518
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	34 280	75 088	3 425	1 525	X	1 525	855	1 045	X	1 045
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	12 647	12 647	130	30	X	30	41	59	X	59
22	Zusammen.....	294 232	537 943	16 764	7 654	X	7 654	3 883	5 227	X	5 227
darunter: Weiblich (ohne familienorientierte Hilfe)											
23	Unversorgtheit des jungen Menschen	12 851	17 838	367	138	X	138	104	125	X	125
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	14 854	29 921	1 248	557	X	557	271	420	X	420
25	Gefährdung des Kindeswohls	20 206	29 960	557	236	X	236	152	169	X	169
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	24 276	54 579	1 894	854	X	854	400	640	X	640
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	17 317	38 710	1 097	532	X	532	260	305	X	305
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	35 348	54 976	1 061	542	X	542	226	293	X	293
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	13 987	30 769	1 104	534	X	534	249	321	X	321
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	29 063	54 161	1 202	565	X	565	322	315	X	315
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	14 725	31 922	1 361	596	X	596	367	398	X	398
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	9 889	9 889	89	38	X	38	24	27	X	27
33	Zusammen.....	192 516	352 725	9 980	4 592	X	4 592	2 375	3 013	X	3 013

1 Mögliche Abweichungen in der Gesamtanzahl der Hilfen ergeben sich aus Hilfen gem. § 31 SGB VIII bei denen alle Kinder außerhalb des Elternhauses untergebracht sind.

2 Hauptgrund, 2. und 3. Grund. 3 Angaben hilfebezogen. 4 Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht :

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

noch: 4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Geschlecht, Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

4.2 Hilfen / Beratungen am 31. 12.

Davon nach Art der Hilfe											
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII				Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII			Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ³	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Lfd. Nr.	
zusammen	davon				zusammen	davon					
	vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erziehungs- beistand	Betreuungs- helfer				
Insgesamt	1 333	490	488	355	179	4 609	3 694	915	4 105	583	1
	2 615	981	1 196	438	1 614	6 357	5 281	1 076	21 506	4 606	2
	6 464	2 389	2 662	1 413	181	1 476	1 255	221	10 289	607	3
	33 073	12 206	19 157	1 710	2 379	10 563	9 427	1 136	46 886	7 323	4
	31 544	8 528	20 061	2 955	1 281	6 796	5 876	920	22 398	2 555	5
	78 080	20 871	51 061	6 148	1 407	7 894	6 825	1 069	17 648	1 991	6
	26 891	11 961	11 110	3 820	5 246	11 935	9 850	2 085	15 243	7 204	7
	41 872	16 738	15 634	9 500	2 286	10 948	9 185	1 763	14 530	4 715	8
	23 281	12 008	6 788	4 485	4 144	10 904	9 035	1 869	8 683	6 216	9
	108	58	40	10	27	322	259	63	1 664	154	10
	245 261	86 230	128 197	30 834	18 744	71 804	60 687	11 117	162 952	35 954	11
darunter: Männlich (ohne familienorientierte Hilfe) ⁴	676	265	264	147	122	3 717	2 951	766	X	403	12
	1 366	536	642	188	1 040	4 167	3 419	748	X	3 135	13
	2 806	1 071	1 298	437	114	746	620	126	X	404	14
	18 826	6 949	11 114	763	1 577	6 304	5 625	679	X	5 242	15
	16 091	4 375	10 635	1 081	765	3 759	3 252	507	X	1 775	16
	40 208	10 597	27 342	2 269	920	4 136	3 568	568	X	1 448	17
	17 430	7 819	7 436	2 175	3 910	8 202	6 700	1 502	X	5 708	18
	21 164	8 883	8 772	3 509	1 586	6 253	5 134	1 119	X	3 562	19
	14 888	7 758	4 769	2 361	3 016	7 426	6 118	1 308	X	4 904	20
	56	30	23	3	18	209	165	44	X	112	21
	133 511	48 283	72 295	12 933	13 068	44 919	37 552	7 367	X	26 693	22
darunter: Weiblich (ohne familienorientierte Hilfe)	657	225	224	208	57	892	743	149	X	180	23
	1 249	445	554	250	574	2 190	1 862	328	X	1 471	24
	3 658	1 318	1 364	976	67	730	635	95	X	203	25
	14 247	5 257	8 043	947	802	4 259	3 802	457	X	2 081	26
	15 453	4 153	9 426	1 874	516	3 037	2 624	413	X	780	27
	37 872	10 274	23 719	3 879	487	3 758	3 257	501	X	543	28
	9 461	4 142	3 674	1 645	1 336	3 733	3 150	583	X	1 496	29
	20 708	7 855	6 862	5 991	700	4 695	4 051	644	X	1 153	30
	8 393	4 250	2 019	2 124	1 128	3 478	2 917	561	X	1 312	31
	52	28	17	7	9	113	94	19	X	42	32
	111 750	37 947	55 902	17 901	5 676	26 885	23 135	3 750	X	9 261	33

zugeordnet.

4.2 Hilfen / Beratungen am 31. 12.

Lfd. Nr.	Grund für die Hilfgewährung	Davon nach Art der Hilfe										
		Vollzeitpflege § 33 SGB VIII						Heimerziehung, sonstige § 34				
		zu- sammen	davon						zu- sammen	da		
			allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung		
			davon		zu- sammen	davon		zu- sammen		zusammen	davon	
zu- sammen	Fremd- pflege	Verwandten- pflege	Fremd- pflege	Verwandten- pflege		in einer Mehrgruppen- einrichtung	in einer Ein- gruppen- einrichtung					
	Insgesamt											
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	19 068	17 194	11 030	6 164	1 874	1 561	313	28 183	26 669	16 485	10 184
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	25 809	23 125	16 262	6 863	2 684	2 291	393	22 257	21 399	13 643	7 756
3	Gefährdung des Kindeswohls	27 747	24 349	19 328	5 021	3 398	3 100	298	21 095	20 906	13 195	7 711
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	31 204	27 827	19 355	8 472	3 377	2 928	449	30 740	30 254	19 132	11 122
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	16 976	15 288	9 810	5 478	1 688	1 407	281	15 350	14 875	9 076	5 799
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	5 379	4 883	2 891	1 992	496	386	110	12 934	12 350	7 636	4 714
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	2 277	1 894	1 186	708	383	321	62	15 447	14 949	9 722	5 227
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	4 788	3 925	2 724	1 201	863	752	111	16 976	16 154	9 881	6 273
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	1 030	875	511	364	155	129	26	10 198	9 471	6 075	3 396
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	13 525	11 500	8 734	2 766	2 025	1 874	151	6 762	6 673	4 178	2 495
11	Insgesamt.....	147 803	130 860	91 831	39 029	16 943	14 749	2 194	179 942	173 700	109 023	64 677
	darunter: Männlich (ohne familienorientierte Hilfe) ⁵											
12	Unversorgtheit des jungen Menschen	10 241	9 185	6 020	3 165	1 056	870	186	22 022	20 690	12 674	8 016
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	13 192	11 741	8 297	3 444	1 451	1 227	224	13 479	12 837	8 162	4 675
14	Gefährdung des Kindeswohls	14 083	12 311	9 802	2 509	1 772	1 603	169	10 906	10 823	6 892	3 931
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	16 023	14 228	9 882	4 346	1 795	1 537	258	16 936	16 727	10 678	6 049
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	8 625	7 727	5 004	2 723	898	744	154	7 887	7 686	4 788	2 898
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	2 696	2 454	1 459	995	242	189	53	6 268	6 010	3 786	2 224
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	1 305	1 086	671	415	219	179	40	9 654	9 358	6 163	3 195
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	2 597	2 116	1 478	638	481	416	65	9 580	9 100	5 677	3 423
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	642	554	329	225	88	77	11	6 928	6 410	4 184	2 226
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	6 839	5 735	4 350	1 385	1 104	1 017	87	4 264	4 200	2 703	1 497
22	Zusammen.....	76 243	67 137	47 292	19 845	9 106	7 859	1 247	107 924	103 841	65 707	38 134
	darunter: Weiblich (ohne familienorientierte Hilfe)											
23	Unversorgtheit des jungen Menschen	8 827	8 009	5 010	2 999	818	691	127	6 161	5 979	3 811	2 168
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	12 617	11 384	7 965	3 419	1 233	1 064	169	8 778	8 562	5 481	3 081
25	Gefährdung des Kindeswohls	13 664	12 038	9 526	2 512	1 626	1 497	129	10 189	10 083	6 303	3 780
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	15 181	13 599	9 473	4 126	1 582	1 391	191	13 804	13 527	8 454	5 073
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	8 351	7 561	4 806	2 755	790	663	127	7 463	7 189	4 288	2 901
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	2 683	2 429	1 432	997	254	197	57	6 666	6 340	3 850	2 490
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	972	808	515	293	164	142	22	5 793	5 591	3 559	2 032
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	2 191	1 809	1 246	563	382	336	46	7 396	7 054	4 204	2 850
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	388	321	182	139	67	52	15	3 270	3 061	1 891	1 170
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	6 686	5 765	4 384	1 381	921	857	64	2 498	2 473	1 475	998
33	Zusammen	71 560	63 723	44 539	19 184	7 837	6 890	947	72 018	69 859	43 316	26 543

1 Mögliche Abweichungen in der Gesamtanzahl der Hilfen ergeben sich aus Hilfen gem. § 31 SGB VIII bei denen alle Kinder außerhalb des Elternhauses untergebracht sind.

2 Hauptgrund, 2. und 3. Grund. 3) Angaben hilfebezogen.

4 Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfgewährung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

5 Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

noch: 4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Geschlecht, Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

4.2 Hilfen / Beratungen am 31. 12.

betreute Wohnform SGB VIII		Davon nach Art der Hilfe							Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII			Nachrichtlich		Lfd. Nr.
von		Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII					zu-		davon			darunter		
in der Wohnung des jungen Menschen	außerhalb von Deutsch- land	zu- sammen	in einer Ein- richtung	außerhalb einer Ein- richtung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land	zu- sammen	ambulant/ teilstationär	bei einer Pflege- person	in einer Ein- richtung über Tag und Nacht ⁴	ambulante Hilfen §§ 29 - 32 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34 SGB VIII, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)		
Insgesamt														
1 490	24	1 428	580	699	135	14	1 460	480	125	855	10 632	47 597	1	
836	22	948	275	577	69	27	5 329	3 160	195	1 974	38 159	48 744	2	
146	43	247	84	103	22	38	1 998	366	235	1 397	14 610	49 163	3	
403	83	760	172	462	47	79	7 474	3 945	233	3 296	74 655	62 849	4	
449	26	592	101	429	37	25	5 202	3 207	159	1 836	37 457	32 848	5	
553	31	775	165	536	45	29	3 974	2 396	48	1 530	33 197	18 773	6	
385	113	1 247	242	768	107	130	28 589	23 520	203	4 866	44 912	18 621	7	
741	81	1 444	325	921	122	76	55 079	45 942	447	8 690	37 465	22 606	8	
674	53	1 242	217	865	111	49	45 209	40 815	152	4 242	34 883	12 450	9	
73	16	67	15	35	13	4	1 352	716	83	553	2 388	20 352	10	
5 750	492	8 750	2 176	5 395	708	471	155 666	124 547	1 880	29 239	328 358	334 003	11	
darunter: Männlich (ohne familienorientierte Hilfe) ⁵														
1 318	14	1 191	516	552	113	10	1 000	340	74	586	4 481	32 505	12	
629	13	692	210	410	51	21	3 791	2 313	121	1 357	9 177	27 078	13	
61	22	135	52	50	9	24	1 218	239	136	843	1 497	25 158	14	
160	49	456	106	262	31	57	5 467	3 043	146	2 278	14 333	33 464	15	
188	13	317	49	229	23	16	3 464	2 304	92	1 068	6 989	16 774	16	
236	22	346	76	222	25	23	2 497	1 635	26	836	7 143	9 198	17	
218	78	833	158	508	79	88	22 129	18 616	144	3 369	19 155	11 607	18	
423	57	880	207	550	71	52	39 527	33 912	277	5 338	12 319	12 697	19	
480	38	851	148	588	•	•	33 008	30 048	94	2 866	16 871	8 425	20	
54	10	51	12	24	•	•	968	546	51	371	369	11 144	21	
3 767	316	5 752	1 534	3 395	492	331	113 069	92 996	1 161	18 912	92 334	188 050	22	
darunter: Weiblich (ohne familienorientierte Hilfe)														
172	10	237	64	147	22	4	460	140	51	269	1 267	15 092	23	
207	9	256	65	167	18	6	1 538	847	74	617	4 792	21 666	24	
85	21	112	32	53	13	14	780	127	99	554	1 236	24 005	25	
243	34	304	66	200	16	22	2 007	902	87	1 018	7 996	29 385	26	
261	13	275	52	200	14	9	1 738	903	67	768	4 865	16 074	27	
317	9	429	89	314	20	6	1 477	761	22	694	5 330	9 575	28	
167	35	414	84	260	28	42	6 460	4 904	59	1 497	7 099	7 014	29	
318	24	564	118	371	51	24	15 552	12 030	170	3 352	7 113	9 909	30	
194	15	391	69	277	•	•	12 201	10 767	58	1 376	6 514	4 025	31	
19	6	16	3	11	•	•	384	170	32	182	202	9 208	32	
1 983	176	2 998	642	2 000	216	140	42 597	31 551	719	10 327	46 414	145 953	33	

Hilfen/Beratungen insgesamt

Lfd. Nr.	Hilfeart	Hilfen/Beratungen am 31.12.										
		Insgesamt	davon		davon (Sp.1) im Alter von ... bis unter ... Jahren				und zwar für junge Menschen			durchschnittliche Dauer in Monaten
			männlich ¹	weiblich	unter 6	6 - 12	12 - 18	18 und älter	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transferleistungen ²	
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	486 748	294 232	192 516	64 081	174 166	183 495	65 006	148 094	81 871	197 378	23
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	14 184	8 987	5 197	2 270	5 758	4 754	1 402	5 583	3 251	7 437	17
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	154 059	82 743	71 316	37 627	63 265	42 557	10 610	37 667	17 350	25 724	8
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	9 664	6 716	2 948	-	5 499	3 718	447	3 955	2 203	4 449	16
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	37 135	23 605	13 530	819	4 826	19 697	11 793	15 309	9 837	17 133	14
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	16 309	12 085	4 224	299	11 574	4 436	-	5 298	2 577	9 530	19
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	75 318	39 022	36 296	17 173	26 710	25 816	5 619	17 826	6 918	58 301	61
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	90 997	56 968	34 029	4 311	16 872	46 327	23 487	40 032	29 330	50 554	27
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	4 853	3 340	1 513	-	123	1 890	2 840	2 613	2 038	1 829	14
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	84 229	60 766	23 463	1 582	39 539	34 300	8 808	19 811	8 367	22 421	23
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	97 165	X	X	X	X	X	X	33 422	18 712	62 148	18
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	18 467	X	X	X	X	X	X	6 506	3 633	10 167	18
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	78 698	X	X	X	X	X	X	26 916	15 079	51 981	18
14	Insgesamt	583 913	X	X	X	X	X	X	181 516	100 583	259 526	23
und zwar												
Einleitung der Hilfe auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung³												
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	37 774	20 163	17 611	8 059	13 549	14 011	2 155	12 491	6 245	28 060	40
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	1 237	664	573	441	420	336	40	564	304	842	16
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	2 235	1 047	1 188	659	960	573	43	838	393	994	11
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	261	155	106	-	152	102	7	121	73	166	16
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1 584	846	738	75	336	1 052	121	711	435	960	14
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	766	538	228	29	566	171	-	269	139	539	17
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 405	7 845	7 560	5 345	5 842	3 755	463	3 958	1 431	12 832	59
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	14 546	7 926	6 620	1 474	4 632	7 121	1 319	5 424	3 176	10 648	32
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	208	116	92	-	7	148	53	101	63	123	17
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	1 532	1026	506	36	634	753	109	505	231	956	29
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	13 867	X	X	X	X	X	X	5 482	3 221	10 151	17
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	2 299	X	X	X	X	X	X	987	592	1 558	16
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	11 568	X	X	X	X	X	X	4 495	2 629	8 593	17
28	Zusammen	51 641	X	X	X	X	X	X	17 973	9 466	38 211	34
und zwar												
Einleitung der Hilfe im Anschluss an eine vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Fall des § 42 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB VIII												
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	14 797	10 767	4 030	1 377	2 089	6 139	5 192	14 797	10 880	5 998	25
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	313	213	100	44	55	116	98	313	237	144	18
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	255	127	128	56	96	80	23	255	114	109	11
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	33	26	7	-	14	16	3	33	19	19	15
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	810	625	185	12	34	259	505	810	700	313	13
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	62	40	22	3	43	16	-	62	26	42	18
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	2 563	1 455	1 108	895	707	701	260	2 563	1 096	1 855	46
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	10 140	7 813	2 327	356	1 035	4 722	4 027	10 140	8 257	3 281	22
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	329	268	61	-	4	109	216	329	297	91	17
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	292	200	92	11	101	120	60	292	134	144	24
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	1 119	X	X	X	X	X	X	1 119	624	746	14
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	236	X	X	X	X	X	X	236	132	143	14
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	883	X	X	X	X	X	X	883	492	603	14
42	Zusammen	15 916	X	X	X	X	X	X	15 916	11 504	6 744	24

1 Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2 Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII) oder bezieht einen

3 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach § 8a Absatz 1 SGB VIII.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

21 Bestehende und beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, durchschnittlicher Dauer, Hilfeart, vorangegangener Gefährdungseinschätzung und Einleitung der Hilfe im Anschluss an eine vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB VIII 2018

Hilfen/Beratungen insgesamt

Beendete Hilfen/Beratungen											Lfd.- Nr.
Insgesamt	davon		davon (Sp. 14) im Alter von ... bis unter ... Jahren				und zwar für junge Menschen			durchschnittliche Dauer in Monaten	
	männlich ¹	weiblich	unter 6	6 - 12	12 - 18	18 und älter	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transferleistungen ²		
473 004	272 070	200 934	86 836	152 879	154 621	78 668	144 004	79 343	126 002	10	1
9 872	5 948	3 924	1 829	3 033	3 446	1 564	3 979	2 369	5 195	14	2
311 979	167 125	144 854	77 441	120 301	90 161	24 076	77 052	34 591	53 311	5	3
7 386	5 292	2 094	-	3 233	3 393	760	3 186	1 720	3 147	13	4
32 139	20 518	11 621	503	2 712	14 828	14 096	14 026	9 424	14 409	11	5
7 848	5 803	2 045	175	4 613	3 060	-	2 441	1 078	4 641	22	6
16 322	8 698	7 624	4 472	3 113	4 095	4 642	5 260	2 795	11 258	44	7
52 319	34 581	17 738	2 000	4 584	20 884	24 851	28 262	22 361	23 901	19	8
4 633	3 201	1 432	-	49	1 343	3 241	2 650	2 084	1 641	12	9
30 506	20 904	9 602	416	11 241	13 411	5 438	7 148	2 921	8 499	23	10
60 935	X	X	X	X	X	X	20 551	10 740	37 286	16	11
13 608	X	X	X	X	X	X	4 664	2 604	7 472	13	12
47 327	X	X	X	X	X	X	15 887	8 136	29 814	16	13
533 939	X	X	X	X	X	X	164 555	90 083	163 288	11	14
und zwar											
Einleitung der Hilfe auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung ³											
16 341	8 542	7 799	3 481	4 383	6 149	2 328	6 592	3 807	9 911	20	15
1 053	538	515	427	295	291	40	441	248	680	10	16
3 828	1 816	2 012	1 113	1 513	1 149	53	1 344	699	1 638	7	17
185	129	56	-	89	84	12	87	55	117	17	18
1 300	655	645	38	194	900	168	556	313	726	12	19
456	296	160	27	285	144	-	161	73	327	20	20
2 807	1 409	1 398	1 243	659	504	401	883	399	2 167	41	21
6 019	3 280	2 739	620	1 188	2 709	1 502	2 824	1 866	3 860	23	22
171	86	85	-	5	101	65	93	66	95	14	23
522	333	189	13	155	267	87	203	88	301	26	24
8 922	X	X	X	X	X	X	3 453	1 946	6 245	14	25
1 813	X	X	X	X	X	X	693	394	1 142	12	26
7 109	X	X	X	X	X	X	2 760	1 552	5 103	15	27
25 263	X	X	X	X	X	X	10 045	5 753	16 156	18	28
und zwar											
Einleitung der Hilfe im Anschluss an eine vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Fall des § 42 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB VIII											
9 862	7 698	2 164	597	701	3 012	5 552	9 862	8 005	3 214	17	29
281	190	91	46	39	106	90	281	219	123	12	30
462	237	225	108	120	174	60	462	236	197	6	31
22	18	4	-	•	•	6	22	12	9	8	32
838	662	176	11	36	236	555	838	719	301	12	33
30	21	9	4	15	11	-	30	12	19	15	34
848	513	335	261	124	231	232	848	485	437	28	35
6 932	5 700	1 232	162	319	2 129	4 322	6 932	5 977	1 966	18	36
322	272	50	-	•	•	256	322	287	100	14	37
127	85	42	5	37	54	31	127	58	62	21	38
878	X	X	X	X	X	X	878	471	562	12	39
224	X	X	X	X	X	X	224	120	135	10	40
654	X	X	X	X	X	X	654	351	427	13	41
10 740	X	X	X	X	X	X	10 740	8 476	3 776	17	42

Lfd. Nr.	Kreise (Jugendamtsbezirke)	Begonnene Hilfen/Beratungen									
		Insgesamt	davon		davon (Sp.1) im Alter von ... bis unter ... Jahren				und zwar für junge Menschen		
			männlich ¹	weiblich	unter 6	6 - 12	12 - 18	18 und älter	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transferleistungen ²
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	482 265	274 602	207 663	106 304	174 723	153 158	48 080	142 199	75 283	128 120
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 311	6 299	4 012	2 303	3 826	3 196	986	4 120	2 417	5 353
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	317 071	170 123	146 948	89 579	122 487	86 007	18 998	78 501	35 856	52 163
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 819	5 601	2 218	-	4 533	2 660	626	3 451	1 939	3 338
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	34 637	21 938	12 699	822	4 492	17 635	11 688	15 442	10 478	15 237
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 082	5 955	2 127	278	6 459	1 345	-	2 667	1 293	4 688
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 669	8 037	7 632	8 172	3 342	3 054	1 101	4 643	2 234	11 216
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	47 144	27 813	19 331	3 727	7 983	26 511	8 923	21 694	15 189	24 372
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	4 322	2 841	1 481	-	149	1 981	2 192	2 394	1 811	1 655
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	37 210	25 995	11 215	1 423	21 452	10 769	3 566	9 287	4 066	10 098
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	65 828	X	X	X	X	X	X	23 510	13 012	39 624
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	14 916	X	X	X	X	X	X	5 314	2 976	8 001
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	50 912	X	X	X	X	X	X	18 196	10 036	31 623
14	Insgesamt	548 093	X	X	X	X	X	X	165 709	88 295	167 744
und zwar											
Einleitung der Hilfe auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung³											
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	16 873	8 487	8 386	5 305	5 409	5 933	226	6 630	3 592	10 680
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	1 130	572	558	502	331	293	4	497	264	753
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	3 659	1 729	1 930	1 242	1 476	934	7	1 366	703	1 519
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	165	108	57	-	112	53	-	84	45	100
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1 405	691	714	86	347	941	31	635	380	793
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	444	305	139	38	355	51	-	164	85	321
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	3 095	1 500	1 595	2 217	584	279	15	1 004	469	2 487
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	6 232	3 139	3 093	1 194	1 916	2 979	143	2 571	1 490	4 277
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	162	79	83	-	11	141	10	91	55	97
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	581	364	217	26	277	262	16	218	101	333
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	10 047	X	X	X	X	X	X	4 183	2 414	6 875
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	2 019	X	X	X	X	X	X	841	499	1 270
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	8 028	X	X	X	X	X	X	3 342	1 915	5 605
28	Zusammen	26 920	X	X	X	X	X	X	10 813	6 006	17 555
und zwar											
Einleitung der Hilfe im Anschluss an eine vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Fall des § 42 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB VIII											
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	7 257	4 685	2 572	1 006	1 022	4 000	1 229	7 257	5 126	3 031
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	235	129	106	57	44	98	36	235	158	125
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	462	221	241	123	143	160	36	462	230	190
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	30	26	4	-	13	13	4	30	20	15
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	728	541	187	14	36	240	438	728	611	279
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	41	31	10	6	28	7	-	41	15	28
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	790	395	395	495	135	147	13	790	373	587
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	4 630	3 095	1 535	301	570	3 163	596	4 630	3 496	1 685
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	195	148	47	-	5	110	80	195	158	57
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	146	99	47	10	48	62	26	146	65	65
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	923	X	X	X	X	X	X	923	498	585
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	233	X	X	X	X	X	X	233	126	143
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	690	X	X	X	X	X	X	690	372	442
42	Zusammen	8 180	X	X	X	X	X	X	8 180	5 624	3 616

1 Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2 Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII) oder bezieht einen Kinderzuschlag.

3 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach § 8a Absatz 1 SGB VIII.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	482 265	58 382	62 373	26 038	14 410	3 808	11 744
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 311	2 228	662	401	424	458	12
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	317 071	40 289	42 253	15 421	9 385	1 604	4 365
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 819	1 987	720	366	97	-	437
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	34 637	3 346	5 269	2 136	797	508	2 882
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 082	1 022	941	394	302	127	73
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 669	1 571	2 029	519	306	181	362
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	47 144	3 715	4 165	4 216	1 723	685	2 279
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	4 322	480	169	197	61	69	854
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	37 210	3 744	6 165	2 388	1 315	176	480
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	65 828	6 360	6 323	5 571	2 433	867	2 281
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	14 916	1 276	1 017	2 068	474	213	59
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	50 912	5 084	5 306	3 503	1 959	654	2 222
14	Insgesamt	548 093	64 742	68 696	31 609	16 843	4 675	14 025
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	486 748	58 374	63 234	25 528	15 582	5 529	9 871
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	14 184	3 712	974	507	469	707	9
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	154 059	19 601	22 511	8 017	4 681	565	2 111
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	9 664	2 871	647	579	96	-	281
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	37 135	4 006	6 063	2 293	844	655	2 235
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	16 309	2 533	2 249	632	550	271	93
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	75 318	7 116	8 292	2 041	2 160	808	1 130
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	90 997	8 826	8 493	6 491	3 695	2 078	2 633
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	4 853	663	223	214	76	117	939
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	84 229	9 046	13 782	4 754	3 011	328	440
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	97 165	10 412	10 065	7 044	3 483	1 133	2 356
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	18 467	2 069	1 393	2 195	422	96	41
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	78 698	8 343	8 672	4 849	3 061	1 037	2 315
28	Insgesamt	583 913	68 786	73 299	32 572	19 065	6 662	12 227
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	473 004	57 593	61 391	23 741	13 615	3 983	11 706
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	9 872	2 129	639	281	455	437	8
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	311 979	39 650	41 633	15 320	8 751	1 605	4 299
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 386	1 908	655	267	102	-	401
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	32 139	2 914	5 116	1 617	775	419	2 715
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	7 848	985	953	329	271	104	81
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	16 322	1 787	2 056	438	316	203	422
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	52 319	4 569	4 884	3 554	1 802	983	2 405
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	4 633	503	196	157	51	103	934
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	30 506	3 148	5 259	1 778	1 092	129	441
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	60 935	5 995	5 768	4 442	2 288	944	2 105
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	13 608	1 143	927	1 617	467	206	49
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	47 327	4 852	4 841	2 825	1 821	738	2 056
42	Insgesamt	533 939	63 588	67 159	28 183	15 903	4 927	13 811

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Hilfsart und Ländern

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
31 382	6 601	48 547	120 001	24 456	3 968	23 614	12 264	22 226	12 451	386 887	69 340	1
1 007	127	631	2 914	265	174	289	177	241	301	8 592	1 318	2
21 293	3 076	31 501	79 855	15 119	2 101	17 300	8 112	16 483	8 914	254 863	46 787	3
300	61	835	1 550	879	109	128	101	135	114	6 952	501	4
1 734	1 059	3 968	6 086	2 117	298	1 587	932	1 305	613	27 513	4 988	5
632	215	870	1 617	606	120	326	364	276	197	6 284	1 404	6
704	421	1 543	4 865	920	217	582	462	622	365	13 014	2 136	7
2 525	1 150	4 284	12 602	2 396	647	2 309	1 619	1 502	1 327	34 800	8 128	8
394	52	302	1 486	49	13	29	26	129	12	3 945	180	9
2 793	440	4 613	9 026	2 105	289	1 064	471	1 533	608	30 924	3 898	10
3 295	1 657	6 811	17 820	3 411	1 176	2 488	1 502	2 662	1 171	51 006	9 251	11
207	45	906	6 617	364	420	288	137	385	440	11 464	1 384	12
3 088	1 612	5 905	11 203	3 047	756	2 200	1 365	2 277	731	39 542	7 867	13
34 677	8 258	55 358	137 821	27 867	5 144	26 102	13 766	24 888	13 622	437 893	78 591	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
34 574	7 797	53 191	118 211	24 747	5 661	22 266	12 189	18 906	11 088	392 298	68 922	15
1 434	168	745	3 680	325	244	347	197	378	288	12 208	1 469	16
10 836	1 309	16 036	36 980	6 151	1 115	9 255	3 409	7 178	4 304	123 084	22 958	17
303	71	1 035	1 775	1 275	224	94	131	137	145	8 548	537	18
2 003	1 167	4 566	6 671	2 279	288	1 288	937	1 222	618	29 988	4 854	19
1 308	390	1 753	2 983	1 211	285	525	674	465	387	13 151	2 526	20
4 216	1 793	8 306	22 712	4 541	1 231	3 518	2 518	3 178	1 758	61 530	11 747	21
7 157	1 940	9 159	21 605	4 484	1 342	4 727	3 214	2 875	2 278	68 652	15 854	22
518	61	341	1 391	81	20	26	21	136	26	4 429	210	23
6 799	898	11 250	20 414	4 400	912	2 486	1 088	3 337	1 284	70 708	8 767	24
5 044	3 376	10 536	25 383	5 065	1 716	3 766	2 516	3 663	1 607	75 373	14 748	25
300	92	1 041	8 611	356	525	315	180	392	439	14 824	1 448	26
4 744	3 284	9 495	16 772	4 709	1 191	3 451	2 336	3 271	1 168	60 549	13 300	27
39 618	11 173	63 727	143 594	29 812	7 377	26 032	14 705	22 569	12 695	467 671	83 670	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
31 356	6 533	47 720	119 260	23 292	3 842	23 089	11 544	21 815	12 524	381 958	67 305	29
1 003	115	624	2 777	216	177	292	138	302	279	8 312	1 279	30
20 769	3 036	30 566	80 156	14 482	2 086	16 971	7 680	15 931	9 044	251 177	45 482	31
293	60	830	1 428	805	102	122	88	251	74	6 673	446	32
1 659	1 099	3 770	5 764	1 863	244	1 434	856	1 328	566	25 792	4 730	33
650	188	924	1 571	585	95	307	323	277	205	6 225	1 294	34
829	394	1 824	5 100	908	158	563	356	644	324	13 931	1 953	35
3 562	1 226	4 847	13 416	2 745	739	2 561	1 747	1 719	1 560	39 869	8 896	36
337	52	327	1 613	83	12	31	43	177	14	4 285	191	37
2 254	363	4 008	7 435	1 605	229	808	313	1 186	458	25 694	3 034	38
3 114	1 481	6 339	16 856	3 147	1 028	2 363	1 477	2 510	1 078	47 806	8 687	39
195	45	809	6 279	322	322	274	145	399	409	10 651	1 340	40
2 919	1 436	5 530	10 577	2 825	706	2 089	1 332	2 111	669	37 155	7 347	41
34 470	8 014	54 059	136 116	26 439	4 870	25 452	13 021	24 325	13 602	429 764	75 992	42

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	88,0	90,2	90,8	82,4	85,6	81,5	83,7
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	1,9	3,4	1,0	1,3	2,5	9,8	0,1
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	57,8	62,2	61,5	48,8	55,7	34,3	31,1
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	1,4	3,1	1,0	1,2	0,6	0,0	3,1
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	6,3	5,2	7,7	6,8	4,7	10,9	20,5
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	1,5	1,6	1,4	1,2	1,8	2,7	0,5
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	2,9	2,4	3,0	1,6	1,8	3,9	2,6
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	8,6	5,7	6,1	13,3	10,2	14,7	16,2
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	0,8	0,7	0,2	0,6	0,4	1,5	6,1
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	6,8	5,8	9,0	7,6	7,8	3,8	3,4
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	12,0	9,8	9,2	17,6	14,4	18,5	16,3
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	2,7	2,0	1,5	6,5	2,8	4,6	0,4
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	9,3	7,9	7,7	11,1	11,6	14,0	15,8
14	Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	83,4	84,9	86,3	78,4	81,7	83,0	80,7
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	2,4	5,4	1,3	1,6	2,5	10,6	0,1
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	26,4	28,5	30,7	24,6	24,6	8,5	17,3
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	1,7	4,2	0,9	1,8	0,5	0,0	2,3
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	6,4	5,8	8,3	7,0	4,4	9,8	18,3
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	2,8	3,7	3,1	1,9	2,9	4,1	0,8
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	12,9	10,3	11,3	6,3	11,3	12,1	9,2
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	15,6	12,8	11,6	19,9	19,4	31,2	21,5
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	0,8	1,0	0,3	0,7	0,4	1,8	7,7
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	14,4	13,2	18,8	14,6	15,8	4,9	3,6
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	16,6	15,1	13,7	21,6	18,3	17,0	19,3
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	3,2	3,0	1,9	6,7	2,2	1,4	0,3
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	13,5	12,1	11,8	14,9	16,1	15,6	18,9
28	Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	88,6	90,6	91,4	84,2	85,6	80,8	84,8
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	1,8	3,3	1,0	1,0	2,9	8,9	0,1
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	58,4	62,4	62,0	54,4	55,0	32,6	31,1
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	1,4	3,0	1,0	0,9	0,6	0,0	2,9
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	6,0	4,6	7,6	5,7	4,9	8,5	19,7
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	1,5	1,5	1,4	1,2	1,7	2,1	0,6
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	3,1	2,8	3,1	1,6	2,0	4,1	3,1
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	9,8	7,2	7,3	12,6	11,3	20,0	17,4
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	0,9	0,8	0,3	0,6	0,3	2,1	6,8
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	5,7	5,0	7,8	6,3	6,9	2,6	3,2
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	11,4	9,4	8,6	15,8	14,4	19,2	15,2
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	2,5	1,8	1,4	5,7	2,9	4,2	0,4
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	8,9	7,6	7,2	10,0	11,5	15,0	14,9
42	Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Hilfeart und Ländern in Prozent

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
90,5	79,9	87,7	87,1	87,8	77,1	90,5	89,1	89,3	91,4	88,4	88,2	1
2,9	1,5	1,1	2,1	1,0	3,4	1,1	1,3	1,0	2,2	2,0	1,7	2
61,4	37,2	56,9	57,9	54,3	40,8	66,3	58,9	66,2	65,4	58,2	59,5	3
0,9	0,7	1,5	1,1	3,2	2,1	0,5	0,7	0,5	0,8	1,6	0,6	4
5,0	12,8	7,2	4,4	7,6	5,8	6,1	6,8	5,2	4,5	6,3	6,3	5
1,8	2,6	1,6	1,2	2,2	2,3	1,2	2,6	1,1	1,4	1,4	1,8	6
2,0	5,1	2,8	3,5	3,3	4,2	2,2	3,4	2,5	2,7	3,0	2,7	7
7,3	13,9	7,7	9,1	8,6	12,6	8,8	11,8	6,0	9,7	7,9	10,3	8
1,1	0,6	0,5	1,1	0,2	0,3	0,1	0,2	0,5	0,1	0,9	0,2	9
8,1	5,3	8,3	6,5	7,6	5,6	4,1	3,4	6,2	4,5	7,1	5,0	10
9,5	20,1	12,3	12,9	12,2	22,9	9,5	10,9	10,7	8,6	11,6	11,8	11
0,6	0,5	1,6	4,8	1,3	8,2	1,1	1,0	1,5	3,2	2,6	1,8	12
8,9	19,5	10,7	8,1	10,9	14,7	8,4	9,9	9,1	5,4	9,0	10,0	13
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
87,3	69,8	83,5	82,3	83,0	76,7	85,5	82,9	83,8	87,3	83,9	82,4	15
3,6	1,5	1,2	2,6	1,1	3,3	1,3	1,3	1,7	2,3	2,6	1,8	16
27,4	11,7	25,2	25,8	20,6	15,1	35,6	23,2	31,8	33,9	26,3	27,4	17
0,8	0,6	1,6	1,2	4,3	3,0	0,4	0,9	0,6	1,1	1,8	0,6	18
5,1	10,4	7,2	4,6	7,6	3,9	4,9	6,4	5,4	4,9	6,4	5,8	19
3,3	3,5	2,8	2,1	4,1	3,9	2,0	4,6	2,1	3,0	2,8	3,0	20
10,6	16,0	13,0	15,8	15,2	16,7	13,5	17,1	14,1	13,8	13,2	14,0	21
18,1	17,4	14,4	15,0	15,0	18,2	18,2	21,9	12,7	17,9	14,7	18,9	22
1,3	0,5	0,5	1,0	0,3	0,3	0,1	0,1	0,6	0,2	0,9	0,3	23
17,2	8,0	17,7	14,2	14,8	12,4	9,5	7,4	14,8	10,1	15,1	10,5	24
12,7	30,2	16,5	17,7	17,0	23,3	14,5	17,1	16,2	12,7	16,1	17,6	25
0,8	0,8	1,6	6,0	1,2	7,1	1,2	1,2	1,7	3,5	3,2	1,7	26
12,0	29,4	14,9	11,7	15,8	16,1	13,3	15,9	14,5	9,2	12,9	15,9	27
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
91,0	81,5	88,3	87,6	88,1	78,9	90,7	88,7	89,7	92,1	88,9	88,6	29
2,9	1,4	1,2	2,0	0,8	3,6	1,1	1,1	1,2	2,1	1,9	1,7	30
60,3	37,9	56,5	58,9	54,8	42,8	66,7	59,0	65,5	66,5	58,4	59,9	31
0,9	0,7	1,5	1,0	3,0	2,1	0,5	0,7	1,0	0,5	1,6	0,6	32
4,8	13,7	7,0	4,2	7,0	5,0	5,6	6,6	5,5	4,2	6,0	6,2	33
1,9	2,3	1,7	1,2	2,2	2,0	1,2	2,5	1,1	1,5	1,4	1,7	34
2,4	4,9	3,4	3,7	3,4	3,2	2,2	2,7	2,6	2,4	3,2	2,6	35
10,3	15,3	9,0	9,9	10,4	15,2	10,1	13,4	7,1	11,5	9,3	11,7	36
1,0	0,6	0,6	1,2	0,3	0,2	0,1	0,3	0,7	0,1	1,0	0,3	37
6,5	4,5	7,4	5,5	6,1	4,7	3,2	2,4	4,9	3,4	6,0	4,0	38
9,0	18,5	11,7	12,4	11,9	21,1	9,3	11,3	10,3	7,9	11,1	11,4	39
0,6	0,6	1,5	4,6	1,2	6,6	1,1	1,1	1,6	3,0	2,5	1,8	40
8,5	17,9	10,2	7,8	10,7	14,5	8,2	10,2	8,7	4,9	8,6	9,7	41
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	42

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Begonnene Hilfen/Beratungen												
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	418 832	425 608	440 240	439 956	437 399	442 772	450 893	455 007	478 059	477 280	482 265
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	5 693	7 887	11 044	10 904	10 519	9 875	9 427	10 043	11 122	10 092	10 311
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	307 494	304 297	314 045	310 813	307 470	310 082	311 907	305 922	306 164	314 256	317 071
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 015	8 414	8 097	8 348	7 653	7 435	7 427	7 100	7 056	7 444	7 819
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	22 471	25 235	26 048	25 919	26 086	26 474	27 721	27 076	29 339	32 181	34 637
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	9 356	9 420	8 851	9 004	8 574	8 263	8 120	7 715	7 899	7 903	8 082
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	14 423	15 048	15 251	15 264	15 534	15 498	16 082	16 250	18 681	16 162	15 669
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	32 198	34 125	34 722	35 495	36 048	36 678	39 719	49 457	61 764	51 126	47 144
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 111	2 882	3 017	3 080	3 004	3 344	3 366	3 820	5 364	4 815	4 322
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	16 071	18 300	19 165	21 129	22 511	25 123	27 124	27 624	30 670	33 301	37 210
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	50 567	52 624	51 233	53 205	55 329	56 294	59 944	57 648	59 957	62 599	65 828
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	11 371	11 110	8 904	9 815	10 699	11 059	12 845	12 269	13 016	13 623	14 916
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	39 196	41 514	42 329	43 390	44 630	45 235	47 099	45 379	46 941	48 976	50 912
14	Insgesamt	469 399	478 232	491 473	493 161	492 728	499 066	510 837	512 655	538 016	539 879	548 093
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	335 060	354 425	371 055	380 211	386 338	402 728	413 669	431 546	460 089	476 880	486 748
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	7 148	10 799	15 099	13 986	13 502	13 045	12 154	12 980	14 149	13 834	14 184
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	132 913	134 673	137 182	139 610	137 441	140 804	141 653	141 825	145 404	150 672	154 059
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 490	8 177	8 306	8 596	8 550	8 817	8 912	9 197	9 009	9 458	9 664
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	23 280	26 205	27 094	27 395	27 827	28 775	29 896	30 243	31 698	34 658	37 135
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	16 997	17 635	17 589	17 327	17 086	17 181	16 751	16 204	15 960	16 009	16 309
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	54 429	57 452	60 451	61 894	64 851	67 812	69 823	71 501	74 120	74 969	75 318
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	58 690	60 902	63 191	65 367	66 711	69 203	72 204	81 310	95 582	96 506	90 997
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 487	3 347	3 487	3 477	3 378	3 525	3 581	4 213	5 142	5 172	4 853
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	30 626	35 235	38 656	42 559	46 992	53 566	58 695	64 073	69 025	75 602	84 229
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	66 539	72 257	72 762	76 578	79 642	83 229	87 774	88 168	87 984	92 853	97 165
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	14 259	13 382	10 954	13 019	14 000	14 879	17 029	16 643	16 138	16 957	18 467
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	52 280	58 875	61 808	63 559	65 642	68 350	70 745	71 525	71 846	75 896	78 698
28	Insgesamt	401 599	426 682	443 817	456 789	465 980	485 957	501 443	519 714	548 073	569 733	583 913
Beendete Hilfen/Beratungen												
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	402 735	413 544	430 762	431 536	430 556	430 610	437 809	439 669	445 979	461 299	473 004
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	4 081	6 453	9 559	10 520	10 200	10 017	8 995	9 397	9 793	9 517	9 872
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	308 935	308 163	316 208	311 584	310 661	308 283	311 265	305 535	303 289	308 548	311 979
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 631	7 800	7 748	8 139	7 535	7 199	7 188	7 105	6 849	6 948	7 386
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	19 479	22 473	24 171	25 073	24 843	25 350	26 350	26 210	27 115	28 966	32 139
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	7 954	8 527	8 742	9 120	8 667	8 195	8 229	8 110	7 874	7 720	7 848
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	11 640	12 520	13 241	13 886	14 094	13 731	14 353	14 715	15 611	16 451	16 322
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	27 473	30 493	32 014	32 528	33 648	34 539	36 089	40 648	46 122	51 637	52 319
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 808	2 877	2 832	2 914	2 842	3 088	3 273	3 592	4 185	4 804	4 633
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	12 734	14 238	16 247	17 772	18 066	20 208	22 067	24 357	25 141	26 708	30 506
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	36 718	43 778	46 729	49 316	50 890	52 889	55 076	57 016	56 382	56 906	60 935
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	7 834	9 293	8 084	8 666	10 041	10 359	11 970	12 473	12 174	12 836	13 608
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	28 884	34 485	38 645	40 650	40 849	42 530	43 106	44 543	44 208	44 070	47 327
42	Insgesamt	439 453	457 322	477 491	480 852	481 446	483 499	492 885	496 685	502 361	518 205	533 939